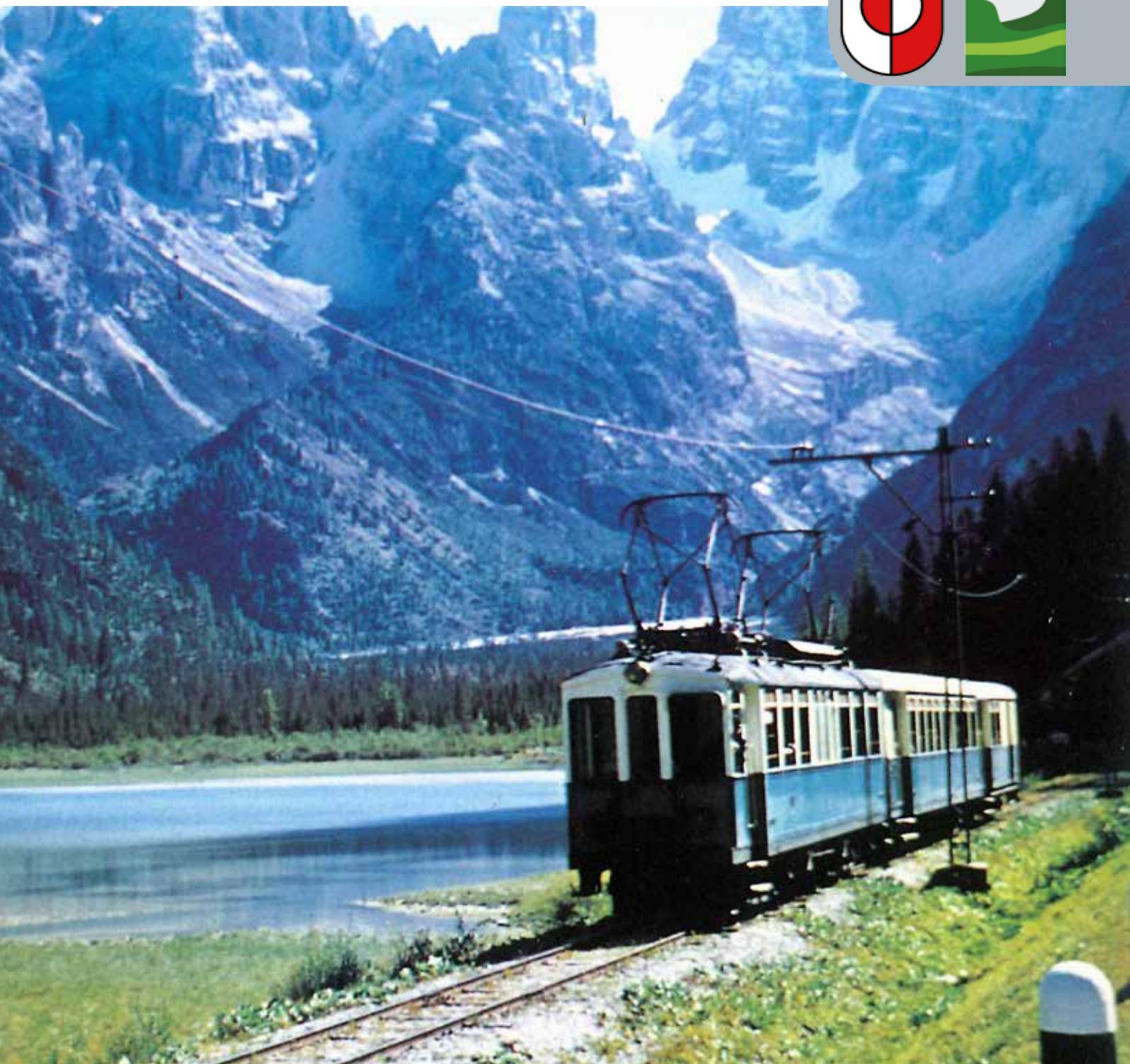


# Toblach Dobbiaco

# INFO

Gemeinde der Drei Zinnen | Comune delle Tre Cime



**Kommt die Bahn?**

**Avremo il treno?**

**Titelgeschichte | Tema di apertura**

Kommt die Bahn? ..... 5  
 Avremo il treno? ..... 9

**Dies & Das | Questo e Quello**

Ehrenamt in Toblach – Sieglinde Viertler ..... 9  
 La rete a banda larga a Dobbiaco ..... 10  
 Mit Insekten den Welthunger stillen /  
 Gli insetti per fronteggiare la fame ..... 11  
 Toblach durch die Brille unserer Heimatfern ..... 12  
 Jahrgang 1997 feiert / I nati nel 1997 festeggiano ... 14  
 Eine kleine, feine Dorfweihnacht ..... 14  
 Adventsingens in Aufkirchen ..... 15  
 “Un passo dal cielo” senza Terence Hill? ..... 15  
 Auguri alla neo dottoressa Cristina Olivotto ..... 15

**Kultur & Geschichte | Cultura e Storia**

Niederdorf im Ersten Weltkrieg ..... 16  
 Monte Piano & Monte Piana im 1. WK ..... 16  
 Jahresbericht der Bibliothek Hans Glauber Toblach ... 18  
 Relazione annuale della Biblioteca Hans Glauber ..... 20  
 Fotoausstellung / Mostra fotografica Udo Bernhart ... 21  
 komPOSITIONEN3 – Die Widergängerin ..... 22  
 Audit im Doppelpack ..... 22  
 QUIZ „Toblach auf den zweiten Blick“ ..... 23  
 QUIZ „Diamo un’occhiata a Dobbiaco“ ..... 23

**Vereine | Associazioni**

Festkonzert 2016 ..... 24  
 MK Toblach – Ein Blick zurück und nach vorne ..... 25  
 Krippenausstellung in Toblach ..... 26  
 Toblinga Kirta 2015 ..... 26  
 „Nacht der Lichter“ Innichen ..... 27  
 Woula Ledohousnball ..... 27  
 Dobbiaco – riconfermato il Capogruppo ANA ..... 28  
 Die Schlangen Südtirols / I serpenti dell’Alto Adige ... 29  
 Bunte Faschingszeit im Kindergarten Toblach ..... 30

Gastgewerbe & Handwerk begeistern Mittelschüler ... 30  
 Kinder vom Hochpustertal helfen Flüchtlingskindern ... 31  
 Junior Ranger Parco Naturale Tre Cime ..... 31  
 Raika Toblach unterstützt die Dorfgemeinschaft ..... 32  
 Jugendkonzept des ASV Handball Hochpustertal ..... 33  
 Winterveranstaltungen Lights & Snow ..... 34  
 Kinderfasching in der Nordic Arena ..... 35  
 Scuola dell’Infanzia di Dobbiaco ..... 35  
 Impressionen vom 1. Winter Night Run ..... 36  
 UPAD - La cittadella della cultura,  
 del benessere e della formazione ..... 37  
 Sede di Dobbiaco –  
 Programma conferenze dibattito anno 2016 ..... 38

**Aus der Gemeinde | Dal Comune**

Ausschussbeschlüsse I Giunta Comunale ..... 39  
 Ratsbeschlüsse I Consiglio Comunale ..... 41  
 Baukonzessionen I Concessioni edilizie ..... 41  
 Interview mit Dr. Christian Plitzner – Glasfaser ..... 46  
 Attraktion für Toblach und seine Besucher ..... 47

**Informationen | Informazioni**

Kulturzentrum Grand Hotel /  
 Centro Culturale Grand Hotel ..... 48  
 DolomitArt I Das Projekt geht weiter ..... 50  
 Italienisch für arbeitslose Menschen ..... 50  
 Autorenlesung mit Bernadette Schwienbacher ..... 50  
 Offene Jugendarbeit ..... 51  
 LEBENSHILFE sucht Begleiter ..... 52  
 Schulsprengel Toblach ..... 52  
 Familiäre Anvertrauung von Minderjährigen ..... 53  
 Veranstaltungen I Manifestazioni ..... 53  
 Der Tourismusverein informiert ..... 54  
 L’Associazione Touristica informa ..... 54  
 Gemeinde Toblach - Öffnungszeiten ..... 55  
 Comune Dobbiaco - Orari di apertura ..... 55

**IMPRESSUM:**

**Eigentümer u. Herausgeber:** Gemeinde Toblach  
**Druck & Layout:** Kraler Druck+Grafik, Brixen  
**Übersetzungen:** Angela Ceconi De Simine, Edith Strobl,  
 Manuela Gualtieri, Giordana Galeazzi Hofer  
**Redaktionsteam:** Angela Ceconi De Simine,  
 Christina Santer, Elisabeth Rienzner, Guido Bocher,  
 Iris Dapoz, Mirco Klettenhammer, Ulrike Rehmann,  
 Ursula Hofer, Wolfgang Strobl  
**“INFO” ist beim Landesgericht Bozen eingetragen (2.4.1992)**  
**Foto Titelseite:** Die Dolomitenbahn in Landro (Aufnahme 1954  
 v. Francesco Pozzato); Quelle: E. Gaspari, La ferrovia delle  
 Dolomiti (1994), S. 134.  
**Alle Einsendungen sind zu richten an:**  
 Bibliothek Toblach - Redaktion Info Toblach  
 Gebrüder-Baur-Str. 5b · 39034 Toblach  
 E-mail: info.toblach@brennercom.net  
 (Postweg, persönliche Abgabe, Briefkasten)  
**Einsendeschluss für das “Info” Juni 2016:**  
 Freitag, 13.05.2016

**COLOFONE:**

**Editore e proprietario:** Comune di Dobbiaco  
**Stampa e Layout:** Kraler Druck+Grafik, Bressanone  
**Traduzioni:** Angela Ceconi De Simine, Edith Strobl,  
 Manuela Gualtieri, Giordana Galeazzi Hofer  
**Team redazione:** Angela Ceconi De Simine,  
 Christina Santer, Elisabeth Rienzner, Guido Bocher,  
 Iris Dapoz, Mirco Klettenhammer, Ulrike Rehmann,  
 Ursula Hofer, Wolfgang Strobl  
**“INFO” è registrato al Tribunale di Bolzano (2.4.1992)**  
**Foto Copertina:** Die Dolomitenbahn in Landro (Foto di  
 Francesco Pozzato); fonte: E. Gaspari, La ferrovia delle  
 Dolomiti (1994), p. 134.  
**Consegna materiale:**  
 Biblioteca Dobbiaco - Redazione Info Dobbiaco  
 Via Gebrüder Baur 5b · 39034 Dobbiaco  
 E-mail: info.toblach@brennercom.net  
 (per posta, consegna personale, cassetta delle lettere)  
**Il termine della consegna degli articoli per**  
**“I’Info” di giugno 2016:** Venerdì, 13/05/2016

## Ein intensives Jahr Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Es scheint, als wäre Weihnachten und Neujahr erst gestern gewesen ... und doch sind wir schon im März ... Unter mehreren Gesichtspunkten können wir dieses Jahr als eines mit vielen Vorhaben und Terminen bezeichnen.

Die Gemeindeagenda ist gefüllt mit Projekten, viele sind bereits in der letzten Legislaturperiode begonnen worden und stehen nun kurz vor ihrer Verwirklichung stehen. Im Frühjahr werden die Restaurierungs- und Instandhaltungsarbeiten der „alten Gemeinde“ abgeschlossen. Im April beginnt der Bau des Feuerwehrmagazins in Wahlen. Im Mai/Juni möchten wir die behindertengerechte Gestaltung des Eingangsbereichs unserer Pfarrkirche realisieren. Im Laufe des Jahres werden die Gehrsteige in der Johannesstraße saniert. Zudem beginnen im Frühjahr die Verlegungsarbeiten (in Konvention mit dem Fernheizwerk Toblach-Innichen) der „letzten Meile“ des Glasfasernetzes in Alt- und Neutoblach sowie in der Rienz und in den Handwerkerzonen. Damit wird mit Anfang 2017 unseren Mitbürgern/innen, die in diesen Zonen wohnen, ermöglicht, dieses auch zu nutzen. In diesem Zusammenhang wird noch im Monat März eine Informationsveranstaltung für alle Bürger/innen abgehalten. Danach folgt voraussichtlich die Erschließung der Hauptorte der Fraktionen Wahlen und Aufkirchen. Im Sommer werden die Infrastrukturarbeiten in der Bauzone „Roter Turm“ realisiert, damit eine erste Gruppe von sechs Familien ihr Wohnhaus bauen kann. Dieser ersten Gruppe wird bald eine zweite folgen.

Der Finanzierungsplan und das definitive Projekt der Überdachung des Eisplatzes wird in Kürze definiert: Es handelt sich hierbei um ein Projekt, das hunderte von jungen Hockeyspielern und Eislaufbegeisterten mit Sehnsucht erwarten. Wir werden alles Nötige unternehmen, um den heutigen Lärmpegel zu reduzieren, entsprechend den berechtigten Wünschen der Anrainer. Nachdem der Gemeinderat dem Projekt durch eine positive Grundsatz-Abstimmung positiv gegenübersteht, erfolgt die Auftragserteilung, ein Ausführungsprojekt für das Grundschulgebäude zu erstellen, das den Zweck der Sanierung und Anpassung an die Erfordernisse eines modernen Schulbetriebs zum Inhalt hat. Auf diesem Weg sind wir im Stande, von der Planung in die Umsetzung überzugehen. Wir halten fest an unserem Ziel, ein Sozialzentrum zu errichten, für das wir allerdings noch die Finanzierungskriterien bestimmen müssen. In der Zwischenzeit beabsichtigen wir zusammen mit der Bezirksgemeinschaft den dafür erforderlichen Grund zu erwerben. Damit sind nur einige der wichtigsten Vorhaben angeführt.

Auch auf Landesebene dürfen wir uns auf ein intensives Jahr einstellen, das gekennzeichnet ist von einer ganzen Reihe von wichtigen Terminen und Veranstaltungen. Ich möchte hier nur den Autonomiekonvent erwähnen, dem ein Beteiligungsprozess durch interessierte Bürger zu Grunde liegt und der nach über vierzig Jahren eine einzigartige Gelegenheit darstellt, die Bestimmungen des Autonomiestatuts der heutigen Lebensrealität anzupassen. In diesem Zusammenhang soll - meiner Meinung nach - der Geist des Autonomiestatuts bewahrt bleiben, das sich als Instrument dadurch auszeichnet, komplexe Themenbereiche und verschiedenste Realitäten in Einklang zu bringen und daher häufig auch im Ausland auf reichlich Beachtung stößt.

Für Europa ist das heurige sicher auch ein intensives Jahr. Wir hoffen nicht, dass an der süditalienischen oder griechischen Küste – mit den Hunderten von Menschen, deren Tragik uns alle berührt, – auch unser Europa, das Europa der offenen Grenzen, das Europa, dem die geschichtlich und kulturell gewachsenen Regionen mehr gehören als den Nationalstaaten, das Europa, das einheitliche Entscheidungen finden kann, mit ertrinkt.

Abschließend wünsche ich, dass das heurige Jahr für Euch alle reich an Zufriedenheit, Heiterkeit und Gesundheit sein soll!

*Euer Bürgermeister  
Guido Bocher*

## Un anno „intenso“ Care concittadine e cari concittadini,

Pare appena trascorso il Natale ed il Capodanno e già siamo a marzo. Sotto tanti punti di vista possiamo definire quest'anno un anno ricco di impegni e di appuntamenti.

L'agenda del nostro Comune è piena: tanti progetti (molti già avviati nella scorsa legislatura) sono arrivati o stanno arrivando a realizzazione. In primavera si concluderanno i lavori di ristrutturazione e risanamento del "vecchio Comune". In Aprile inizierà la costruzione del nuovo magazzino dei Vigili del Fuoco di Valle S. Silvestro. Sempre nella primavera/estate inizieranno i lavori (in convenzione con la nostra centrale del teleriscaldamento) per la realizzazione in Dobbiaco Vecchia, Dobbiaco Nuova, Rienza, e nelle zone artigianali della rete di fibre ottiche che consentirà ai nostri concittadini/e che lo desidereranno, con l'inizio del 2017, di fruire di questo importante servizio. Successivamente saranno allacciate tutte le altre zone del nostro Comune (Valle, S. Maria etc.) Ancora in primavera vorremmo realizzare i lavori di rifacimento della gradinata e pavimentazione all'entrata della nostra chiesa parrocchiale con la conseguente eliminazione della barriere architettoniche. Seguirà durante l'anno il risanamento dei marciapiedi di Viale S. Giovanni. In estate verranno realizzate le necessarie infrastrutture della zona per edilizia abitativa "Torre Rossa" e quindi un primo gruppo di sei nostre famiglie (cui presto ne seguirà un secondo) possa costruire la propria prima casa.

Si avvia a definizione il progetto ed il relativo finanziamento della copertura del pattinaggio avvicinandosi così la realizzazione di un'opera di grande valenza per centinaia di nostri ragazzi e ragazze, per il nostro paese: si porrà la massima attenzione onde ridurre dagli attuali livelli l'inquinamento acustico nel rispetto delle comprensibili richieste dei residenti nelle vicinanze dello stadio. Sarà affidato (previa la positiva valutazione del progetto di massima da parte del Consiglio comunale) l'incarico di redigere il progetto esecutivo per il risanamento e l'adattamento alle moderne esigenze scolastiche dell'edificio delle scuole elementari onde poterne tempestivamente pianificare la sua realizzazione. Ferma è la nostra intenzione di realizzare il centro sociale per il quale debbono ancora essere definito il piano finanziario, ma nel contempo intendiamo provvedere, congiuntamente con la Comunità di valle, alla acquisizione dell'area. Questo per indicare solamente alcuni degli impegni più significativi. Anche a livello provinciale l'anno di preannuncia "intenso". Molteplici sono gli appuntamenti di rilievo. Voglio qui accennare solamente alla "convenzione per l'Autonomia": tale convenzione costituisce un processo di tipo partecipativo con il coinvolgimento dei cittadini e nel contempo un'occasione di fondamentale importanza per aggiornare dopo quarant'anni le norme dello Statuto conformandole alla odierna realtà sociale salvaguardando – a mio avviso – lo "spirito statutario" che ha fatto di esso uno strumento efficace per la composizione di temi e realtà complesse, che viene spesso additato all'estero ad esempio.

Per l'Europa è questo senz'altro un anno intenso. Vogliamo fortemente sperare che accanto alle tante misere imbarcazioni che affondano davanti alle coste del Sud dell'Italia o della Grecia non affondi anche la navicella europea. Non affondi l'idea dell'Europa sognata dai suoi fondatori, l'Europa dalle frontiere "trasparenti e sottili ... l'Europa che promuove e valorizza i territori e le regioni culturalmente e storicamente radicate, l'Europa che sa parlare in maniera unitaria.

Vi auguro infine – ed è la cosa più importante – che l'anno sia per tutti voi a livello personale "intenso" di soddisfazioni, di serenità, di salute.

*Il Vostro Sindaco  
Guido Bocher*

# Eine Wiederbelebung der Dolomitenbahn?

## Südtirol und das Veneto peilen Zugverbindung zwischen dem Pustertal und dem Cadore an

Mit der Unterzeichnung eines Einvernehmensprotokolls in Cortina d'Ampezzo gaben Landeshauptmann Arno Kompatscher und Luca Zaia, Präsident der Region Venetien, am 13. Februar 2016 grünes Licht für die Realisierung einer Bahnanbindung zwischen dem Pustertal und dem Cadore. Die Gegenwart des Ministers für Infrastrukturen und Transport, Graziano Delrio, unterstreicht die Bedeutung dieses Projekts.

### Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben

Die unterzeichnete Vereinbarung sieht zunächst die Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie vor. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des Landes Südtirol, der Region Venetien, der Südtiroler Transportstrukturen AG (STA) und der venetianischen "Sistemi territoriali" (ST) wird mögliche Details und Alternativen der Zugverbindung untersuchen und dessen Leitlinien, Betriebsmodell und wirtschaftlichen Aufwand ausarbeiten. Die Ergebnisse werden als Basis für weitere Maßnahmen dienen. In einem Jahr wird sie über die ersten Ergebnisse berichten und weitere Schritte festlegen. Die Machbarkeitsstudie selbst wird mit Geldmitteln der EU und aus dem Grenzgemeinden-Fonds finanziert.

### Aufwertung der Dolomitenregion

Das „ehrgeizige, aber realistische Projekt“, wie es Landeshauptmann Kompatscher bezeichnet, habe großes Potential für die gesamten Dolomiten und stelle gleichzeitig eine zusätzliche Aufwertung der Bergregion als

UNESCO-Weltnaturerbe dar. Die neue Bahnverbindung sei auch eine große Gelegenheit für eine nachhaltige Tourismuswirtschaft, die dadurch die Chance habe, sich weiterzuentwickeln. Zudem würde die Erreichbarkeit des Landes Südtirol auch über die Landesgrenzen hinaus erhöht werden, so Kompatscher. Mobilitätslandesrat Florian Mussner betonte, dass sanfte Mobilität der ideale Weg sei, um dieses touristisch so wertvolle Berggebiet zudem an die europäischen Hauptverbindungsachsen der Zukunft anzubinden. Die Zugstrecke werde zur weiteren touristischen und wirtschaftlichen Entwicklung der Dolomitenregion beitragen und den kulturellen Austausch fördern, ohne deren einzigartige Natur zu beeinträchtigen, so Mussner. Ähnlich der Tenor von Minister Delrio, laut dem die neue Bahnstrecke beispielgebend für den Plan der italienischen Regierung sei, in Zukunft „sanfte touristische Mobilität“ zu fördern: Projekte, die die Verlegung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene zum Ziel haben, würden von der Regierung Renzi unterstützt, aber auch solche, die die Zusammenarbeit von grenznahen Regionen vorsähen. Darum sei man bereit, auch Projektierung und Umsetzung der Verbindung Pustertal – Cadore zu begleiten, so der Minister. Luca Zaia, Präsident der Region Venetien, hob schließlich hervor, die Verbindung Pustertal-Cadore solle eine moderne interregionale Nahverkehrsinfrastruktur darstellen, welche auf die historische Schmalspurbahn, die von 1921 bis 1964 zwischen Toblach und Cortina d'Ampezzo verkehrte, zurückschauen kann.



Plakat der Unterzeichnung – mögliche Verbindungsalternativen  
 Cartellone dell'incontro – possibili tracciati

### Die historische Dolomitenbahn

Im Zuge der Mitte des 19. Jahrhunderts ausgebrochenen Bahneuphorie bemühte sich Cortina immer wieder um den Bau einer Bahnlinie, Anstrengungen, die mit der Fertigstellung der Pustertaler Bahn 1871 und dem zunehmenden Tourismus immer vehementer wurden und um die Jahrhundertwende ihren Höhepunkt fanden. Die Chance, durch eine Nebenbahn an das nunmehr weitläufige k.-u.-k.-Schienennetz angebunden zu werden, wollte man sich im touristisch starken Ampezzo nicht entgehen lassen. Denn mit der zunehmenden Anbindung Tirols und Venetiens an das nationale Schienennetz in der zweiten Hälfte des 19. Jhd. hatte die Bedeutung der Alemagnastraße rapide abgenommen, zu kostengünstig und zeiteinsparend war der Transport auf Schiene in kürzester Zeit geworden.

Sämtliche Bemühungen scheiterten allerdings entweder an der mangelnden Finanzierung oder wurden aufgrund politischer und militärischer Erwägungen nicht realisiert. Erst der Ausbruch des Ersten Weltkrieges sollte für die teilweise Realisierung einer Bahnlinie durch das Höhlensteintal aus militärstrategischen Gründen sorgen. Eine erste Verbindung zwischen Toblach und Schludersbach erfolgte schlussendlich im Jahre 1917 durch das österreichische Militär, das im darauffolgenden Jahr einen Ausbau der Strecke in die Wege leitete, welcher allerdings erst nach Ende des Krieges durch das italienische Militär vollendet und 1921 der zivilen Nutzung übergeben wurde.



Dolomitenbahn am Toblacher See / Treno delle Dolomiti al Lago di Dobbiaco

### Ansprüche an eine zeitgemäße Mobilität

Im Vergleich zu früher spielt die Fahrzeit heute eine wichtige Rolle. Einige dementsprechend sinnvolle Eigenschaften der neuen Bahnverbindung werden von Experten schon jetzt verraten. Zur optimalen Verknüpfung sollte die neue Bahnlinie in Normalspur gebaut werden und elektrifiziert sein. Der Energieaufwand sollte möglichst optimiert werden – wenn die Züge talwärts bremsen, kann nämlich Energie zurückgewonnen werden. Die Normalgeschwindigkeit würde im Idealfall im Bereich von 80-90 km/h liegen mit einer Höchstgeschwindigkeit von zirka 100 km/h. Damit sind Kurvenradien von rund 300 bis 400 m notwendig und Steigungen von maximal 35 Promille angemessen. Die Kosten des Projekts werden im Bereich von einer Milliarde Euro liegen, so Zaia.

*Ipa/Ursula Hofer*



Dolomitenbahn zwischen Gemärk und Schludersbach / Treno delle Dolomiti tra Cimabanche e Carbonin

# Un rilancio della ferrovia delle Dolomiti?

## Alto Adige e Veneto puntano ad un nuovo collegamento tra Pusteria e Cadore

Con la firma di un protocollo d'intesa il 13 febbraio 2016 a Cortina d'Ampezzo il presidente Arno Kompatscher e Luca Zaia, governatore del Veneto, danno il via alla realizzazione di un collegamento ferroviario tra Pusteria e Cadore. La presenza del Ministro delle Infrastrutture e dei Trasporti Graziano Delrio sottolinea l'importanza del progetto.

### Commissionato studio di fattibilità

Il protocollo siglato anzitutto prevede lo sviluppo di uno studio di fattibilità da parte di un gruppo di lavoro composto da Provincia di Bolzano, Regione Veneto e dalle società controllate STA (Strutture trasporto Alto Adige) e ST (Sistemi territoriali), che dovrà verificare il modello di esercizio, l'impegno finanziario e le linee guida progettuali necessarie. Entro un anno dalla firma il gruppo di lavoro riferirà i risultati ottenuti che serviranno per definire le azioni successive. Il finanziamento dello studio è assicurato da risorse provenienti dall'UE e dal Fondo Comuni confinanti.

### Valorizzazione dell'area dolomitica

Il presidente Kompatscher ha sottolineato come il progetto, che egli definisce 'ambizioso ma realistico', abbia un enorme potenziale per lo sviluppo delle Dolomiti e la valorizzazione dell'area patrimonio mondiale UNESCO. Il nuovo collegamento inoltre rappresenterebbe una grande opportunità per lo sviluppo di un'economia turistica sostenibile e migliorerebbe l'accessibilità della nostra provincia anche oltre i suoi confini. L'assessore per la mobilità Florian Mussner invece ha ribadito come la mobilità turistica dolce sia il modo ideale per collegare un'area montana di raro valore ai grandi corridoi ferroviari europei del futuro. Inoltre il collegamento ferroviario contribuirebbe ad un ulteriore sviluppo turistico ed economico della regione dolomitica e ad uno scambio culturale senza compromettere la sua straordinaria natura. Il ministro Delrio, da canto suo, indica il recupero della futura linea Pusteria-Cadore come un esempio delle iniziative che il Governo punta a sostenere nel prossimo 'Piano di mobilità turistica dolce': il governo Renzi è pronto a supportare progetti che tendono a spostare il traffico dalla strada sulla rotaia e che prevedono una collaborazione tra regioni confinanti. Il governatore del Veneto, Luca Zaia, infine sottolinea che il nuovo collegamento ferroviario dovrà essere un moderno servizio di trasporto locale interregionale che rispolvera la storica Ferrovia delle Dolomiti, in servizio dal 1921 al 1964 tra Dobbiaco e Cortina d'Ampezzo.

### La storica Ferrovia delle Dolomiti

Con l'avvento della ferrovia a metà dell'800 Cortina ripetutamente si adoperò per un collegamento ferroviario, sforzo che si intensivò con il completamento della Linea della Pusteria nel 1871 e con l'aumento del turismo. Negli anni attorno al 1900 i tentativi di collegare la Perla delle Dolomiti all'ormai ampia rete ferroviaria austroungarica raggiunsero il loro culmine, dato che con il crescente collegamento del Tirolo e del Veneto alla rete ferroviaria nazionale nella seconda metà dell'800 l'importanza della Strada d'Alemagna era rapidamente venuta meno, troppo conveniente era diventato il trasporto su rotaia sia in termini economici che di tempo. Nonostante gli innumerevoli sforzi tutti i tentativi di realizzare un collegamento ferroviario da Dobbiaco a Cortina fallirono per mancanza di fondi oppure a causa di considerazioni di natura politica o militare. Solo durante la Prima Guerra Mondiale si poté assistere alla parziale realizzazione di un collegamento ferroviario attraverso la Val di Landro per motivi strategico-militari. Un primo collegamento integrale tra Dobbiaco e Carbonin venne realizzato nel 1917 da parte del genio militare austriaco che l'anno seguente decise di ampliare la linea, cosa che però accadde solamente dopo il fine della guerra per opera del genio militare italiano. Una volta ultimati i lavori di ampliamento la linea ferroviaria nel 1921 venne destinata all'uso civile.

### Esigenze per una mobilità al passo con i tempi

Rispetto al passato il tempo di percorrenza oggi ha maggiore importanza. Di conseguenza gli esperti anticipano qualche indicazione tecnica per garantire il funzionamento ottimale di una futura linea Pusteria-Cadore: Si dovrà trattare di una ferrovia a scartamento ordinario, con una velocità minima di percorrenza attorno agli 80-90 km/h e una velocità massima di circa 100 km/h, con raggi di curvatura di 300-400 metri e pendenze con un massimo del 35 per mille, secondo i parametri internazionali. Sarebbe inoltre fondamentale realizzare una linea ferroviaria elettrificata, che permetterebbe un esercizio compatibile anche in termini economici. Il tempo di percorrenza dovrebbe oscillare tra i 45 e i 60 minuti, i costi di realizzazione dell'intero progetto, ha riferito Zaia, aggirarsi sul miliardo di euro.

## Landeshauptmann Arno Kompatscher zur geplanten Bahnverbindung

**Herr Landeshauptmann, aus welchen Gründen wird neuerdings von politischer Seite eine Bahnanbindung des Pustertals an das Cadore bzw. an den venezianischen Raum anvisiert? Wem kommt sie zuvorderst zugute?**

**Landeshauptmann Arno Kompatscher:** Diese Verbindung gab es schon einmal, sie wurde im Jahre 1921 erstellt und war bis 1962 funktionstüchtig. Wir verfolgen das Ziel einer nachhaltigen Mobilität im sensiblen Alpenraum. Wir sagen „nein“ zur Alemagna und „ja“ zur Eisenbahn. Südtirol und dessen Täler müssen erreichbar sein. In einer touristisch starken Region ist das umso wichtiger. Grundsätzlich geht es um eine Anbindung des Veneto an das Pustertal. Zur Diskussion stehen Verbindungen nach Lienz, nach St. Vigil in Enneberg und über die alte Bahntrasse nach Cortina und Toblach.

**Welche Ergebnisse kann man sich diesbezüglich von einer Machbarkeitsstudie erwarten? Wie wahrscheinlich ist eine Wiederbelebung der einstigen Dolomitenbahn?**

**Landeshauptmann Arno Kompatscher:** Eine Machbarkeitsstudie hat genau den Sinn, die möglichen Trassenführungen aus umwelttechnischer und wirtschaftlicher Sicht zu überprüfen. Aufgrund der Ergebnisse wird eine mögliche Trasse diskutiert werden. Die Südtiroler Transportstrukturen AG und die Sistemi Territoriali im Veneto werden diese Aufgabe in den kommenden 18 Monaten wahrnehmen. Wichtig ist, dass wir jetzt alle Varianten bewerten und objektiv diskutieren, um dann die richtigen Entscheidungen zu treffen.

**Welche Zielgruppen hat man für die Nutzung einer derartigen Bahnverbindung im Auge? Soll sie in erster Linie dem Personenverkehr oder auch dem Güterverkehr dienen?**

**Landeshauptmann Arno Kompatscher:** Es soll sich wie schon in der Vergangenheit um eine Linie für den Personennahverkehr handeln. Güter-

**Signor Presidente, per quali motivi da parte politica ultimamente si punta ad un collegamento ferroviario tra la Pusteria ed il Cadore, o meglio l'area veneziana? Chi ne sarà il primo beneficiario?**

**Il presidente della Giunta Provinciale Arno Kompatscher:** Un collegamento del genere esisteva già, dal 1921 al 1962. Il nostro obiettivo è una mobilità sostenibile che rispetti la sensibilità della regione alpina. Diciamo no all'Alemagna e sì alla ferrovia. L'Alto Adige e le sue vallate devono essere raggiungibili. Per una regione a forte impronta turistica è importante più che mai. Fondamentalmente si parla di una connessione del Veneto alla Pusteria. Vengono presi in considerazione vari collegamenti, per Lienz, per San Vigilio di Marebbe e, seguendo il vecchio tracciato della ferrovia delle Dolomiti, per Cortina e Dobbiaco.

**Quali risultati ci si possono aspettare a riguardo da uno studio di fattibilità? Quanto probabile è che la ferrovia delle Dolomiti d'un tempo venga ripristinata?**

**Il presidente della Giunta Provinciale Arno Kompatscher:** Uno studio di fattibilità ha esattamente il compito di esaminare possibili tracciati da un punto di vista ecologico ed economico. In base ai risultati verrà discusso un possibile tracciato. La Strutture Trasporto Alto Adige SPA e la Sistemi Territoriali in Veneto si occuperanno di questo compito nei prossimi 18 mesi. La cosa più importante ora è di valutare e discutere oggettivamente tutte le varianti per poi prendere le decisioni giuste.

**A quale bacino di utenza si vorrebbe attingere con un collegamento ferroviario del genere? Sarà destinato principalmente al trasporto di persone oppure anche al trasporto merci?**

**Il presidente della Giunta Provinciale Arno Kompatscher:** Si tratterà di una linea ferroviaria destinata al trasporto di persone, come lo fu già



Kompatscher, Zaia und Delrio besiegeln das Abkommen  
Kompatscher, Zaia e Delrio siglano l'accordo

verkehr wird es keinen geben. Einerseits hat die Bahn eine touristische Funktion in dieser wunderbaren Landschaft und andererseits geht es um die Verbindung des Pustertals und damit Südtirols mit dem Veneto. Eine funktionierende Infrastruktur birgt sehr viel Potenzial.

**Der venezianische Raum fordert seit Jahrzehnten eine bessere (und zusätzliche) verkehrstechnische Anbindung an den Norden. Auch die Alemagna ist für einflussreiche Kräfte im Veneto immer noch eine Option. Wäre dieses Autobahnprojekt im Falle eines Bahnbaus endgültig vom Tisch?**

*Landeshauptmann Arno Kompatscher:* Der Bau von neuen Straßen ist aus meiner Sicht nicht mehr zeitgerecht. Das gesamte Mobilitätsverhalten wird sich zukünftig ändern, wobei die Eisenbahn und auch der Flughafen als öffentliche Verkehrsmittel eine zentrale Rolle spielen werden. Auch die Alpenkonvention untersagt den Bau neuer Straßen. Die Schaffung einer modernen Regionalbahn bringt somit viele Vorteile.

**Wenn wir die Wiederbelebung der Bahn aus Toblacher Sicht betrachten, gilt daran zu erinnern, dass auf der alten Trasse derzeit im Sommer ein Fahrradweg, im Winter eine Langlaufloipe verlaufen, also für die Tourismuswirtschaft äußerst wichtige Einrichtungen. Würde man morgen also eine zweite Trasse bauen müssen, um beide Interessen unter einen Hut zu bringen?**

*Landeshauptmann Arno Kompatscher:* Wie schon gesagt, wird uns die Machbarkeitsstudie aufzeigen können, welche Trasse die besten Voraussetzungen für eine zukünftige Verbindung haben wird. Wir werden mit Sicherheit bei Radwegen bzw. Langlaufloipe keinen Schritt zurück machen.

**Das Höhlensteintal ist eines der einzigartigsten und unberührtesten Täler der gesamten Alpen. Darüber hinaus ist es Teil des UNESCO-Weltnaturerbes. Würde die Errichtung einer derartigen Infrastruktur so ohne weiteres möglich sein?**

*Landeshauptmann Arno Kompatscher:* Eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität gehört zum Konzept Weltnaturerbe. Sollte es nach der Machbarkeitsstudie tatsächlich zum konkreten Ausführungsprojekt kommen, ist die Planung ohnehin mit der UNESCO abzustimmen. Eventuelle Eingriffe müssen zweifelsohne im Respekt der umliegenden Natur erfolgen. Die Verbesserung der nachhaltigen Mobilität im sensiblen Weltnaturerbe wäre eine starke Botschaft.

**Herr Landeshauptmann,  
wir danken für das Gespräch!**

*Interview: W. Strobl*

in passato. Non verrà effettuato alcun trasporto merci. Da un lato la ferrovia ha una funzione turistica in questi splendidi paesaggi, d'altro canto ha il compito di collegare la Pusteria, e con essa l'Alto Adige, al Veneto. Un'infrastruttura funzionante porta in se un grande potenziale.

**L'area veneziana da anni reclama un migliore (ed ulteriore) collegamento verso nord. Anche l'Alemagna rimane tutt'ora un'opzione per certe cerchie influenti in Veneto. La realizzazione di un collegamento ferroviario significherebbe la morte di detto progetto autostradale?**

*Il presidente della Giunta Provinciale Arno Kompatscher:* La costruzione di nuove strade secondo me non è più adeguato ai tempi. Il modo di muoversi cambierà in futuro, per cui sia la ferrovia che l'aeroporto avranno un ruolo centrale nella mobilità di domani. Anche la convenzione delle Alpi vieta la costruzione di nuove strade. La realizzazione di un collegamento ferroviario regionale perciò avrebbe molti vantaggi.

**Prendendo in considerazione il rilancio della ferrovia delle Dolomiti da un'ottica prettamente dobbiacense, vorrei ricordare che il vecchio tracciato ferroviario d'estate viene utilizzato come ciclabile, d'inverno come pista da fondo, due strutture importantissime per il settore turistico. Si dovrebbe costruire un secondo tracciato quindi per riuscire a conciliare entrambi gli interessi?**

*Il presidente della Giunta Provinciale Arno Kompatscher:* Come già detto, lo studio di fattibilità ci aiuterà ad individuare il tracciato che più si appresterà per un futuro collegamento ferroviario. Sicuramente non faremo alcun passo indietro per quanto riguarda ciclabile e pista da fondo.

**La Valle di Landro è una delle valli più singolari ed intatte di tutto l'arco alpino. Inoltre, fa parte del Patrimonio mondiale UNESCO. Sarà possibile realizzare un collegamento ferroviario senza incorrere in problemi?**

*Il presidente della Giunta Provinciale Arno Kompatscher:* Una mobilità sostenibile ed ecosostenibile fa parte del concetto di Patrimonio mondiale. Se dallo studio di fattibilità si dovesse giungere davvero ad una concreta realizzazione del progetto, esso comunque dovrà essere concordato con l'UNESCO. Senza dubbio eventuali interventi dovranno essere effettuati nel pieno rispetto della natura circostante. Il miglioramento della mobilità sostenibile entro il sensibile Patrimonio mondiale sarebbe un messaggio forte.

*intervista: W. Strobl*

# Ehrenamt(lich) engagiert in Toblach. Folge VI. Für den Vinzenzverein

Sieglinde Viertler



Sieglinde Viertler

**Frau Viertler, warum engagieren Sie sich ehrenamtlich ausgerechnet im Vinzenzverein?**

Im Jahr 1994 hörte ich im Radio Bozen ein Interview mit dem damaligen Zentralpräsidenten Josef Plankensteiner, der die Arbeit dieses Vereins beschrieb und um neue Mitglieder warb. Ich fand es interessant und fragte beim

Vereinspräsidenten, Herrn Konrad Feichter sen., an, ob man an meiner Mitarbeit interessiert sei.

**Südtirol verfügt insgesamt über ein gutes soziales Netz, viele Härtefälle kann die öffentliche Hand auffangen. Wann greift der Vinzenzverein ein?**

Es gibt Situationen, in denen die Leistungen der Sozialfürsorge nur begrenzt, im Rahmen ihrer Kompetenzen, bei Härtefällen greifen können. Der Vorteil bei unseren Leistungen ist die Tatsache, dass keine bürokratischen Hürden überwunden werden müssen. Doch unser Wirken beschränkt sich nicht nur auf finanzielle Hilfe, wir besuchen regelmäßig alleinstehende Senioren und Kranke und suchen das Gespräch.

Wir haben auch einen Service aufgebaut, der darin besteht, Rollstühle, Rollatoren und ähnliche Geräte kostenlos zu verleihen. Prinzipiell verlangen wir keinen Beitrag, doch freuen wir uns über jede Spende, die dann für die Instandhaltung verwendet wird.

**Worin liegt die größte Herausforderung Ihrer Tätigkeit?**

Tatsache ist, dass manche Menschen, die wirklich in finanziellen Nöten sind, sich nicht an uns wenden, entweder weil sie sich genieren oder weil sie über unsere Arbeit nicht informiert sind. Andererseits ist es für uns schwierig, wenn Anfragen kommen, wo die Not nicht dringend ist. Wir versuchen die einzelnen Situationen möglichst objektiv zu bewerten, denn es ist wichtig, dass die Spendengelder zielgerecht verwendet werden.

**Wenn ich im Zusammenhang mit meinem ehrenamtlichen Engagement einen Wunsch frei hätte, dann würde ich ...**

Ich wünsche mir, dass die Arbeit der Vinzenzgemeinschaft auch in Zukunft die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger von Toblach erhält und weiterhin engagierte Freiwillige die Gedanken des Vereins in unserem Dorf weitertragen.

Interview: W. Strobl



Mitglieder des Vinzenzvereins: Karl Patzleiner, Peter Patzleiner, Hermann Baur, Linda Rainer, Ingrid Klaunzner, Richard Lerchner, Sieglinde Viertler, Waltraud Mairunteregger, Franco di Lorenzo, Irene Watschinger

## Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015

Im Jahr 2015 wurden 19 Personen unterstützt, davon sieben Familien. In einigen Fällen geben wir Lebensmittelgutscheine oder zahlen die Milch und Brotrechnung am Ende des Monats.

Zur Weihnachtszeit besuchen die Mitglieder der Gemeinschaft viele Alleinstehende und Senioren, denen wir auch kleine Aufmerksamkeiten überreichen. Wir organisieren und finanzieren die Pflege der Priestergräber in Toblach und Aufkirchen. Für einige Personen zahlen wir das Abonnement für das Sonntagsblatt und die Antoniusblätter. Wir kaufen Rollstühle und Rollatoren und verleihen sie an Toblacher Bürger, im Prinzip kostenlos, doch freuen wir uns über einen kleinen Beitrag, um die Instandhaltung zu finanzieren. Dieser Dienst ist mittlerweile bekannt und wird gerne genutzt. Diesen Dienst leistet vor allem unser Mitglied Hermann Baur, der immer für eine prompte Belieferung sorgt. Alle Jahre organisiert die Vinzenzgemeinschaft die Altkleidersammlung der Caritas und übernimmt die Spesen. Unsere Mitglieder beteiligen sich auch an der jährlichen Dorfsäuberung.

# La rete a banda larga a Dobbiaco

Le reti a banda larga sono le strade del 21° secolo, queste le parole di introduzione del Governatore Dr. Arno Kompatscher sulla rete in fibra ottica nell'incontro in municipio a Dobbiaco nell'autunno del 2014. Potenti reti a banda larga sono pronte per lo scambio di informazioni e conoscenze, condizione indispensabile per la crescita economica e lo sviluppo positivo della comunità, delle valli e dei distretti. La banda larga è un fattore essenziale di posizione e svolge un ruolo sempre più importante sia per le imprese che per i cittadini. Quindi un aumento della copertura a banda larga comporta non solo un aumento del prodotto interno lordo, ma anche un aumento della produttività del lavoro. I posti di lavoro sono garantiti e se ne creano di nuovi, la fuga dei cervelli può essere controllata. Migliorano la qualità di vita e la prosperità, aumenta il potere d'acquisto e così è sostenuta positivamente l'ulteriore crescita di settori economici regionali e nazionali. Nella Rete Civica Alto Adige, il termine "banda larga" è spiegato come segue:

Connessioni a banda larga a reti di dati con una capacità di trasmissione di almeno 2Mb/s: (es. ADSL su coppie di cavi di rame) con le tecnologie attuali si ottiene:

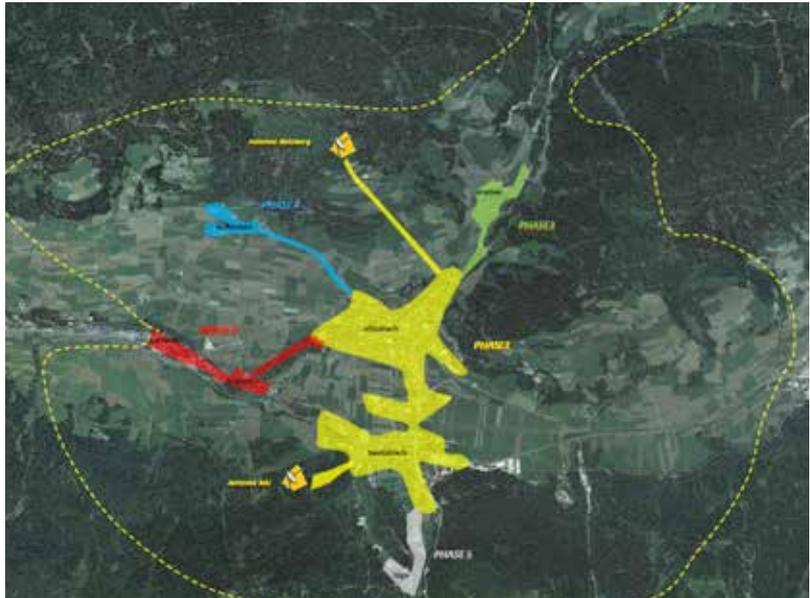
- 7 Mb/s dalla rete 20Mb/s all'utente (scaricamento dei dati o download)
- da 2 a 5 Mb/s in direzione opposta (durante il caricamento di dati o upload).

Con una velocità di trasferimento di:

- almeno 7 MB/s, è possibile accedere a siti e servizi web con contenuti complessi, come video, film, grafica complessa, videogiochi in rete, audio e video streaming, oltre che sui servizi ad alto potenziale (sostegno a distanza, telelavoro, videoconferenze, e-learning ecc)
- a 20 Mb/s, la qualità migliora con l'uso dei servizi online, (i tempi di download minori) il che significa che possono essere attivati anche servizi aggiuntivi (ad es. televisione via Internet, la telemedicina, la videocomunicazione ad alta definizione, etc.).

Nei prossimi anni saremo in grado di raggiungere velocità di download fino a 80-100 MB/s.

Il Comune di Dobbiaco deve ora assicurare la realizzazione del cosiddetto "ultimo miglio" della banda larga nel territorio comunale. A tal fine, la precedente amministrazione comunale ha posto le basi per la conclusione del progetto. Nel piano sono descritti tutti gli aspetti di medio e lungo termine per lo svilup-



po della banda larga nel territorio comunale, a partire dallo stato attuale. Il piano per Dobbiaco si articola in primi cinque stadi (vedi figura).

Il consiglio comunale di Dobbiaco, nella seduta del 30.10.2015, all'unanimità ha deciso di stabilire un accordo quadro con l'impianto di teleriscaldamento di Dobbiaco-San Candido e mettere così in atto le prime due fasi del progetto.

Grazie alla stretta collaborazione tra il Comune e la centrale di riscaldamento Dobbiaco-San Candido, le infrastrutture già esistenti possono essere utilizzate per la rete a banda larga. Così, da un lato si contengono i lavori di scavi entro limiti accettabili e dall'altro anche i costi di costruzione possono essere notevolmente ridotti. Ogni cittadino e tutti gli esercizi produttivi situati nel bacino di utenza dell'impianto di teleriscaldamento (anche quelli che non sono collegati con l'impianto di teleriscaldamento), hanno la possibilità di richiedere l'allacciamento alla fibra ottica. Chi e come si potrà richiedere la connessione per la prima estensione, sarà comunicato in un secondo momento; si sta lavorando per creare il progetto finale.

Una potente rete a banda larga è indispensabile in futuro per gli utenti privati e per il funzionamento degli esercizi produttivi. Che sia il download di musica e film, oppure lo shopping on-line o il navigare su piattaforme sociali: Internet non può essere mai abbastanza veloce. Una connessione a banda larga fornisce l'accesso al mondo digitale. Si apre così una nuova opportunità di sperimentare moderni mezzi di comunicazione e di intrattenimento.

Seguiranno ulteriori informazioni riguardanti l'ampliamento della rete a banda larga a Dobbiaco.

*Dr. Christian Plitzner  
Traduzione Angela De Simine Ceconi*

# Mit Insekten den Welthunger stillen

Junger Startupper aus Toblach auf Erfolgskurs

Beim Gedanken Insekten zu essen, empfinden die meisten von uns Ekel und bei so manchen löst der Anblick sogar leichte Angstzustände aus. Doch musste sich bereits so manche großartige Idee, anfänglicher Skepsis stellen. So auch die Vision des jungen Toblachers Stefan Klettenhammer. Er studiert Biotechnologie am MCI in Innsbruck und erhielt dann die Möglichkeit an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft zu arbeiten, wo er ein Verfahren entwickelte, um Proteine aus Insekten zu extrahieren. Gemeinsam mit zwei weiteren Kollegen gründeten sie das Start-up Entolog. Sie stellten sich die Frage, wie man die steigende Nachfrage nach Nahrung befriedigen kann. Im Gegensatz zu den dominierenden Methoden wie genmanipuliertes Getreide oder mit Antibiotika behandeltes Schlachtvieh, gingen die jungen Wissenschaftler einen ganz neuen Weg. Lebensmittel, hergestellt aus Insekten, sollen die steigende Gefahr der Nahrungsknappheit bändigen. „Die kleinen Tierchen sind ein hervorragender Energielieferant und sind reich an Proteinen, Fett und Mineralstoffen“, zeigt sich Stefan überzeugt.

Bis 2050 wird die Weltbevölkerung eine Anzahl von 9 Milliarden Menschen erreichen und die weltweite Nachfrage nach Nahrung steigt bis dahin um 70% an. In Fachkreisen wird das Thema der Insekten-Lebensmittel bereits seit einiger Zeit behandelt. Man ist sich des Problems bewusst und laut Welternährungsorganisation WHO kann die wachsende Menschheit in Zukunft ohne den Verzehr von Insekten nicht mehr satt werden. Zudem sind Insekten eine nachhaltige Alternative zum Fleischkonsum. Ein Schwein produziert bis zu 100fach mehr Treibhausgase pro Kilogramm als bestimmte Insektenarten und im Gegensatz zu einem Rind benötigen Insekten durchschnittlich zehnmal weniger Futter zur Produktion von 1kg Biomasse.

Verständlich somit der große Zuspruch, den die jungen Wissenschaftler erhielten. Stefan und seine Kollegen holten mit ihrer Idee den Sieg bei der ZWAH Startup Challenge. Ihr Erfolg sicherte ihnen die Teilnahme an der globalen Entrepreneurship Challenge an der Virginia Tech in Blacksburg. Vor dem internationalen Publikum in den USA konnten sie überzeugen und holten sich den mit 5000 Dollar dotierten Publikumspreis. Außerdem erreichten die Drei auch noch das Finale des begehrten Swiss Technology Award.

Doch Stefan ist zuversichtlich und Toblach blickt gespannt auf die weitere Entwicklung seines jungen Sprösslings.

Mirco Klettenhammer



# Gli insetti per fronteggiare la fame

Giovani startupper di Dobbiaco sulla rotta del successo

Il pensiero di mangiare insetti provoca disgusto per la maggior parte di noi, alcuni provano persino un senso di angoscia solo a guardarli. È già successo, però, che idee grandiose abbiano dovuto affrontare uno scetticismo iniziale.

Ciò vale anche per la visione del giovane Stefan Klettenhammer di Dobbiaco. Dopo aver studiato biotecnologie al MCI a Innsbruck, ha avuto l'opportunità di lavorare presso l'università di scienze applicate di Zurigo in Svizzera, dove ha sviluppato un processo per estrarre proteine dagli insetti. Insieme ad altri due colleghi ha fondato la start-up Entolog. Ciò che si chiedono è come soddisfare la domanda sempre crescente di cibo. In contrasto con i metodi dominanti, come cereali geneticamente modificati o animali da macello trattati con antibiotici, i giovani ricercatori hanno intrapreso un percorso completamente nuovo. Gli alimenti prodotti utilizzando insetti dovrebbero contenere il crescente rischio di scarsità di cibo. „Questi piccoli animaletti sono degli eccellenti fornitori di energia, sono ricchi di proteine, carboidrati e vitamine e non contengono grassi né colesterolo“, afferma Stefan entusiasta.

Entro il 2050, la popolazione mondiale raggiungerà i 9 miliardi di persone, e la domanda di cibo, a livello internazionale, aumenterà del 70%. Tra gli esperti, il tema degli alimenti a base di insetti è trattato già da un po' di tempo. Si è consapevoli del problema e, secondo l'Organizzazione delle Nazioni Unite per l'alimentazione e l'agricoltura FAO, l'umanità in crescita non riuscirà a saziarsi in futuro, se non si ricorrerà al consumo di insetti. Questi ultimi, inoltre, costituiscono un'alternativa sostenibile alla carne. Un suino, infatti, produce una quantità di gas serra superiore fino a 100 volte per chilogrammo rispetto a determinati tipi di insetti; inoltre, a differenza di un bovino, gli insetti necessitano, in media, di una quantità di mangime dieci volte inferiore per la produzione di 1kg di biomassa.

È comprensibile, pertanto, il grande successo dei giovani ricercatori. Stefan e i suoi colleghi, con le loro idee, hanno vinto la ZWAH Startup Challenge. Questo successo ha assicurato loro la partecipazione all'International Challenge della Virginia Tech a Blacksburg. Negli USA sono riusciti a convincere un pubblico internazionale, vincendo il People's Choice Award di 5000 dollari.

Stefan, però, è fiducioso, e Dobbiaco guarda con interesse all'ulteriore sviluppo del suo giovane rampollo.

Mirco Klettenhammer

# Toblach durch die Brille unserer Heimatfernen (Teil XV)

Diesmal: Stefan Klettenhammer

Master of Science in Engineering, Biotechnologie

**Stefan, stell dich bitte kurz vor.**



Ich heiße Stefan Klettenhammer, bin 28 Jahre alt und bin gelernter Koch und Biotechnologe. Anfangs habe ich in Innsbruck Biologie studiert, dort den Bachelor abgeschlossen und im Anschluss den Master in Biotechnologie am Management Center Innsbruck

absolviert. Mein Weg in die Schweiz ergab sich mit meiner Masterarbeit, bei welcher ich die Möglichkeit bekam, an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in ein neues Forschungsgebiet „Alternative Proteine“ einzusteigen. Im Anschluss ergab sich die Anstellung am Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation, an welchem ich nach wie vor arbeite. Zu meinen Hobbys zählen verschiedene Sportaktivitäten wie Schwimmen, Joggen, Skifahren, aber auch das Halten von Kochkursen, Kochen und Reisen. Ich interessiere mich vor allem für interessante Menschen und gutes Essen.

**Wie kam es dazu, dass du ausgerechnet nach Zürich gingst?**

Ich wollte unbedingt nochmal in einer anderen Stadt studieren und bei einem Austausch zwischen meiner Fachhochschule und jener in Wädenswil entstand die Idee, meine Masterarbeit hier zu schreiben. Bei diesem Austausch wurde dann bereits alles in die Wege geleitet. Es ist einfach eine wunderschöne Gegend mit vielen Seen und schönen Bergen. Dies gefiel mir sehr.

**Du hast Biotechnologie am MCI studiert. Wie kamst du dazu und was fasziniert dich an dem Bereich?**

Nach dem Bachelor wollte ich meinen Master in Bereich Lebensmittel vertiefen. Nach mehrfachen Versuchen ins Ausland (Schweden und England) zu gehen und resultierenden finanziellen Hürden kam ich auf das MCI. Dort gab es das Masterprogramm in Biotechnologie, wobei auch Lebensmittelbiotechnologie einen Teil des Studiums umfasste. Ich be-

warb mich und alles funktionierte.

Was mich fasziniert, ist einfach, dass die Biotechnologie so vielfältig ist und dieser Bereich uns zu einem besseren Leben führt. Wir können heute z.B. neue Arten von Krebstherapien mittels modifizierter Antikörper erstellen, wobei die Behandlung gezielter und mit viel weniger Nebenwirkungen für den Patienten verbunden ist. Ebenso können wir im Bereich Lebensmittel durch den Einsatz von Enzymen die volle Wertschöpfung aus Rohstoffen nützen. Dies sind Vorteile, die wir früher nicht hatten. Heute haben wir sogar die Möglichkeit, unsere Ideen einzubeziehen und etwas umzusetzen, an das wir glauben.

**In letzter Zeit konnte man viel von Dir in den Medien lesen. Du hast ein Verfahren entwickelt, mit dem sich Proteine aus Insekten extrahieren lassen. Wie kamst du zu dieser Idee?**

Die Idee, von Insekten die Proteine zu extrahieren, war nicht meine Idee. Sie wurde mir von meinem Professor, Dr. Tilo Hhn, angeboten. Ich wollte auf jeden Fall etwas mit Proteinen machen, da sie für mich die interessantesten Moleküle sind. Der Hintergrund, dass man mit diesem Thema aus einem unappetitlich aussehenden Insekt neue Rohstoffe (Insektenprotein, Insektenfett) herstellen könnte und somit ein globales Problem, die Nahrungsmittelknappheit aktiv verbessern könnte, war mehr als Grund genug, mich zu überzeugen. Jeder weiß, dass Essen glücklich macht. Dieses Gefühl wünsche ich jedem Mensch.

**Viele empfinden Ekel beim Gedanken an einen Müsliriegel, der zu einem großen Teil aus Insekten besteht. Ist unsere Gesellschaft bereit für diese Innovation?**

Ich bin da sehr optimistisch. Bei Lebensmitteln ist es ganz einfach. Schmeckt ein Produkt, hat es Erfolg. Ich glaube an gute Produkte und dazu gehört auch dieses Beispiel. Dieser Müsliriegel, den mein Kollege Meinrad Koch entwickelt hat, soll einfach zeigen, dass man ein hochwertiges Produkt aus Insekten herstellen kann, welches nicht als solches erkannt wird und schmeckt. Klarerweise ist dieses Thema sehr polarisierend und natürlich verstehe ich auch die Menschen. Hat man früher ein Insekt in der Kche gesehen, war es ein Ungeziefer. Heute hingegen sollte man Insekten essen...ist ja klar, dass dieses Thema sehr viel Überwindung braucht. Wir haben jedoch Insekten, die industriell gezüchtet

werden. Ich habe so eine Zucht in Holland gesehen und seither bin ich voll überzeugt. Hygienisch absolut in Ordnung und wenn man ehrlich ist, so ist jede andere Art von Tierhaltung bedenklicher. In jeder Hinsicht.

**Wie schmeckt denn nun ein Insektenriegel? Hast du die Insektenspeise bereits fest in deinen Ernährungsplan integriert?**

Geschmacklich merkt man gar nichts. Der Riegel schmeckt wie ein normaler Müsliriegel. Insekten esse ich, jedoch haben sie noch keinen fixen Platz auf meinem Speiseplan.

Wann plant ihr damit den Markt zu erobern und welche Hürden müssen dazu noch genommen werden? Zurzeit haben wir das Extraktionsverfahren insofern weiterentwickelt, dass wir nun im Pilotmaßstab den Prozess testen können. Hierfür sind wir nun patentrechtlich auf einen guten Weg und sind nun auf Industriepartnerakquisition. Erste Verhandlungen wurden bereits getätigt. Bis wir auf dem Markt sind, dauert dies sicher noch seine Zeit. Hürden gibt es jeden Tag, aber wir glauben an das, was wir machen.

**Aus dem Blick eines Heimatfernen: Wie siehst du Toblach und wo hat unser Dorf Potentiale? Müssen sich einige Bereiche aus deiner Sicht noch stärken entwickeln?**

Ich sehe Toblach grundsätzlich sehr gut. Wir haben eine wunderbare Landschaft und das Dorf bietet eine gute touristische Infrastruktur. Potentiale sehe ich viele. Die Nordic Arena in Neutoblach müsste ein besseres Betriebskonzept erhalten und die Grundlage für einen funktionierenden Restaurationsbetrieb geschaffen werden. Ebenso sollten Projekte wie eine Sprungchance nachhaltiger und mit mehr Nutzen für das Dorf geplant werden. Hätte man diese vor Jahren bereits auf internationales Niveau angepasst, so hätte die gesamte Region etwas davon. Touristisch gesehen finde ich eine Spezialisierung sinnvoll. Antholz kann dafür ein gutes Beispiel sein.

**Gibt es Ähnlichkeiten zwischen der Schweizer und Südtiroler Mentalität? Wie siehst du das?**

In gewissen Punkten sind wir uns schon ähnlich. Eine gewisse Professionalität und Genauigkeit im Beruf und ein hohes Umweltbewusstsein sind einige Beispiele. Der Südtiroler kann jedoch besser genießen und ist grundsätzlich viel toleranter und flexibler.

**Gibt es bestimmte Dinge, die dir von Toblach fehlen?**

Ja, die absolute Ruhe, die ich in Toblach vorfinde und sehr genieße. In Toblach ist viel weniger Verkehr und es gibt einfach viel weniger Menschen. Mich entspannt das.

**Wenn du mal wieder in Toblach bist, gibst es ein „Lieblingsplatzl“, das du immer wieder gerne aufsuchst?**

Es gibt einige Orte, die ich gerne besuche. Die Drei Zinnen sind für mich ganz besondere Berge. Ansonsten bin ich sehr gerne am Ratsberg und bewundere dort die Berge.

**Wie siehst du die Karrieremöglichkeit auf deinem Fachgebiet hier in Südtirol?**

Die Frage ist gut. Zum einen kann das nicht Vorhandensein von Fachgebieten durchaus ein Vorteil sein. Ich denke, dass in Südtirol noch viel Potential steckt. Ich kann mir gut vorstellen, wieder in Südtirol im Bereich Lebensmittel zu arbeiten.

**Ist eine Rückkehr nach Toblach privat oder beruflich für dich denkbar?**

Ich bin mir da nicht so sicher. Persönlich merke ich einfach, dass ich doch eine größere Stadt in der Nähe brauche. Aus diesem Grund denke ich mal eher nicht, aber wer weiß..

**Vielen Dank für das sehr interessante Interview und noch viel Erfolg. Bis bald in Toblach!**

*Interview: Dr. Christian Furtschegger*



**Herzliche Glückwünsche zur Sponion**

**Stefan Klettenhammer –  
Master of Science in Engineering, Biotechnologie**

Lieber Stefan, wir freuen uns mit Dir über Deinen Studienabschluss und wünschen Dir eine erfolgreiche Zukunft!

*Deine Eltern*

## Jugendbeirat feiert mit Jahrgang 1997 die Volljährigkeit

Der Jugendbeirat der Gemeinde Toblach hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kontakt zu den Jugendlichen zu suchen und diese mehr an das Dorfleben von Toblach zu binden.

Eine der Ideen des neu bestellten Jugendbeirates war es, auch dem Jahrgang 1997 mittels Brief zur Volljährigkeit zu gratulieren und die 18-Jährigen mit einer kleinen Feier gebührend zu feiern.

Zu dieser kleinen Feier lud der Jugendbeirat am 28.12.2015 um 19 Uhr ins Jugendzentrum UNDA. In den kurzen Ansprachen von Bürgermeister Dr. Bocher Guido und Vizebürgermeister Rienzner Martin wurde vor allem betont, dass die hier versammelten Jugendlichen die Zukunft von Toblach seien.



Der Jugendbeirat möchte nochmals allen Jungbürgerinnen und Jungbürgern des Jahrgangs 1997 zur Volljährigkeit gratulieren und viel Glück für den weiteren Lebensweg wünschen.

*Martin Rienzner  
Gemeindereferent für Jugend*

## I nati nel 1997 festeggiano insieme

Il Consiglio giovanile del Comune di Dobbiaco si è posto come obiettivo di cercare con più intensità il contatto con i giovani e di tentare di coinvolgerli maggiormente nella vita del paese. Come negli anni passati, il consiglio giovanile ha deciso di inviare una lettera di auguri ai nati nel 1997 che avrebbero raggiunto la maggiore età e di organizzare una piccola festa insieme a loro.

Il consiglio giovanile ha quindi invitato i neo-maggiorenni il 28 dicembre 2015 presso il centro giovanile UNDA. I brevi interventi del sindaco dott. Bocher Guido e del vicesindaco Rienzner Martin si sono incentrati sul fatto che i giovani presenti saranno il futuro di Dobbiaco.

Il Consiglio giovanile si congratula nuovamente con i nati nel 1997, per il raggiungimento della maggiore età e augura buona fortuna per il futuro.

*Martin Rienzner  
Assessore alla gioventù*

## Eine kleine, feine Dorfweihnacht

Klein, fein und heimelig, nicht auf Gewinn und Kommerz, sondern auf Solidarität und vor allem mit und für Kinder, sollte der Weihnachtsmarkt in Toblach sein.

So arbeiteten wir, Marta Taschler und Erich Gutwenger, ein Konzept für einen „Weihnachtsmarkt der besonderen Art“ aus. Leider war es nicht so leicht, das Vorhaben auf die Beine zu stellen, aber mit Hilfe des Amateurskiclub Toblach und einigen fleißigen freiwilligen Helfern konnte es realisiert werden.

Am Samstag, 28. November 2015 war es soweit. Zur Freude aller und besonders zur Freude der Kinder erlebte der Weihnachtsmarkt seine erste Auflage.

Kinder- und Junggruppenbläser spielten Weihnachtslieder, es wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen

und am Lagerfeuer konnten Groß und Klein mit Agnes Rader Stockbrote backen. Viele Schüler und Frauen boten liebevoll gefertigte Bastelarbeiten und kleine Kunstwerke an. Der Erlös kam den Flüchtlingen zugute.

Auch wenn wir es nicht jedem rechtmachen konnten, was Lage, Zeit und Angebot betrifft, so sind wir froh, dass nun endlich auch Toblach seinen eigenen Weihnachtsmarkt hat. Im Jahr 2016 wird es eine zweite Auflage geben. Dazu kann sich jeder, der mitmachen möchte, melden und sein Selbstgebasteltes oder Selbstgebackenes verkaufen.

Anmeldung erbeten bei Erich Gutwenger unter der Telefonnummer: 3391056883



# Adventsingen in Aufkirchen

Der Südtiroler Volksmusikkreis Bezirk Pustertal und die „Thalman Sängerrinnen“ luden am Fest „Maria Unbefleckte Empfängnis“ zum Adventsingen „Der Sterngucker“ in die Wallfahrtskirche ein. Der Sterngucker (Hubert Oberhammer) erzählt dem Enkelkind (Emmy Kristler) von der Bedeutung und vom Einfluss der Sterne - so ist Jupiter der Königs- und Glücksplanet, die Venus der Planet der Liebe... - bis zum Stern, der über dem Stall stehen blieb. Die Auftritte von Maria (Judith Stoll), Josef (Michl Hackhofer) und Engel (Christoph Hackhofer) in den Szenen: Maria Verkündigung, Josef im Zweifel, Vater Unser wurden überzeugend gespielt. Besonders beeindruckend war die gesungene Herbergsuche mit Maria und Josef und dem Wirt (Hansjörg Schwingshackl). Nicht fehlen durften die Hirten (Schulkinder von Aufkirchen). Sie beobachten aufmerksam die Herbergsuche, waren bitter enttäuscht von der Herzlosigkeit der reichen Leute. Die Hirten waren es, die schlussendlich eine Lö-

sung fanden und Maria und Josef zu ihrem Stall begleiteten, „wo sie bleiben können, bis sie etwas Besseres finden“.

Zwischen den einzelnen Szenen erklang Musik der „Thalman Geigenmusik“ und des „Toblacher Bläserquintetts“ sowie passende Lieder der „Herbischtsinger.“ Es war eine feierliche Einstimmung in die Adventszeit. Die vielen begeisterten Rückmeldungen und die großzügigen Spenden (für einen guten Zweck) waren Beweis, dass die Botschaft in den Herzen der Zuhörer angekommen war.



*Barbara Lanz Jud*

## “Un passo dal cielo” senza Terence Hill?

La quarta serie della fiction “Un passo dal cielo” forse non vedrà più il famoso attore Terence Hill nei panni del comandante della Forestale Pietro Thiene. La notizia è rimbalzata sui giornali alcune settimane fa, senza che peraltro sia arrivata alcuna smentita da parte della casa di produzione. Sembra che Terence, come oramai familiarmente lo chiamano i suoi fans, voglia dedicarsi esclusivamente ad indossare i panni di Don Matteo, nell'altra sua serie di grande successo, arrivata alla decima edizione, i cui nuovi episodi, in lavorazione in Umbria, dovrebbero essere trasmessi dalla Rai a partire da maggio. Così come la notizia non è stata confermata, anche i motivi della decisione non si conoscono. Ma si potrebbe supporre che, data l'età del protagonista, questo ruolo possa essere divenuto forse troppo impegnativo dal punto di vista fisico, anche se Terence Hill può vantare veramente una forma da atleta. Il suo ruolo potrebbe essere affidato a Daniele Liotti, volto noto sia del cinema – sua l'interpretazione in “Tutta colpa di Freud” di Paolo Genovese – che della televisione – nella fiction “Il capo dei capi”. Anche la partecipazione della protagonista femminile, Rocio Munoz Morales, è incerta, per lei la scelta di lasciare potrebbe essere causata da motivi personali.

Resterebbero invece confermati i ruoli di Giorgio (Gabriele Rossi), Chiara (Claudia Gaffuri) e del commissario Nappi (Enrico Ianniello), il quale ha affermato che sarebbe veramente contento di poter continuare a rivestirne i panni. C'è ancora tempo prima che inizino le nuove riprese della fiction qui, nella nostra Alta Pusteria, e tutto può ancora cambiare, per la gioia degli affezionati ammiratori di Terence. Intanto, sempre in tema di film girati nella nostra zona, è arrivata la notizia che il regista Andrea De Sica, nipote del grande Vittorio De Sica, arriva a Dobbiaco per un nuovo film intitolato “I figli della notte”. Il nostro paese sarà il luogo in cui il protagonista, Giulio, un ragazzo di 17 anni, frequenta il collegio per rampolli dell'alta società in cui lo hanno spedito i suoi genitori. La dura vita del collegio gli sarà sopportabile grazie all'amicizia con un altro ragazzo, Edoardo, che diventerà il suo migliore amico. E ancora una volta, come è già accaduto numerose volte nel passato, Dobbiaco torna ad essere il palcoscenico di storie intriganti ed interessanti, grazie alla nostra natura invidiabilmente conservata e alla bellezza delle nostre montagne.

*Angela De Simine Ceconi*

## Auguri alla neo dottoressa Cristina Olivotto

La nostra concittadina Cristina Olivotto si è recentemente laureata a pieni voti presso l'Università degli Studi di Padova, Dipartimento Territorio e Sistemi Agro-Forestali.

Ha conseguito la Laurea Magistrale in Scienze Forestali e Ambientali, discutendo la tesi: “Osservatorio per la Biodiversità – Una proposta per la provincia di Bolzano”.

I suoi familiari, papà Silvano, mamma Veronika, fratelli Daniele e Anna, insieme ad amici, parenti e alla redazione del Bollettino Info, le inviano le congratulazioni per l'importante traguardo raggiunto e le formulano i migliori auguri per il suo futuro lavorativo.

*Angela De Simine Ceconi*

# Niederdorf im Ersten Weltkrieg

## Zu einer lesenswerten Neuerscheinung

„Vor acht Tagen schied die weittragende Langrohrkanone wegen Laufkrepierens aus; und heute flogen 6-7 Granaten, 21 cm, nach Neu- und Alt-Toblach von der Dreizinnen Gegend her. Eine schlug ins Haus des Troger Anderle [...]. Die Toblacher Bevölkerung flüchtet hierher [nach Niederdorf]. Wir zittern aber doch auch für Niederdorf. Gott beschütze uns.“ (28. Februar 1916); „Im Gasthof Post hier fungiert ein eigener Beamter von der Brunecker Bezirkshauptmannschaft wegen der Toblacher Bevölkerung; Vieh und Lebensmittel wurden ihnen abgekauft.“ (2. März 1916); „Oberhalb des Weiherbades mit Emma sitzend, sehen wir 3 italien. Granaten in Neutoblach einschlagen: zwei hinter dem Südbahnhotel, eine hinter Rohrachers Hotel Germania in dessen Keller; nur diese explodieren.“ (19. März 1916).

Diese und viele weitere bemerkenswerte Aufzeichnungen stammen aus der Feder des Niederdorfers Johann Wassermann (1862-1939). Dieser (politisch liberal gesinnte) Konditor und Gastwirt führte während des Ersten Weltkriegs ein Tagebuch und zeichnete in diesem die dramatischen Ereignisse rund um den Hochpustertaler Ort Tag für Tag und recht minutiös auf. Sehr viel nahm er selbst wahr, manches erfuhr er von den vielen österreichischen Offizieren, die in seinem Haus als treue Stammkunden ein- und ausgingen. Dem kleinen Ort Niederdorf kam im Ersten Weltkrieg eine herausragende strategische und logistische Bedeutung zu: Von hier führte eine Schmalspurbahn ins Höhlensteintal, hier verkehrten viele Offiziere im Hinterland der Gebirgsfront.

Der verdiente Historiker Albert Kamelger, der bereits als Herausgeber des Niederdorfer Dorfbuches und anderer Veröffentlichungen zur Ortsgeschichte in Erscheinung getreten ist, verarbeitet diese Tage-

buchaufzeichnungen in einer unlängst erschienenen Veröffentlichung „Niederdorf im Pustertal im 1. Weltkrieg“. Auf der Grundlage des Wassermannschen Tagebuches arbeitet sich der Autor an ausgewählten Themen („Der Gebirgskrieg“, „Kriegsfürsorge hinter der Front“, „Frontgespräche“, „Kriegslasten“ u. a.) entlang und vermag damit einen fesselnden Einblick in das Kriegsgeschehen und in den Kriegsalltag im Hochpustertal zu geben. Ergänzt, aufgefrischt und verlebendigt wird die Darstellung durch zahlreiche bisher unveröffentlichte Fotografien und Dokumente.

Das Buch, das in der Bibliothek „Hans Glauber“ und im Buchhandel erhältlich ist, kann allen Leserinnen und Lesern nur empfohlen werden.

W. Strobl

A. Kamelger, *Niederdorf im Pustertal im 1. Weltkrieg. Tagebuchaufzeichnungen eines Zeitzeugen, Brixen 2015 (Provinz Verlag; ISBN 978-88-99444-04-4).*



# Monte Piano & Monte Piana im 1. WK

## Zu einer bemerkenswerten Neuerscheinung

In der Glanzzeit des Toblacher und Hochpustertaler Tourismus war der Mt. Piano ein leicht zugänglicher und daher gern besuchter Aussichtsberg, auf dem der Österreichische Touristenklub lange vor der Jahrhundertwende eine kleine Wetterhütte errichtet hatte. Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914, vielmehr mit dem Kriegseintritt Italiens auf der Seite der Entente am 23. Mai 1915, änderte sich das Bild aber schlagartig. Aus einem hochal-



Österreichische Stellung auf dem Rautkopf; im Hintergrund die Drei Zinnen und der Paternkofel

pinen Idyll wurde ein blutiger Kampfplatz. An der „Südfront“, vom Ortler bis an die Adria, standen sich in einem äußerst blutigen Stellungskrieg italienische und österreichische Truppen gegenüber. Im Höhlensteintal verlief die Frontlinie auch durch das Gemeindegebiet von Toblach. Besonders heftig umkämpft war der Monte Piano/Mt. Piana, auf dessen Gipfelplateau bekanntlich seit 1753 die Grenze zwischen dem habsburgischen Tirol und der Republik Venedig bzw. dem Italienischen Königreich verlief. Italienische Verbände besetzten die Südkuppe, österreichische die Nordkuppe. Im Einzelnen sind die wechselvollen Kämpfe und das Kriegsgeschehen in Studien von Viktor Schemfil, Walther Schaumann und Antonio Berti und anderer gut dokumentiert.

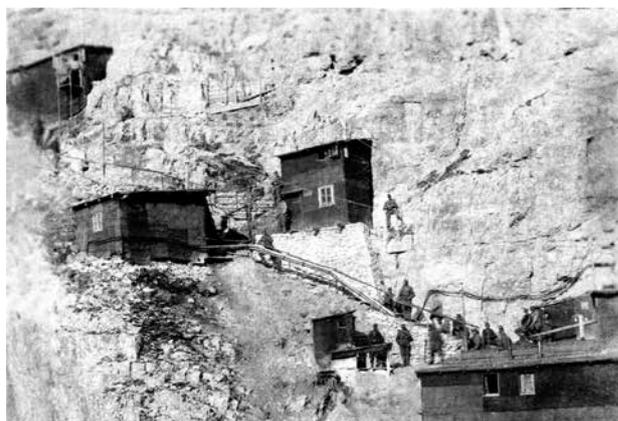
Ein neues Buch von Giuseppe Teza (Domegge di Cadore) und Danilo De Martin (Lozzo di Cadore) ergänzt diese Untersuchungen um einen wertvollen Bildband, der um die 300 bisher unveröffentlichte Fotografien vereint. Diese dokumentieren in beeindruckender Weise das Leben an der Front und den Kriegsalltag im Hochgebirge. Soldaten erscheinen in den Fotografien auf Beobachtungsposten, in Schützengraben, in ihren Baracken, beim Bau von Stollen, bei der Essensausgabe, beim Transport von Materialien, beim Laden von Kanonen. Fast wie in einem Film entsteht ein buntes und vielfältiges Bild vom Leben des Soldaten in der rauen und unwirtlichen Hochgebirgswelt der Dolomiten. Daneben geben die Autoren in einem eigenen Kapitel Einblick in die Geschichte des Schutzhüttenbaus am Monte Piano und erzählen von der Errichtung der ersten Wetterschutzhütte und vom Bau des heute noch bestehenden „Rifugio Angelo Bosi“.

30 Jahre lang waren Giuseppe Teza und Danilo De Martin, beide begeisterte Bergfreunde, damit beschäftigt, historische Aufnahmen aus der Zeit des Ersten Weltkriegs zu sammeln. Den Kernbestand der Sammlung bilden zwei umfangreiche Fotoalben, für den österreichischen Teil ein Album von Hermann Ammann, einem Kadetten des 2. Kaiserjägerregiments, für den italienischen ein Album eines Offiziers aus Neapel, dessen Namen nicht eruiert werden konnte.

Das in beiden Landessprachen, betont bemüht, herausgegebene Buch kann allen an der Landesgeschichte und am Ersten Weltkrieg Interessierten nur wärmstens empfohlen werden. Das Werk liegt in der Bibliothek „Hans Glauber“ auf und ist in der Tabaktrafik Susat käuflich erwerbbar.

W. Strobl

*G. Teza/D. De Martin, Monte Piana&Monte Piana. Testimonianze fotografiche della Grande Guerra nelle Dolomiti 1915-1917 dal Piano Hütte al Rifugio Maggiore Angelo Bosi. Fotografische Zeugnisse des Ersten Weltkrieges in den Dolomiten 1915-1917 von der Piano Hütte bis zur Major Angelo Bosi Hütte, Cortina d'Ampezzo 2015.*



**Rechter Flügel der Baracken der österreichischen Kaiserjäger; ganz rechts der Verbandsplatz**



**Österreichische Scharfschützen in einer Stellung in Richtung Strudelalpe und Dürrenstein**



**Österreichische Schmiede am Toblacher See**



**Touristenidyll am Monte Piano (Postkarte 1905) mit der „Wetterschutzhütte“**



**Italienische Offiziere beim Mittagessen in einer Baracke auf der Forcella Alta**

# „Good vibrations“

## Jahresbericht der Bibliothek Hans Glauber Toblach

Bibliotheken hören auf, sich lediglich an Zahlen zu messen, weil sie längst wissen, dass sie mehr sind als reine Medienverleihstellen, nämlich Orte der Begegnung und der kreativ-kulturellen Entfaltung, die mitunter auch „good vibrations“ aussenden. Heuer lässt die Bibliothek Hans Glauber ihre Nutzerinnen und Nutzer zu Wort kommen und präsentiert damit einen etwas anderen Jahresbericht.



Vorweggeschickt sei nur, dass 2015 für die Bibliothek Hans Glauber wiederum ein sehr lebendiges und bewegtes Jahr war, in dem es einen Zuwachs an Besuchern und im dichten Veranstaltungsprogramm einige nennenswerte Höhepunkte gab. Es war die ORF-Korrespondentin Mathilde Schwabeneder zu Gast, die über die Rolle der Frauen in der Mafia sprach oder etwa der Medien- und Kommunikationsexperte Peter Hensinger. Einen besonderen Höhepunkt stellte das Projekt DolomitArt dar, das unter anderem den berühmten Nichtschul-Besucher André Stern, den Extrembergsteiger und Philosoph Hans Peter Eisendle sowie zahlreiche Künstler zu Gast hatte. Ebenfalls auf der Terrasse fand das Konzert der Gruppe „Ago and friends“ statt, das für angeregte Stimmung mit spontanen Tanzeinlagen sorgte. Genussmomente und berührende Begegnungen bescherte hingegen das interkulturelle Mittagessen mit moldawischen, holländischen, indischen und bulgarischen Mitbürgern sowie Sternekoch Chris Oberhammer.



Dacia Maraini

Den Jahreswechsel begleitete bereits eine beeindruckende Ausstellung des aus Südtirol stammenden Reisefotografen Udo Bernhart, die noch bis April zu sehen ist. Im Juli ist wieder die Grande Dame der italienischen Literatur, Dacia Maraini zu Gast. Und für die kreativen Bibliotheksnutzer wird es einen 3D-Drucker-Workshop, eine Kunstbuch-Werkstätte und einen Malwettbewerb im Rahmen von DolomitArt geben.



### Wolfgang Tauber | Ein Vertreter der männlichen Nutzer



Die Bibliothek ist eine gute Sache, sei es für Einheimische, sei es für Gäste, und ist mittlerweile in fast ganz Südtirol präsent. Man kann viele Medien, z.B. Zeitschriften, DVDs, Bücher usw. umsonst ausleihen und braucht sie daher nicht selbst anzuschaffen. Dabei ist das Angebot sehr groß und immer auf dem neuesten und aktuellen Stand. Ich finde, es ist auch eine super Sache, dass man, um eine Zeitung zu lesen, nicht in die Bar gehen muss, sondern völlig ungeniert und unkompliziert im Foyer der Bibliothek die Zeitung lesen kann. Mir sagt dabei auch die Diskretion zu, die das Foyer im Erdgeschoss bietet, Haupttrakt und Büro der Bibliothek befinden sich im 1. Stock. Wenn man hingegen eine konkrete Frage hat, kann man das OPAC zur Recherche nutzen oder wird auch vom Bibliothekspersonal gut beraten.

### Iris Dapoz | Bücherfreundin, Mutter und Lehrperson



Die Bibliothek –ein Ort des Wissens, der Entspannung, ein Treffpunkt für Jung und Alt...

Bibliotheken hatten für mich schon immer etwas Anziehendes, etwas Faszinierendes; Bücher sind für mich gute Freunde und Wegbegleiter. Und so ist es nicht verwunderlich, dass ich die örtliche Bibliothek „Hans Glauber“ oft und gerne besuche.

Abgesehen von den Büchern, Zeitschriften und Medien, die man dort lesen bzw. ausleihen kann, komme ich auch deswegen gerne in die Bibliothek, weil man immer wieder auf Menschen trifft, mit denen man sich kurz unterhalten kann. Das ist für mich auch wichtig: die Bibliothek als Treffpunkt. Auch meine Tochter geht sehr gerne in die Bibliothek, um sich Hörbücher anzuhören oder um ganz einfach in den verschiedenen Kinderbüchern zu schmökern. Mit meinen Schülerinnen und Schülern besuche ich die Bibliothek häufig: die Bibliothekarinnen sind immer bemüht, Veranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler zu organisieren und vorzubereiten. Von der Buchvorstellung über Methodentraining bis hin zu Begegnungen mit Autoren bietet die kombinierte Bibliothek viele Möglichkeiten, um mit Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. Ebenso zu erwähnen sind die vielen verschiedenen Vorträge, die von der Bibliothek organisiert und von mir auch gerne besucht werden. Ich möchte die Bibliothek in Toblach nicht missen!

### Gudrun Petrik | Künstlerin, Poetin, Pendlarin

...in 2 Worten:

#### GOOD VIBRATIONS

das seid Ihr (uns) - macht weiter so!  
viel Glück und flügelschlag aus Wien from „the bridge\_\_zwischen Toblach und Heimatfern“



### Greti und Manfred Mitterhofer | Kunstraum Café Mitterhofer - Innichen



Die Bibliothek Toblach ist für uns etwas ganz Besonderes. Man merkt, dass das Bibliotheksteam, ganz besonders Edith und Manuela, ihre Arbeit mit Enthusiasmus, großer Freude und echter Kompetenz machen. Uns freut es natürlich sehr, dass Fotografie und Malerei seit Jahren einen besonderen Stellenwert im Jahresprogramm einnehmen und dass Ausstellungen und Kunst-Wettbewerbe regelmäßig stattfinden. Ein Höhepunkt im letzten Jahr war das Projekt DolomitArt 2015. Kompliment an Bibliothek und Naturparkhaus „Drei Zinnen“ für dieses ganz besondere Projekt. Die Bibliotheksräume sind freundlich und hell und das Medienangebot sehr umfangreich. Man fühlt sich wohl und kommt gerne wieder.

### Rader Rosa und Familie | Die Vielseitigen

Die Bibliothek besitzt eine große Vielfalt an Aspekten



und Angeboten, die wir für uns nutzen. Sie dient als Aufenthaltsort und schafft gleichzeitig Anreize und Impulse mit ihrer Vielfalt an Medien. Vor Ort wird man von den Mitarbeiterinnen in jeder Hinsicht vielseitig beraten.

# „Good vibrations“

## Relazione annuale della Biblioteca Hans Glauber Dobbiaco

Le biblioteche sono consapevoli di non poter essere misurate solo con delle cifre, perché già sanno di essere qualcosa di più di semplici „prestiti“ di mezzi di comunicazione; sono luoghi di incontro e di incremento creativo-culturale, di sviluppo che a volte si trasforma in „good vibrations“. Questa volta la Biblioteca Hans Glauber lascia ai propri utenti la responsabilità di un bilancio e la possibilità di parlare, e presenta quindi una relazione annuale leggermente diversa.

Prima di entrare nei dettagli, vorremmo solo dire che il 2015, per la Biblioteca Hans Glauber è stato un anno molto vivace e ricco di eventi, un anno in cui vi è stato un aumento di visitatori ed un fitto programma di eventi, alcuni dei quali rilevanti. Sono stati nostri ospiti la corrispondente della ORF Mathilde Schwabeneder, che ha parlato del ruolo delle donne nella mafia, e l'esperto di media e comunicazione Peter Hensinger. Uno degli eventi speciali presentati è il progetto DolomitArt, con la partecipazione del famoso artista autodidatta André Stern, con il filosofo ed alpinista estremo Hans Peter Eisendle e molti altri artisti. Il concerto del gruppo „Ago and Friends“ si è svolto sulla terrazza ed ha coinvolto il pubblico in una vivace atmosfera, culminata con un ballo spontaneo. Il pranzo interculturale con lo chef stellato Chris Oberhammer ci ha regalato momenti di piacere, in un incontro conviviale con cittadini moldavi, olandesi, indiani e bulgari e le loro cucine tradizionali.

Questa è solo una selezione degli eventi e siamo ansiosi di scoprire cosa ha da offrirci il 2016. La fine dell'anno è stata accompagnata da una mostra del fotografo „di viaggio“, come egli ama definirsi, Udo Bernhart, altoatesino di origine, che si può vedere fino ad aprile. Nel mese di luglio, la Grande Dama della letteratura italiana, Dacia Maraini tornerà ad essere nostra ospite. E per gli utenti creativi della biblioteca, ci sarà la possibilità di sperimentare un laboratorio di stampante 3D, un libro d'arte-officina e un concorso di disegno nell'ambito del progetto DolomitArt.

### Mirella Toller

L'ambiente della nostra biblioteca è molto bello, sereno e il personale gentile e disponibile. Io frequento volentieri la biblioteca perché mi piace molto leggere e qui ho una buona possibilità di scelta fra libri di svariati autori ed anche di consultare diverse riviste. Inoltre, quando i miei nipoti sono a Dobbiaco in vacanza, mi piace accompagnarli, perché lì si divertono ad ascoltare musica, a consultare libri, soprattutto quelli di scienze o della natura, e dove trovano sempre qualche DVD o libro interessante da portarsi a casa, da vedere e leggere con calma. Il servizio che svolge la biblioteca è molto importante sia per i paesani che per gli ospiti, dato che non si limita al classico noleggio di libri ma propone anche varie mostre e incontri su diverse tematiche che possono soddisfare gli interessi e le curiosità di tante persone.

### Angela De Simine Ceconi / Appassionata lettrice, giornalista free lance, naturopata, nonna



La biblioteca è come la mia seconda casa. Forse perché sono membro del comitato di redazione del bollettino comunale INFO, oramai da oltre 15 anni, o forse più semplicemente perché mi piace trascorrere del tempo nelle sale spaziose e rilassanti della biblioteca. Così, una volta perché cerco un libro, un'altra per-

ché devo riguardare le bozze di articolo per l'Info, un'altra ancora perché mi va di salutare Edith e Manuela, le nostre simpatiche bibliotecarie, ecco che in biblioteca ci vengo spesso. E l'atmosfera che ci trovo mi piace. Non è il luogo silenzioso e solitario, un po' triste, che ricorre nei miei ricordi di ragazzina, quando a Genova entravo quasi in punta di piedi nella grande biblioteca di Galleria Mazzini, dagli altissimi soffitti e con i bibliotecari musoni, che ti sgridavano se solo accennavi un sorriso. La nostra biblioteca è un'altra cosa, è piena di vita e di ragazzi, a volte c'è un po' di rumore, perché i nostri giovani, comprese le mie nipoti, la „vivono“ appieno. Già a partire dalla scuola materna, infatti, c'è una frequentazione delle sue sale; i bambini sono abituati a recarvisi, accompagnati dalle loro insegnanti, per interessanti lavori e piccoli spettacoli. I ragazzi delle ultime classi elementari e delle medie, poi, ci sono quasi di casa. E non solo in inverno, quando fuori fa freddo, pure in estate, quando li senti sciamare all'esterno, nel grande spazio antistante l'ingresso, o sulla bellissima ed assoluta terrazza, a godersi il caldo. E leggono, questi ragazzini, sono davvero degli accaniti lettori. Che bello, vita ovunque. E che pazienza devono avere, le nostre bibliotecarie! Per accontentarci tutti, per non sgridare troppo frequentemente i nostri giovani frequentatori, per essere sempre concentrate nel loro lavoro, nonostante le mille interruzioni. E poi la biblioteca è la mia casa, perché spesso mi ospita come relatrice di corsi e conferenze. Quante cose passano tra queste mura: parole, musica, gesti, sorrisi, sgridate, abbracci, tutta la nostra vita, insomma. E un pomeriggio della scorsa estate, una turista seduta al piano terra, al tavolino, che leggeva un giornale, ha sgridato in malo modo i nostri ragazzi, perché facevano un pizzico di confusione. L'ho guardata e le ho detto: „Lasci fare, questa non è una biblioteca normale. E' la nostra seconda casa, e a casa ci si diverte“. Chissà perché mi ha guardato male, forse non ha capito....mi dispiace per lei!

## Fotoausstellung

Udo Bernhart in der Bibliothek  
Hans Glauber - Toblach

Einmal um die Welt und dann noch mitten hinein in einen schneeweißen Winter! Wer wünscht sich das nicht angesichts faszinierender Reiseziele, die zur Auswahl stehen und eines Winters, der hierzulande mit Schnee recht sparsam ist? Zumindest optisch sind derartige Erlebnisse in der Bibliothek Hans Glauber möglich. Udo Bernhart präsentiert eine Auswahl hochkarätiger Fotos aus 30 Jahren Reisejournalismus, die rund um den Globus führen und eine Fotoserie seines Reiseabenteuers in dem fernen Nordosten Russlands auf der kaum erschlossenen Halbinsel Kamtschatka.

Der gebürtige Südtiroler Udo Bernhart lebt seit 30 Jahren in Frankfurt und arbeitet als freier Fotograf und Fotojournalist. Seine Bilder und Reportagen werden in internationalen Magazinen und Zeitschriften veröffentlicht, u.a. für „Abenteuer und Reisen“, „Time magazine“ und „ADAC Reisemagazin“. Unter den 75 Bildbänden, die er bereits veröffentlicht hat, erschienen im Raetia Verlag „Draußen – Mit der Camera durch die Welt“ und im Verlagshaus Stürtz Panorama „Kamtschatka – Land aus Eis und Feuer“. Die Bildbände begleiten die Ausstellung in Toblach und stehen zur Ausleihe zur Verfügung. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Bibliothek bis Mitte April 2016 zugänglich.

## Mostra fotografica

Udo Bernhart nella biblioteca  
Hans Glauber a Dobbiaco

In giro per tutto il mondo, e poi in mezzo ad un inverno candido come la neve! Chi non vorrebbe poter scegliere tra affascinanti destinazioni e si trova invece qui con un inverno in cui la neve si fa desiderare? Almeno visivamente, queste esperienze sono al momento disponibili presso la biblioteca Hans Glauber. Udo Bernhart presenta una selezione di fotografie di alto livello scattate in 30 anni di giornalismo fotografico, viaggiando per il mondo e una serie di fotografie delle sue avventure di viaggio nell'estremo nord-est della Russia, nella relativamente sconosciuta penisola di Kamtschatka.

Nativo dell'Alto Adige, Udo Bernhart ha vissuto per 30 anni a Francoforte e lavora come fotografo freelance e fotoreporter. Le sue fotografie e i suoi reportage sono pubblicati su riviste e giornali internazionali, tra cui „Abenteuer und Reisen“, „Time magazine“ e „ADAC Reisemagazin“.

Tra i 75 libri illustrati che ha pubblicato, ricordiamo per la Casa Editrice Raetia, „Draußen – Mit der Camera durch die Welt“ (In giro per il mondo con la macchina fotografica) e per la Casa Editrice Stürtz Panorama „Kamtschatka – Land aus Eis und Feuer“ (Kamtschatka – Terra di ghiaccio e fuoco). I libri illustrati accompagnano la mostra e sono disponibili per il prestito. La mostra si può visitare durante gli orari di apertura della biblioteca fino a metà aprile 2016.



## komPOSITIONEN3

### Die Widergängerin



Vollkommen Regungslose Dämmerung  
Die auf meine Erde starrte  
Sie war fast ein bisschen Mut  
Diese Straße unglücklich.

Ein unsterbliches Gewässer  
Die Hoffnung der Aussteigenden  
Nicht mehr als ein Wechselbalg aus Licht und Schatten  
Der am Tag wieder zerfiel.

Gelangte zu den Scherben der Vergangenheit  
Die mit den Schlangenschuhen  
Hier teilte sich die Angst  
Derer die nicht wiederkehren und Engel sehen.

*Gudrun Petrik*

## Audit im Doppelpack

Zum ersten Mal hat sich die Bibliothek Hans Glauber dem Audit als Kombinierte Bibliothek gestellt. Im Dezember wurden sowohl die Standards für hauptamtliche Öffentliche Bibliotheken als auch jene für Schulbibliotheken überprüft. Beide Audits wurden erfolgreich bestanden. Somit wurde das Qualitätszertifikat der Öffentlichen Bibliothek zum vierten Mal erneuert und jenes der Schulbibliothek erstmals ausgestellt.

Die Öffentliche Bibliothek konnte neun Übererfüllungen erzielen. Das Auditorenpaar stellte besondere Qualitätsmerkmale im Bereich der Aus- und Weiterbildung des Bibliothekspersonals sowie der Medienbearbeitung fest. Honoriert wurden auch die umfangreiche und anspruchsvolle Veranstaltungsarbeit der Bibliothek, die Mitarbeit im Bildungsausschuss

sowie die professionelle Öffentlichkeitsarbeit. Die Schulbibliothek arbeitet ihrerseits konstruktiv mit der Öffentlichen Bibliothek, mit den Schulstellen und den Partnern des Bibliotheksdienstes zusammen. Sie gewährleistet großzügige Öffnungszeiten für die einzelnen Klassen und schafft zielgruppenorientierte Angebote. Die Kombinierte Bibliothek wird von den Auditoren als „Vorzeigebibliothek des Landes“ mit einer sehr hohen „Aufenthaltsqualität“ gewertet. Grund genug am Konzept einer modernen Bibliothek als kreativem Lernort und kulturellem Treffpunkt weiterzuarbeiten, an dem der Wissenserwerb nicht nur maßgeblich unterstützt wird, sondern vor allem auch Spaß macht. Damit wird in der Kombinierten Bibliothek Hans Glauber nicht nur für institutionelle, sondern auch für persönliche Qualität garantiert.



Das Bibliothekspersonal und die Auditoren v.l.: Gabi Putzer, Edith Strobl, Sibylle Busetti, Andrea Oberfrank, Natalie Pagliara, Manuela Gualtieri, Markus Fritz, Karin Marini und Patrick Taschler

# QUIZ

„Toblach auf den zweiten Blick“

Foto 1:



## Kreuz am Wegesrand

- A: Im Höhlensteintal
- B: Im Sylvestertal
- C: Im Rienztal

## Crocefisso sul ciglio della strada

- A: Nella Valle di Landro
- B: Nella Valle San Silvestro
- C: In Val di Rienza

# QUIZ

„Diamo un'occhiata a Dobbiaco“

Foto 2:



## Frühlingswanderung

- A: In Frondeigen
- B: Hinterm Toblacher See
- C: Am Römerweg

## Passeggiata primaverile

- A: In località Franadega
- B: In fondo al Lago di Dobbiaco
- C: Lungo la Strada Romana

Entlang der gestrichelten Linie abschneiden - Tagliare lungo la linea tratteggiata



**FOTOQUIZ** „Toblach auf den zweiten Blick“  
März-Ausgabe 2016

Welche Antwort ist richtig? A, B, oder C?

Foto 1: Antwort:

Foto 2: Antwort:

Letzter Abgabetermin: 13.05.2016

**QUIZ** „Diamo un'occhiata a Dobbiaco“  
Numero di marzo 2016

Qual'è la risposta corretta? A, B o C?

Foto 1: risposta:

Foto 2: risposta:

Termine di consegna: 13/05/2016

# Festkonzert 2016

## Ein Abend voller musikalischer und emotionaler Erlebnisse

Im festlichen Ambiente des Gustav-Mahler-Saals fand auch dieses Jahr am 27. Februar das jährliche Festkonzert der Musikkapelle Toblach statt. Eine besondere Freude für die Musikanten ist es dabei immer, vor einem vollen Saal zu spielen und auch heuer reichten die Sitzreihen kaum aus, um allen Interessierten Platz zu bieten.

Ein besonderer Ansporn für die Kapelle war es, dass unter den Zuhörern gleich zwei Komponisten der gespielten Werke waren. Florian Pedaring scheute den Weg von Innsbruck nicht, um seinen Marsch „Beim Mahler Häusl“, den er vor 20 Jahren anlässlich des 175-Jahr-Jubiläums der Musikkapelle Toblach komponierte und für das Konzert neu überarbeitete, zu hören. Auch Hansjörg Mutschlechner ließ sich das Konzert, bei dem sein Werk „Dolomites UNESCO World Heritage“ gespielt wurde, nicht entgehen.

Das Programm umfasste neben originaler Blasmusik, wie dem symphonischen Werk „Othello“ und dem schwungvollen „Olympica“ von Alfred Reed, auch Klassiker der Musikliteratur. So erklangen die imposanten Melodien von „Einzug der Gäste auf der Wartburg“ aus Wagners Oper „Tannhäuser“ und die Walzerklänge aus der Ouvertüre zur Operette „Waldmeister“ von Johann Strauß. Für Kapellmeister Sigis-

bert Mutschlechner war bei diesem Konzert ein Aspekt ausschlaggebend: „Beim Spielen spürt man die Harmonie und den Zusammenhalt in der Kapelle. Dies ist das Fundament für gutes Musizieren und entscheidend für die Zukunft des Vereins.“

Ihren ersten Auftritt in den Reihen der Musikkapelle Toblach hatten die beiden Flötistinnen Johanna Mohr und Christina Walder. Im Rahmen des Festkonzertes wurden die Klarinetistin Irene Fauster und der Hornist Hannes Wisthaler für ihre 15jährige und der Flügelhornist Andreas Mair für seine 25jährige Tätigkeit geehrt. Die Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft nahm Hermann Rienzner entgegen.

*Kathrin Walder*



Foto: Patrick Schwenbacher

## QUIZ

### Auflösung der Dezemberausgabe:

**Foto 1:** B: Das Mariahilf-Bildnis zierte die Außenfassade beim Sandler am Ratsberg

**Foto 2:** A: Vollmond am Haunold

### Soluzione del numero di dicembre:

**Foto 1:** B: L' affresco della Madonna dell'Aiuto si trova sulla facciata del Maso "Sandlerhofes" di Monte Rota

**Foto 2:** A: Luna Piena sulle cime di: Rocca dei Baranci

Entlang der gestrichelten Linie abschneiden - Tagliare lungo la linea tratteggiata

Vorname/nome:

Zuname/cognome:

Alter/età:

Anschrift/indirizzo:

# Musikkapelle Toblach

## Ein Blick zurück und nach vorne

**Wie jedes Jahr beschließt die Musikkapelle Toblach ihr Vereinsjahr mit der Vollversammlung Anfang Januar. Dies ist einerseits eine passende Gelegenheit, um auf das Jahr 2015 zurückzublicken und andererseits, um einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen und Projekte zu werfen.**

### Werfen wir einen Blick zurück ...

Begonnen hat das Jahr 2015 mit der Wahl des neuen Ausschusses. Die Vollversammlung wählte Stefan Taschler zum Nachfolger des langjährigen Obmanns Hermann Rienzner. Stefan Taschler übernimmt seine neue Aufgabe mit viel Elan und Begeisterung und wächst, auch durch die gute Unterstützung des gesamten Ausschusses und seines Vorgängers, rasch in seine neue Rolle hinein. Musikalisch begann das Jahr mit dem traditionellen Festkonzert. Neben schwungvollen Walzerklängen und anderen Werken lockte die Musikkapelle ihr Publikum mit Popcorn und Filmmusik ins Kino. Weitere musikalische Höhepunkte waren das Matineekonzert im Rahmen der traditionsreichen Promenadenkonzerte in Innsbruck, das Austauschkonzert in Lengmoos und das Konzert im Zuge des Gedenkjahres „100 Jahre Dolomitenfront“ auf der Plätzwiese. Den Schwerpunkt in der Jugendarbeit stellt sicher das Projekt „Bläserklasse“ dar, das nur dank der offenen Einstellung der Grundschule und der Unterstützung von Sponsoren umsetzbar ist. Auch das Hüttenlager in Innervillgraten und das Juka-Konzert zählt zu den Highlights unserer Jungmusikanten.

Nicht nur musikalisch waren die Mitglieder der Musikkapelle sehr aktiv. Sie haben am Rienzlift ein Böcklrennen organisiert, sie haben bei der 5. Ausgabe des Open Airs Langis.klong mitgewirkt – übrigens der Termin für heuer ist der 10. Juni – und wie jedes Jahr gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Toblach das Mittsommerfest auf die Beine gestellt. Dieser große Einsatz der Mitglieder ist keine Selbstverständlichkeit, deswegen ist es

ein großes Anliegen der Musikkapelle, langjährigen Mitgliedern zu danken und dies durch eine Ehrung zum Ausdruck zu bringen. So wurden Elisabeth und Veronika Rienzner, sowie Alfred Bergmann und Patrick Trenker im Rahmen der Cäcilienfeier für ihre 10jährige Tätigkeit geehrt. Die beiden Fähnriche Hermann Steinmair und Josef Mittich nahmen bei der Vollversammlung die Ehrung für ihre 15jährige Mitgliedschaft entgegen.

### ... und weiter geht's...

Dieses Jahr erwartet das Publikum wieder viele Gelegenheiten, die Musikkapelle zu sehen und vor allem zu hören. Neben den klassischen Abendkonzerten sind Austauschkonzerte in Niederdorf und Vöran geplant. Auch wird die Musikkapelle das Galadinner beim Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes ÖBV musikalisch umrahmen. Am 21. Mai findet im Grand Hotel das Konzertwertungsspiel des Verbandes Südtiroler Musikkapelle VSM statt. Die Musikkapelle Toblach wird am Wertungsspiel zwar nicht teilnehmen, dennoch ist diese Veranstaltung eine gute Möglichkeit lokale Blasmusik zu erleben und zu genießen. Am 3. September geben die Stadtkapelle Landshut und die Musikkapelle Toblach ein Gemeinschaftskonzert. Für die Sommermonate plant die Kapelle einen Fotowettbewerb. Eingeladen sind alle, die die Musikkapelle in den Blick zu nehmen und Bilder rund um die Musikkapelle Toblach zu schießen. Nähere Infos zum Wettbewerb werden noch bekannt gegeben.



Die Musikkapelle beim Konzert auf der Plätzwiese / Fotograf: Josef Hackhofer

## Krippenausstellung in Toblach

Mit einem feierlichen Rorateamt in der Pfarrkirche und einer Krippenausstellung an den ersten zwei Adventwochenenden begannen die Krippenfreunde Toblach die Adventzeit. Im festlich dekorierten Pfarrheim waren 32 Krippen zu bewundern. Davon wurden 14 Tirolerkrippen bei Kursen in den Jahren 2014 und 2015 unter der fachmännischen Leitung von Martin Comploi und Erich Mutschlechner mit viel Fleiß, Fantasie und Geschick angefertigt; zwei große, alte Krippen wurden restauriert. Auch unsere Mitglieder aus Osttirol brachten ihre Krippen und weitere Weihnachtsdarstellungen zur Ausstellung. Zu sehen waren orientalische, Wurzel- und Stockschwammkrippen sowie ein großer Scherenschnitt und Porzellanbilder, die die Heilige Familie darstellen. Weiters waren verschiedene vergoldete Holzfiguren, vielfältig gestaltete Engel und kostbar gekleidete Wachs-Christkindlan zu sehen. Bewundern konnte man auch Bilder von Schwester Regina Kugler (Mutzn), die mit ihren zahlreichen Kunstwerken das Südtiroler Krippenwesen berei-

chert hat. Mitglied und Altpfarrer Hermann Tasser segnete am 1. Adventsonntag die Ausstellung. Es war eine besondere Feierstunde, als alle Besucher einen Kreis bildeten und gemeinsam ein Weihnachtslied anstimmten. Man konnte spüren, wie viel Segen und Frieden „Krippe“ ausstrahlt und Herzen berühren kann.

Uns Krippenfreunde erfüllt es mit Freude, wir sind froh und dankbar, dass Krippenwesen in unserem Dorf so intensiv gepflegt und als Reichtum geschätzt wird.

*Gloria et Pax  
Krippenfreunde Toblach*

### Vorankündigung:

Das Ostergrab kann wiederum ab dem Palmsonntag in der Auferstehungskapelle von Toblach besucht werden.



## Toblinga Kirta 2015

Dieser Kirta war für uns ein ganz besonderer, da der Kirtabaum nach vielen Jahren erstmals wieder mit der Hand aufgestellt wurde. Am Kirtasamstag wurde der 30m lange Baum gefällt und am Nachmittag wurde dieser händisch von vielen freiwilligen Helfern mit Scharen aufgestellt.

Am Sonntag, nach dem Pöllerschießen und der Erntedankprozession gab es einen Frühschoppen mit „TOWAU-BRASS“ und am Nachmittag fand wie jedes Jahr die Verlosung von schönen Sachpreisen statt, darunter auch das Brennholz und der „Kirtabaum“. Währenddessen kletterte Andreas Strobl auf den Baum, um den Michl zu holen. Auch wurden die Kirtabuim Johannes Kugler und Christian Kraler für

ihre langjährige Tätigkeit beim Toblinga Kirta geehrt. Anschließend fand die Scheckübergabe von 4.000 € an die Krebshilfe Hochpustertal –Frau Ida Schacher Baur, statt.

Zum Glück ist auch diesmal wieder alles reibungslos abgelaufen. Wir möchten uns bei allen Sponsoren, freiwilligen Helfern und natürlich bei allen, die Lose gekauft haben und teilgenommen haben, herzlich bedanken! Ein besonderer Dank gilt unseren Helfern, die uns beim Aufstellen des Baumes tatkräftig geholfen haben! Ohne euch alle wäre dies nicht möglich gewesen!

Ein herzliches Vergelt's Gott!!

*Strobl Carmen*

## „Nacht der Lichter“ Innichen

Am Samstag, 18. Dezember 2015, fand in der Krypta der Stiftskirche Innichen eine Andacht zum Thema „Licht sein für andere“ statt.

Die ehrenamtlichen Helfer des Jugenddienstes hatten gemeinsam mit einigen Schülern der Mittelschule Innichen diese Nacht der Lichter vorbereitet und so gemeinsam diese vorweihnachtliche Andacht gefeiert. Die Schüler der Mittelschule hatten zudem einen Lichtertanz einstudiert, der am Ende der Andacht vorgeführt wurde.

Dekan Andreas Seehauser ging auf das Symbol der Kerze ein und wies darauf hin, dass wir Licht für andere sind, wenn wir etwas Gutes tun. Freude weiterschenken entfacht in den Menschen um uns ebenfalls ein freudiges Licht und so breitet sich dieser positive Gedanke immer weiter aus. Die Andacht endete mit einer Traumreise zum „inneren Licht“ das uns täglich begleitet. Dekan Andreas Seehauser und Lukas vom Jugenddienst Hochpustertal bedankten sich bei allen Beteiligten für die schöne Feier und wünschten alle noch schöne und besinnliche Feiertage.



## Woula Lederhosenball 14.11.2015

Eine Gruppe junger Wahleiner Männer („Die Woula Ledohousnbuim“) hatte im vergangenen Jahr die Idee, einen „Lederhosenball“ im Mehrzwecksaal von Wahlen zu veranstalten. Sie wollten für Jung und Alt einen geselligen Abend organisieren. Der Reinerlös sollte dann für wohltätige Zwecke verwendet werden. Am Samstag, 14. November 2015, fand also der „1. Woula Ledohousnball“ statt. Die Musikgruppe „Die jung Puschtra“ sorgte für eine äußerst gute Stimmung. Zahlreiche Gäste im Dirndl bzw. in der Lederhose kamen zum Ball, um ihr Tanzbein zu schwingen. „Nachdem die Erstaufgabe so erfolgreich verlaufen war, wollen wir den Lederhosenball nun jedes Jahr organisieren“, so Markus Steinwandter, der Obmann der Gruppe. „Wir nutzen die Gelegenheit auf diesem Weg, allen Sponsoren, Helfern und Besuchern zu danken. Ohne Euch wäre die Veranstaltung nur halb so erfolgreich gewesen!“, sagt Steinwandter. Der Reinerlös wurde zum Teil der Krebshilfe Hochpustertal, der Kinderkrebshilfe und der Familie Burgmann/Zwighof gespendet.

*Ulrike Rehmann*

## Dobbiaco – riconfermato il Capogruppo ANA

Si è svolta nei giorni scorsi l'assemblea generale annuale del gruppo ANA di Dobbiaco. Il consiglio direttivo, riunito sotto la presidenza del consigliere sezionale di Bolzano, Flavio Dossi, ha riconfermato all'unanimità il capogruppo uscente, Marco Negretto. Questo è dunque il quarto mandato affidato a Negretto, che ha aperto i lavori dell'assemblea dando lettura della relazione morale del gruppo, dalla quale è emersa una preziosa presenza di aggregazione con le altre associazioni presenti nel paese, a cominciare dalla valida collaborazione col Circolo Culturale Alta Pusteria. Ma non solo, gli alpini in congedo sono spesso presenti alle manifestazioni cittadine, con attività di supporto logistico e la loro sede è sempre frequentata, quale importante punto di riunione per i soci e i simpatizzanti. A questo proposito, va ricordato che il gruppo ANA di Dobbiaco dispone anche di una "quota rosa", ovvero di 6 donne iscritte tra i 23 simpatizzanti associati, che insieme ai 47 soci veri e propri, formano i 70 componenti del gruppo.

Anche le parole del sindaco, dr. Guido Bocher, hanno sottolineato la "vitale continuità del gruppo, soprattutto con presenze giovani". Il sindaco ha inoltre ricordato l'importante partecipazione alla manifestazione del 6 settembre 2015 in Val di Landro, in occasione della cerimonia di commemorazione della Prima Guerra Mondiale, per sottolineare e confermare i valori fondanti dell'Europa, non solo nel piccolo ambito del proprio paese, ma nella comunità intera. Ha inoltre affermato l'importanza di "mettere a disposizione degli altri il proprio tempo, in una società in cui il tempo è divenuto un elemento di fondamentale importanza". La relazione finanziaria ha visto il bilancio

del gruppo in attivo ed entrambe le relazioni sono state approvate all'unanimità. Il consiglio direttivo resta quindi invariato, formato dai signori: Marco Negretto, capogruppo; consiglieri: Josef Mohr, Antonio Bertolino, Silvano Olivotto, Francesco Boatto, Luciano Zaffino, Franco Serani, Michele Grassi, Angelo Piol revisore dei conti. Il consigliere sezionale Dossi ha informato l'assemblea della sua decisione di non ricandidarsi per il prossimo mandato ed ha quindi invitato i presenti a voler esprimere un loro candidato alla carica di consigliere sezionale. La seduta si è conclusa con un momento di particolare commozione: la consegna di un attestato di riconoscimento e dell'orologio della sezione di Bolzano, al socio più anziano del gruppo, il signor Andreas Walder, ultranovantenne in perfetta forma, come si addice ad un alpino. Il programma per il nuovo anno prevede la gita sociale a Jesolo il 24 aprile; la partecipazione all'adunata nazionale di Asti, il 13, 14 e 15 maggio; una gita istruttiva a Caporetto, in ottobre, oltre alla partecipazione alle consuete manifestazioni sportive e culturali del paese. Tra le attività in previsione per il 2016, riveste notevole importanza l'organizzazione dell'adunata degli appartenenti al Gruppo di Artiglieria da Montagna "Asiago", che era di stanza a Dobbiaco e presso il quale alcuni degli appartenenti al gruppo ANA hanno prestato il loro servizio militare di carriera. L'adunata si terrà il 24 settembre prossimo e sono previsti numerosi partecipanti, con delegazioni dall'Italia e dall'estero. La serata si è conclusa con un'ottima cena, grazie all'impegno ai fornelli di Luciano Zaffino, cuoco ufficiale del gruppo.

*Angela De Simone*



# Die Schlangen Südtirols

## Harmloser Zeitgenosse oder Giftschlange?

Eine Sonderausstellung im Naturparkhaus Drei Zinnen

Ob als Symbol für Fruchtbarkeit oder Sünde, Heilung oder Tod, Licht oder Finsternis – in allen Kulturen hatte die Schlange einen bedeutenden Stellenwert und dennoch begegnen wir diesem wundervollen Geschöpf mit einem unguuten Gefühl. Um Ängste und Vorurteile gegenüber diesen, an sich harmlosen Lebewesen zu verringern, wurde vom Amt für Naturparke diese Sonderausstellung realisiert. Die Eröffnung der Sonderausstellung findet am Samstag, 14. Mai um 18:00 Uhr, im Naturparkhaus Drei Zinnen statt. Ivan Plasinger, Kurator der Ausstellung, Mitarbeiter im Amt für Naturparke und Präsident des Vereins Herpeton führt durch die Sonderausstellung. Auch Sie sind herzlich eingeladen!



Hornviper – vipera del corno

# I serpenti dell'Alto Adige

## Creature innocue o serpenti velenosi?

Mostra temporanea nel Centro visite Tre Cime

Che siano un simbolo di fecondità o di peccato, di guarigione o di morte, di luce o di tenebre, questi meravigliosi esseri assumono in tutte le culture una posizione importante che spazia dalla diffidenza all'ammirazione. E tuttavia, vedendo questa meravigliosa creatura, proviamo una sensazione di disagio. Per abbattere i pregiudizi e la paura spesso infondata verso i serpenti, l'ufficio parchi naturali ha realizzato questa mostra temporanea. L'inaugurazione si terrà sabato, 14 maggio alle ore 18:00 presso il Centro Visite Tre Cime.

Ivan Plasinger, curatore della mostra, collaboratore nell'ufficio parchi naturali e presidente dell'associazione erpetologica Altoatesina ci farà da guida. Anche Lei è invitato/a!

Buntes Rahmenprogramm zur Sonderausstellung:

- Vortrag für Oberschulklassen zum Thema „Die Schlangen Südtirols“ mit Dipl. Agr. Ivan Plasinger am Freitag, 6. Mai (vormittags, nur mit Reservierung!)
- Abendvortrag „Die Schlangen Südtirols“ mit Dipl. Agr. Ivan Plasinger am Samstag, 4. Juni um 19:30 Uhr (in deutscher Sprache)
- Exkursion im Fischleintal „Auf den Spuren der Alpensalamander“ mit Dipl. Agr. Ivan Plasinger am Sonntag, 5. Juni um 6:00 Uhr bei der Bushaltestelle Dolomitenhof im Fischleintal (Anmeldung erforderlich!)
- Freitag, 3. Juni um 21:00 Uhr, Abendvortrag zum Thema „L'alimentazione del "homo" sportivo: dai primati ai giorni nostri“ mit Frau Dr. Elena Casaro, Mitarbeiterin der Apotheke Toblach (in italienischer Sprache)

Programma nell'ambito della mostra temporanea:

- esclusivamente per scolari della scuola superiore: venerdì, 6 maggio si terrà una conferenza sui serpenti a cura di p.a. Ivan Plasinger (in lingua tedesca, solo con prenotazione!)
- conferenza serale "I serpenti dell'Alto Adige" a cura di p.a. Ivan Plasinger, sabato, 4 giugno alle ore 19:30 Uhr (in lingua tedesca)
- escursione guidata nella Val Fiscalina „Sulle orme della salamandra alpina“ con p.a. Ivan Plasinger, domenica, 5 giugno alle ore 6:00 presso la fermata dell'autobus Val Fiscalina (prenotazione obbligatoria!)
- Il giorno venerdì, 3 giugno alle ore 21:00 ha luogo la conferenza serale „L'alimentazione del "homo" sportivo: dai primati ai giorni nostri“ a cura di dott. essa Elena Casaro, farmacista di Dobbiaco (in lingua italiana)

Die Vorträge finden im Naturparkhaus Drei Zinnen in Toblach statt. Teilnahme kostenlos!  
Informationen und Reservierung einer Führung durch die Sonderausstellung: Naturparkhaus Drei Zinnen, Tel.: 0474 973 017, e-Mail: info.dz@provincia.bz.it

Die Leiterin des Naturparkhauses Drei Zinnen  
Ruth Mutschlechner

Le conferenze serali si terranno presso il Centro visite Tre Cime a Dobbiaco. La partecipazione è gratuita. Informazioni e prenotazione per una visita guidata: Centro visite Tre Cime, tel.: 0474 973 017, e-Mail: info.tc@provincia.bz.it

La responsabile del Centro visite Tre Cime  
Ruth Mutschlechner

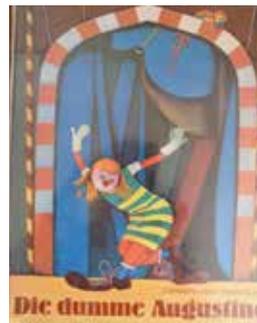
# Lachen macht glücklich ... steckt auch ein Clown in mir?

## Bunte Faschingszeit im Kindergarten Toblach



Dieses Jahr stand die Faschingszeit ganz unter dem Motto „**Clown**“ ... Mit einer kunterbunten Clownwoche haben wir gemeinsam mit den Kindern viel Spaß erlebt, ... da gab es den Kinotag mit Popcorn und Bilderbuchkino der Geschichte „Die dumme Augustine“, es wurde gemalt, gezaubert, geturnt und getanzt wie die Clowns. Besonders viel Freude bereitete den Kindern das Basteln eines persönlichen Clowns. Mit vielen kleinen Details hat jedes einzelne Kind seinen ganz individuellen Clown gestaltet, der sicherlich zuhause einen schönen Platz gefunden hat. Am „Unsinnigen Donnerstag“ haben wir Erwachsene die Kinder als verkleidete Clowns überrascht und ein besonderer Höhepunkt am Freitag hat unsere Clownwoche abgeschlossen: **der Besuch von Karamela, dem Clown**. Karamela und Schokola sind in Südtirol häufig als Clowns unterwegs und haben auch eine eigene Kindersendung

im RAI Südtirol. Es war für die Kinder und auch für uns Erwachsene ein einzigartiges Erlebnis Karamela und ihren Späßen zuzuschauen. DANKE für dieses tollen Vormittag. Mit einem großen, strahlenden Clownlachen sind wir schließlich in die Faschingsferien gestartet...



## Gastgewerbe und Handwerk begeistern Mittelschüler

Die Jugendlichen über die praktischen Berufe im Hotel- und Gastgewerbe und im Handwerk zu informieren, war das Ziel der Berufsinformationsveranstaltung der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) und der Junghandwerker vom Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister (Ivh). Junggastwirt und HGJ-Landesleitungsmitglied Philip Ganthaler gab den Jugendlichen Auskunft über die vielfältigen und abwechslungsreichen Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten im Hotel- und Gastgewerbe. So erhielten die Schüler neben einem Einblick in den Südtiroler Tourismus alle Infos rund um die Berufe der Servierfachkraft, des Kochs, des Hotelsekretärs und des Hotelmanagers. Daraufhin besichtigten rund 35 interessierte Schüler das Hotel „Santer“ und das Hotel „Rosengarten“ in Toblach. An diesem Vormittag hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, in die Arbeitswelt im Hotel- und Gastgewerbe hineinzuschnuppern und die verschiedenen Berufe hautnah mitzuerleben. „Mit der Berufsinformationskampagne möchten wir die Schüler bei ihrer Berufswahl unterstützen. Durch die Hotelbesichtigungen erhalten Schüler einen konkreten Einblick in die vielfältigen und kreativen Berufe im Hotel- und Gastgewerbe und haben die Möglichkeit aus erster Hand wichtige Informationen für ihre Berufswahl zu bekommen“, unterstreicht HGJ-Obmann Hannes Gamper. Horst Taschler, Ivh-Ortsobmann von Toblach, erzählte den

Schülern vom Berufsalltag in seiner Zimmerei, die er von seinem Vater übernommen hat: „Mich fasziniert der Gedanke, wie man den Rohstoff Holz aus einem Baum gewinnt und dann in ein Werkstück verwandeln kann.“ Er bestätigte die Vielfältigkeit, die ein Handwerksberuf bietet, betonte aber auch, dass nicht nur handwerkliches Geschick und Mathematik sowie zeichnerische Kenntnisse notwendig sind. „Auch Teamfähigkeit und Organisationstalent sind Grundvoraussetzungen, um eine Firma mit mehreren Mitarbeitern leiten zu können“, so Taschler, der in seiner Zimmerei 15 Angestellte beschäftigt. Ins Staunen kamen die Schüler, als der Zimmerer von seinem letzten Auftrag erzählte: Es galt eine Schutzhütte auf 3.000 m Meereshöhe zu bauen, was eine große Herausforderung technischer Art als auch im Sinne der körperlichen Anstrengung darstellte. Anschließend begaben sich die Schüler in Gruppen in verschiedene Betriebe vor Ort: Eine Gruppe von Jugendlichen besichtigte die Schlosserei Lanz, Birgit Steinwandter führte die Schüler durch ihre Konditorei. Auch im Friseursalon Rienzner Angelika und beim KFZ-Mechatroniker Lazzari standen die Inhaber den neugierigen Drittklässlern Rede und Antwort.



Schüler der Mittelschule Toblach mit dem Team vom Hotel „Rosengarten“ in Toblach

# Wir Kinder vom Hochpustertal helfen den Flüchtlingskindern

Der Jugenddienst Hochpustertal hat mit den Kindern und Jugendlichen im Oktober und November Lesezeichen gestaltet. Diese wurden anschließend in Gsies und Innichen gegen eine freiwillige Spende an die Bürger und Bürgerinnen verteilt.

Der Erlös, der sich auf insgesamt 250 € beläuft, geht an die Caritas und wird Kindern und Jugendlichen zugute kommen, die zum Teil ohne Eltern in Südtirol untergebracht sind. Das Geld wird beispielsweise für Schulmaterialien, Kleidung, Kindergartengebühren u. Ä. eingesetzt. Bei dieser Aktion hat sich gezeigt, dass insbesondere die Kinder und Jugendlichen sehr engagiert waren und die Chance gerne genutzt haben, sich für die Opfer von Krieg und Vertreibung einzusetzen. Der Jugenddienst Hochpustertal bedankt sich ganz herzlich bei allen fleißigen Helfer/innen und Spender/innen sowie bei Pfarrer Werner Mair und Dekan Andreas Seehauser und wünscht viel Spaß und Freude beim Lesen mit den bunten Lesezeichen.

*Katharina Kofler*



## Junior Ranger Parco Naturale Tre Cime: Ci siamo divertiti e ora si va avanti!

Dodici ragazzi e tre ragazze hanno partecipato al progetto "Junior Ranger del Parco Naturale" presso il parco naturale Tre Cime. La formazione è stata offerta dall'Ufficio Parchi Naturali in collaborazione con l'Alpenverein Südtirol stazione Dobbiaco e dell'Alpenverein Südtirol sezione Tre Cime. Il programma dell'anno 2016 proseguirà con tre azioni!

I temi del corso sono stati i seguenti: "Gufi e civette, i predatori della notte", „Il mondo degli insetti“, un'osservazione faunistica in Val Campo di Dentro, orientarsi con cartina e bussola, „Survival nella natura“, pronto soccorso in montagna, Dolomiti patrimonio mondiale UNESCO e la loro geologia oltre al tema "I funghi dei nostri boschi". Durante gli otto incontri tenutesi tra la fine di maggio e la fine di agosto, questi temi sono stati trattati dalla guardia parco Ruth, in collaborazione con diversi esperti e le guardie parco stagionali. Il tutto è stato condotto il più possibile all'aria aperta.

Particolarmente divertente per i Junior Ranger è stato il pernottamento presso il rifugio Tre Scarperi in Val Campo di Dentro. Anche l'azione – non convenzionale – di raccolta dell'immondizia nel Magico Mondo della Foresta è stata vissuta con interesse e divertimento dai Junior Ranger. I collaboratori del reparto natura e pedagogia dell'Alpenverein Südtirol, hanno sperimentato con il gruppo interessanti giochi sul tema "Più montagna-meno rifiuti". I bambini sono riusciti a collezionare un intero sacco pieno di „Neobiota“ – nuove specie nell'ecosistema bosco!

È stata organizzata per tutti i tre gruppi Junior Ranger dell'Alto Adige la festa di chiusura e consegna del diploma. Questa ha avuto luogo il 13 settembre nella sala verde davanti al Grand Hotel di Dobbiaco. Prima di comincia-

re con i veri festeggiamenti i Junior Ranger hanno dovuto compilare, con l'aiuto di genitori e fratelli, il quiz finale. Con questo hanno potuto dimostrare le conoscenze acquisite e le proprie capacità pratiche. Pieni di gioia ed entusiasmo i 46 Junior Ranger hanno ottenuto il loro diploma. Durante la grigliata finale i ragazzi, genitori e fratelli insieme con gli organizzatori si sono poi potuti divertire e rilassare. In modo che tutti potessero farsi un'idea dell'esperienza vissuta dai Junior Ranger durante il corso, sono stati creati dai ragazzi dei cartelloni colorati. Le foto esposte sono state ammirate con grandi sorrisi.

Il progetto Junior Ranger dei Parchi Naturali è ormai diventato una componente importante nel lavoro di educazione ambientale e verrà proseguita anche nel futuro. La passione e l'entusiasmo mostrato dai partecipanti, come la voglia di avventura, ma soprattutto il condiviso interesse per la natura hanno permesso di vivere emozioni indimenticabili e di scoprire nuovi amici!

*Ruth Mutschlechner  
Centro visite Tre Cime*

Il Centro visite Tre Cime è aperto dal 29 dicembre 2015 al 2 aprile 2016. Durante questo periodo presentiamo due mostre temporanee:

- 29.12.15 al 14.01.2016  
Gli animali nel parco naturale - esposizione di animali imbalsamati di Hubert Burger
- 19.01.2015 al 2.04.2016  
Mostra fotografica „DolomitArt – concorso artistico 2015“

# Raiffeisenkasse Toblach unterstützt die Dorfgemeinschaft

Ganz im Sinne des genossenschaftlichen Grundsatzes der Gegenseitigkeit legt die Raiffeisenkasse Toblach großen Wert auf die Förderung und die Unterstützung der Dorfgemeinschaft. „Die Raiffeisenkasse zeichnet sich als Genossenschaftsbank durch ihre soziale Ausrichtung, d.h. die Bestimmung aus, dem Gemeinwohl zu dienen“, betont Obmann Robert Pellegrini. „Die kulturellen Einrichtungen, die verschiedenen Veranstaltungen sowie die vielen örtlichen Organisationen und Vereine mit den freiwilligen Mitarbeitern sind eine wichtige und wertvolle Bereicherung für unser Dorf und deshalb besonders unterstützenswert.“

## Die Raiffeisenkasse Toblach als Sponsorpartner

- Kulturzentrum Grand Hotel;
- Tourismusverein Toblach
- AFC Hochpustertal
- Gemeinde Info
- Ski Club Toblach Raiffeisen
- Weltcup
- Balloonfestival
- Pustertaler Ski Marathon
- Tour de Ski
- Gustav-Mahler-Musikwochen
- Aufstiegsanlagen Toblach GmbH

Außerdem unterstützt die Raiffeisenkasse Toblach eine Vielzahl von Vereinen und Veranstaltungen, unter anderem den Vinzenzverein Toblach, die Musikkapelle Toblach, die Feuerwehren von Toblach, Wahlen und Aufkirchen, die örtliche Bauernjugend, den Bildungsausschuss und die Jugendgruppe Toblach, um nur einige zu nennen.



# Das Jugendkonzept des ASV Handball Hochpustertal



In unserem Jugendkonzept soll der „Spaß am Handball“ im Mittelpunkt stehen. Wir versuchen, den Mädchen die wichtigsten Handball-Grundkenntnisse zu vermitteln, die Geschicklichkeit, das Werfen und Fangen, sowie die Kraft und Ausdauer zu fördern. Im Vordergrund steht aber auch die Förderung der Gemeinschaft und des Teamgeistes, das Einhalten von Regeln, der Umgang mit Sieg und Niederlage und eine gesunde Freizeitbeschäftigung.

Auch in der heurigen Saison 2015/16 bietet der ASV Handball Hochpustertal in der Turnhalle der Mittelschule Toblach eine Ballspielstunde für die U12-Mädchen an. Zur Zeit besuchen 16 Mädchen der Grundschule Toblach und Niederdorf, sowie der 1. Klasse Mittelschule Toblach recht fleißig das Training am Mittwoch von 14.30 bis 16 Uhr, das Steffi Durnwalder – Handballspielerin in der 2. Division beim SSV Brixen – leitet.

In Innichen leitet Peter Sulzenbacher – Turnlehrer an der Mittelschule Innichen und Jugendtrainer des ASV Handball Hochpustertal – das Training, und zwar am Montag von 14 bis 15.30 Uhr und am Freitag von 14.15 bis 15.30 Uhr. Dieses Training besuchen 10 Mädchen der Grundschule Sexten und Innichen und der 1. Klasse Mittelschule Innichen.

Diese U12 Mädchen beteiligen sich an V.S.S. Turnieren, wobei das erste Turnier im November in Innichen stattfand, sowie im Dezember in Sand in Taufers und im Jänner in Eppan. Die nächsten Turniere finden am Sonntag, 20. März in Meran, am Sonntag, 17. April in Algund und als Saisonabschluss findet die V.S.S. Landesmeisterschaft am Sonntag, 22. Mai in Meran statt.

Erstmals organisierten die drei Pusterer Handballvereine SSV Taufers, SSV Bruneck und der ASV Handball Hochpustertal einen Pustertal Cup für die U12-Mannschaften. Diese Spiele sollten die Spielerinnen auf die kommenden U14-Meisterschaftsspiele vorbereiten. Bei den Turnieren spielen die Mädchen meistens auf kleineren Spielfeldern 5 gegen 5 Spielerinnen plus Torsteherin und ca. 15 Minuten pro Spiel. Bei den Cup-Spielen hingegen wird auf dem regulären Spielfeld 6 gegen 6 plus Torsteherin und mit einer Spielzeit von 2x20 Minuten gespielt. Die nächsten Spiele finden am Samstag, 5. März in Bruneck und am Samstag, 9. April in Innichen statt. Ein Dank geht an Herrn Dapoz Marco, Pizzeria Acquafan Innichen, der allen U12-Handballerinnen eine Handballtasche gesponsert hat.

Mädchen, die Interesse am Handballsport haben, können sich jederzeit noch anmelden.

*Peter Sulzenbacher*



Under 12 Innichen mit Trainer Peter Sulzenbacher



Under 12 Sexten mit Trainerin Nathalie Innerkofler



Under 12 Toblach mit Trainerin Stefanie Durnwalder

# Winterveranstaltungen Lights & Snow und Kinderfasching in der Nordic Arena

Eines der Highlights des heurigen Winters in Toblach war sicherlich die „Lights&Snow WinterSports-Show“, welche am Samstag, den 6.2.2016 im Dorfzentrum stattfand! Bei Musik, stimmungsvollem Licht, schmackhafter Gerstesuppe mit Tirtl und wärmenden Glühwein konnte man die Show, welche auf der eigens dafür präparierten Piste vom Skiclub, den Skilehrern und Langlauflehrern, den Hockeykindern und noch vielen anderen fleißigen Sportlern geboten wurde, genießen. Ziel der Veranstaltung war es, den Gästen und Einheimischen die lokalen Wintersportarten näher zu bringen und auch die Geschichte des Wintersports wieder aufleben zu lassen.

Den Auftakt der Veranstaltung machte der Präsident des Skiclubs Toblach, Herr Troger Franz, mit der Skiclubfahne, begleitet von zwei alten Fahrrädern. Denn die Anfänge des Wintersports in Toblach sind eng mit der Gründung des Skiclubs verbunden, der bereits am 31. Juli 1899 als Radfahrerclub von einigen Idealisten ins Leben gerufen wurde. Es folgte ein Rückblick auf längst vergangene Tage: Skifahrer, Skispringer und Langläufer zeigten ihre nostalgischen

Outfits und Sportgeräte auf der eingeschneiten Piste inmitten des Dorfzentrums.

Auch die Nachwuchs-Skifahrer, Skispringer, Langläufer und Hockeyspieler waren dabei und zeigten auf der Piste allen ihr Können. Für die Skischule Toblach und die Langlaufschule Azzurra war die Veranstaltung eine gute Möglichkeit, sich den Gästen zu präsentieren: Auch sie waren mit dabei und sorgten für eine super Stimmung. Zum Schluss wurde noch ein neuartiges Wintersportgerät vorgeführt: das Fatbike!

Wir danken allen Beteiligten, die uns bei der Organisation dieser „Lights&Snow WinterSportsShow“ geholfen haben. Allen voran gilt ein großer Dank dem Skiclub, den Langlaufkindern, vor allem auch für den Tanz, den sie aufgeführt haben, den Hockeykindern, der Ski- und Langlaufschule und allen anderen freiwilligen Helfern, welche eine tolle Show geboten haben und natürlich auch unseren beiden Speakern! Vergelt's Gott!

*Tourismusverein Toblach*



## Kinderfasching in der Nordic Arena

### Die Narren waren los

Am Rosenmontag, blühte die Nordic Arena in Toblach so richtig auf! Kunterbunte Faschingsdeko, Musik und ein Clown sorgten für eine gute Stimmung, bei der die Kleinen sich so richtig austoben konnten. Ab 15.00 Uhr wurde getanzt, gelacht, gespielt und getobt. Für eine kleine Stärkung sorgte, wie sollte es zur Faschingszeit anders sein, ein Faschingskrapfen und eine heiße Schokolade. Auch die kleine Schminkecke, die eingerichtet wurde, kam bei den Kindern sehr gut an. Und die Ergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen: Ob Prinzessin, Fee, Monster oder Batman, für jeden Geschmack war etwas dabei! Glückliche Kinder mit toll geschminkten Gesichtern verließen um 17.00 das Restaurant der Nordic Arena.

Ganz herzlich möchten wir uns beim Team der Nordic Arena, bei unserem Clown Ulli, bei unserer Schminkerin und natürlich auch bei allen „Narren“ für die tolle Veranstaltung bedanken! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

*Tourismusverein Toblach*



## Primi passi per tutti...benessere e salute

### Scuola dell'Infanzia di Dobbiaco

Il 2 febbraio si è concluso il quarto incontro di sci di fondo per i bambini della Scuola dell'Infanzia di Dobbiaco. L'iniziativa è stata promossa dalla scuola di sci di fondo 'Azzurra' di Dobbiaco, la quale gratuitamente ha offerto ai bambini di tre, quattro e cinque anni l'opportunità di vivere il territorio attraverso questo percorso esperienziale che si connota di spirito sociale e apprendimento cooperativo.

In una "cornice ambientale" che facilita l'apprendimento cognitivo, sensoriale e socio-relazionale del bambino nonché lo sperimentare nuove "salite" e l'esprimersi attraverso nuovi linguaggi e in nuovi spazi, si è potuto da un lato rafforzare il concetto di salute e benessere e dall'altro valorizzare le risorse che il territorio di Dobbiaco offre ai grandi ma anche ai più piccoli.

In un sistema aperto, orientato alla filosofia della rete, fatto di flessibilità, di interazione e di comunicazione la scuola, quale soggetto educativo, è ben lieta di condi-

videre queste esperienze e proposte a sostegno di un legame circolare con le risorse del territorio.

L'esperienza vissuta dai bambini è un'esperienza che è avvenuta in un clima di spontaneità, di gioco e di esplorazione, in situazioni non competitive e per questo di valorizzazione del «corpo percepito», del «corpo in gioco» e del «corpo in movimento» intesi come fonte di piacere piuttosto che come addestramento. Ognuno gioca e si muove come è capace di farlo: sperimentando, cadendo, saltando, rotolando, ma sempre con il sorriso e la voglia di farlo. L'esperienza vissuta si collega e va ad integrare con efficacia i percorsi di benessere e salute già attivati da anni nella scuola dell'infanzia. Le maestre, l'Istituto Pluricomprendivo di Dobbiaco e le famiglie colgono l'occasione per ringraziare la scuola di sci di fondo 'Azzurra' per la disponibilità e la collaborazione scuola-territorio.

*Rosa Parisi*



# Impressionen vom 1. Winter Night Run

Am Samstag, 16. Jänner 2016, fand die erste Ausgabe des „Winter Night Run“ („Winter-Nachlauf auf Schnee“) statt. 780 Teilnehmer starteten in Landro und erreichten nach 11 Kilometern das Ziel in der Nordic Arena.

Ulrike Rehmann



Isolde Faccin, Mirco Bresciani, Patrizia Stauder



Aufwärmen mit Paola Less und Dalila Poli



Kurz vor dem Startschuss in Landro



Der Sieger Dell'Osta Uzzel Giorgio



Die Siegerin der Damen Elena Casaro mit Bürgermeister Guido Bocher



Der zweitplatzierte Marco Oppioli



Der Blindensportler Tullio Frau mit seinem Begleiter



Elena Casaro kurz vor dem Ziel



Fotos: Ulrike Rehmann & Josef Rehmann

# UPAD - La cittadella della cultura, del benessere e della formazione

## Apertura nuove sezioni a Dobbiaco e San Candido

La Fondazione UPAD (Università Popolare delle Alpi Dolomitiche) opera a Bolzano e provincia da 50 anni e festeggia quest'anno un traguardo di tutto rispetto, che illustra nel migliore dei modi la sua grande vitalità e solidità. Si costituì infatti nel 1966 dapprima come UP (Università Popolare) e poi, a seguito di alcuni cambiamenti organizzativi, divenne UPAD. ***“L'obiettivo era, e rimane tuttora, la promozione della cultura e l'aggregazione di persone facilitando i contatti e la partecipazione attiva nel campo della cultura nelle sue diverse manifestazioni”***. Queste sono alcune delle parole con le quali il fondatore dell'UPAD, avv. Gaetano Gambarà, presenta la Fondazione Upad nel suo saluto introduttivo alle pagine del libretto che illustra le attività programmate per i primi sei mesi del 2016.

La Fondazione UPAD conta più di 12.000 iscritti, distribuiti in una sede centrale, situata a Bolzano, in Via Firenze, 51, e in 23 sedi periferiche, a cui si vanno ad aggiungere le 2 nuove sedi di cui vogliamo darvi notizia.

***Da quest'anno infatti la Fondazione UPAD ha aperto due nuove sezioni a Dobbiaco e San Candido***, affidate alla direzione di Angela De Simine Ceconi.

Il consiglio direttivo delle due sezioni è così composto:

### Referente

Angela De Simine Ceconi, giornalista free lance e naturopata

### Membri

Luigina Casanova Luzio Bertolino, insegnante scuola materna a riposo

Renato Ceconi, sottufficiale Forestale a riposo

Christian Furtschegger, assessore comunale Dobbiaco

Ever Maraspin Benincasa, pittrice

Cristiano Mazzi, assessore comunale San Candido, medico.

***Lo scopo della Fondazione UPAD è di occuparsi di cultura a 360 gradi.***

Per tale motivo si articola in diversi comparti:

### UPAD/UNIVERSITA' DELLA TERZA ETA' E DEL TEMPO LIBERO

Organizza conferenze-dibattito di vario argomento, dalla storia alla letteratura, dalla pittura alla musica, dall'attualità alla poesia, dalla legislazione alle tradizioni popolari.

Per Dobbiaco e San Candido è stata scelta la giornata del mercoledì, riservata alle conferenze-dibattito, che si svolgeranno rispettivamente presso le sale della Biblioteca Hans Glauber, a Dobbiaco, e presso

la Casa Resch, a San Candido. Sempre con inizio alle ore 16,30.

### UPAD/PALLADIO

Si occupa dell'organizzazione di corsi e seminari, di ogni tipo di argomento, che spazia dalla cultura in senso stretto, come ad esempio corsi di Filosofia antica, moderna e contemporanea; seminari di Filosofia e Scienza; Percorsi letterari; Lingue classiche; Storia dell'Arte; Storia; Antropologia Culturale; Accademia di Dialogo Interculturale; ai Corsi di lingue (italiano, tedesco, francese, inglese, spagnolo, arabo) di vari livelli, anche per conseguire il patentino di bilinguismo; all'Informatica; Tablet e Smartphone; Fotografia, Cucina; Salute e Benessere, con diversi tipi di ginnastica, anche in acqua; Psicologia e comunicazione; Laboratori artistici e creativi; Ballo; Laboratori e corsi per la Famiglia, con percorsi dedicati alle mamme, ai bambini e agli adolescenti; Ascolto Giovani, con uno sportello dedicato alle informazioni e alla consulenza per progetti di lavoro, studio, comportamento.

### UPAD/MUA (Movimento Universitario Alto Adige)

Organizza corsi ed attività rivolte agli studenti universitari, con specifico interesse per il recupero degli anni scolastici e dei crediti formativi; corsi di formazione e preparazione ai concorsi pubblici; seminari di specializzazione; esperienze di studio all'estero.

### UPAD/VIAGGI

Organizza viaggi e soggiorni in Italia e all'estero, riservati ai soci, a prezzi agevolati.

Con la tessera associativa, del costo di 10 Euro annui, si può accedere gratuitamente alle conferenze-dibattito e si ottengono sconti sul costo dei vari corsi organizzati, ai quali si intenda partecipare. Per poter attivare un corso in una delle nostre sedi periferiche occorre avere almeno 8 iscrizioni. Le attività della Fondazione UPAD sono già partite dal mese di marzo sia a Dobbiaco che a San Candido.

Invitiamo i nostri concittadini, di entrambi i gruppi linguistici, ad iscriversi alle sezioni UPAD di Dobbiaco e San Candido, illustrando di seguito i programmi fissati per le conferenze-dibattito per il 2016. Ulteriori e maggiori informazioni si possono trovare sul sito Internet:

[www.upad.it](http://www.upad.it) . Per eventuali iscrizioni contattare i numeri telefonici: 0474/972290 - Angela De Simine; 0474/972472 - Luigina Casanova Luzio.

Angela De Simine Ceconi

# Sede di Dobbiaco

## Programma conferenze dibattito anno 2016

**Mercoledì 23 marzo 2016 - ore 16.30**

**Biblioteca**

**Conferenza**

**L'UOMO DELLE MONTAGNE: LA VERA STORIA DEL TRAPPER HUGH GLASS.**

Abbandonato dai suoi compagni, sopravvissuto ad un'odissea di tremila miglia nel grande Ovest americano. Una storia di ferocia e redenzione.

Relatore: Beppe Mora

**Mercoledì 18 maggio 2016 - ore 16.30**

**Biblioteca**

**Conferenza**

**ALLA RICERCA DELLA CORTINA DI FERRO**

5.800 Km a piedi, dal mare di Barents al Danubio.

Suggestivo reportage di viaggio.

Relatore: Roberto De Marco

**Mercoledì 6 luglio 2016**

**Visita guidata alla cittadina,**

**a cura di Angela De Simine**

**PASSEGGIANDO TRA LA STORIA DI DOBBIACO**

Ritrovo: Associazione Turistica - ore: 15.00

**Mercoledì 20 luglio 2016 - ore 21.00**

**Scuola elementare lingua italiana**

**Conferenza**

**FUNGHI, FIORI ED ERBE DI MONTAGNA**

Alla scoperta di una natura generosa

Relatrice: Angela De Simine

**Mercoledì 27 luglio 2016**

**Escursione guidata, a cura di Angela De Simine**

**ALLA RICERCA DELLE ERBE MAGICHE**

Sentieri tra prati e boschi, dove il tempo si è fermato

Ritrovo: Associazione Turistica - ore: 15.00

**Mercoledì 10 agosto 2016**

**Visita guidata alla cittadina,**

**a cura di Angela De Simine**

**PASSEGGIANDO TRA LA STORIA DI DOBBIACO**

Ritrovo: Associazione Turistica - ore: 15.00

**Mercoledì 17 agosto 2016**

**Escursione guidata,**

**a cura di Angela De Simine**

**ALLA RICERCA DELLE ERBE MAGICHE**

Sentieri tra prati e boschi, dove il tempo si è fermato

Ritrovo: Associazione Turistica - ore: 15.00

**Mercoledì 24 agosto 2016 - ore 21.00**

**Scuola elementare in lingua italiana**

**Conferenza**

**FUNGHI, FIORI ED ERBE DI MONTAGNA**

Alla scoperta di una natura generosa

Relatrice: Angela De Simine

**Mercoledì 31 agosto 2016**

**Visita guidata alla cittadina,**

**a cura di Angela De Simine**

**PASSEGGIANDO TRA LA STORIA DI DOBBIACO**

Ritrovo: Associazione Turistica - ore: 15.00

**Mercoledì 5 ottobre 2016 - ore 16.30**

**Biblioteca**

**Conferenza**

**DI GELO E DI SANGUE**

Un uomo sfregiato dalla prima guerra mondiale, dimenticato, incompreso, ma non perduto perché qualcuno ricorda . . .

Renzo Caramaschi presenta il suo romanzo storico

**Mercoledì 7 dicembre 2016 - ore 16.30**

**Biblioteca**

**Conferenza**

**FASCINO E SUGGERIZIONE DEL NORD DELLA FRANCIA.**

Rouen, Normandia, Bretagna e Chartres.

Suggestivo video presentato e commentato dall'autore

A cura di Gianfranco Magi

Comune di Dobbiaco  
Gemeinde Toblach



AUTONOME  
PROVINZ  
BOZEN  
SÜDTIROL



PROVINCIA  
AUTONOMA  
DI BOLZANO  
ALTO ADIGE



# Ausschussbeschlüsse | Giunta Comunale

B.Nr.	Datum   Data	Betreff	Oggetto
352	23.11.2015	Abschluss eines Leihvertrages mit der Fernheizwerk Toblach-Innichen Genossenschaft für eine Räumlichkeit am Sitz, B.p. 919 K.G. Toblach, für die Realisierung des POP's	Stipula di un contratto di comodato con la Teleriscaldamento termo-elettrico Dobbiaco-San Candido società cooperativa per un locale nella Centrale termo-elettrica, p.ed. 919 C.C. Dobbiaco, per la realizzazione del PoP
360	30.11.2015	Beteiligung der Gemeinde am Interreg-Projekt zum Thema "Regionalentwicklung im Pustertal" der Bezirksgemeinschaft Pustertal	Partecipazione del Comune al progetto Interreg relativo al tema "Sviluppo regionale in Val Pusteria"
362	30.11.2015	Beauftragung der Firma Elektro Mair & Seeber OHG aus Toblach mit der Umrüstung der bestehenden Straßenleuchten auf LED-Basis in der Gustav-Mahler-Straße (ex Unda-Gebäude bis Schmieder Brücke) - CIG ZBB172DD26	Conferimento d'incarico alla ditta Elektro Mair & Seeber SNC di Dobbiaco dell'adeguamento dei corpi illuminanti stradali al sistema LED nella via Gustav-Mahler (da edificio ex Unda fino al ponte Schmieder) - CIG ZBB172DD26
363	30.11.2015	Sanierung des abgerutschten Straßenkörpers "Straße Mellaten" (CUP B73D15000640007 - CIG 64884641E1): Genehmigung Ausführungsprojekt in verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festlegung Vergabeart, Verfahren und Kriterium für die Zuschlagserteilung	Risanamento del corpo stradale coinvolto da frana "strada Mellate" (CUP B73D15000640007 - CIG 64884641E1): Approvazione del progetto esecutivo dal punto di vista amministrativo e determinazione scelta del contraente, criterio e metodo di aggiudicazione
366	30.11.2015	Sanierung der Altlast "Lette Au" in Toblach: Genehmigung Ausführungsprojekt in technischer Hinsicht	Risanamento ex-discarica "Letteau" a Dobbiaco: Approvazione del progetto esecutivo dal punto di vista tecnico
370	09.12.2015	Zubereitung von Mahlzeiten für den Dienst "Essen auf Rädern" im Jahr 2016: Genehmigung der Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Pustertal	Preparazione dei pasti per il servizio "fornitura pasti a domicilio" nell'anno 2016: Approvazione della convenzione con la Comunità comprensoriale Alta Pusteria
371	09.12.2015	Zubereitung von Mahlzeiten für die Geschützte Werkstatt Biedenegg in Toblach im Jahr 2016: Genehmigung der Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Pustertal	Preparazione dei pasti per il laboratorio protetto Biedenegg di Dobbiaco nell'anno 2016: Approvazione della convenzione con la Comunità comprensoriale Alta Pusteria
384	14.12.2015	Genehmigung des Entwurfes des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde für die Finanzjahre 2016-2018	Approvazione della bozza del bilancio di previsione del Comune per gli esercizi finanziari 2016-2018
389	21.12.2015	Neubau der Feuerwehrrhalle von Wahlen (CUP B69H13000120007) - Baumeister- und Nebenarbeiten (CIG 6463741FCC): Vergabe der Arbeiten an die Firma Lechner Paul GmbH aus Terenten	Nuova costruzione del magazzino per i Vigili Volontari del Fuoco di Valle San Silvestro (CUP B69H13000120007) - opere murarie ed affini (CIG 6463741FCC): Appalto dei lavori alla ditta Lechner Paul Srl di Terento
390	21.12.2015	Neubau der Feuerwehrrhalle von Wahlen (CUP B69H13000120007) - Zimmermanns- und Spenglerarbeiten (CIG 6463977291): Vergabe der Arbeiten an die Firma HOKU GmbH aus Toblach	Nuova costruzione del magazzino per i Vigili Volontari del Fuoco di Valle San Silvestro (CUP B69H13000120007) - opere da carpentiere e da lattoniere (CIG 6463977291): Appalto dei lavori alla ditta HOKU Srl di Dobbiaco
391	21.12.2015	Neubau der Feuerwehrrhalle von Wahlen (CUP B69H13000120007) - Schlosserarbeiten (CIG 6464008C23): Vergabe der Arbeiten an die Firma Weitlaner & Co. KG aus Innichen	Nuova costruzione del magazzino per i Vigili Volontari del Fuoco di Valle San Silvestro (CUP B69H13000120007) - opere da fabbro (CIG 6464008C23): Appalto dei lavori alla ditta Weitlaner & Co. SAS di San Candido
392	21.12.2015	Neubau der Feuerwehrrhalle von Wahlen (CUP B69H13000120007) - Heizung - Sanitäre - Lüftung (CIG 6463818F57): Vergabe der Arbeiten an die Firma Kammerer GmbH aus Niederdorf	Nuova costruzione del magazzino per i Vigili Volontari del Fuoco di Valle San Silvestro (CUP B69H13000120007) - impianti termici e di condizionamento (CIG 6463818F57): Appalto dei lavori alla ditta Kammerer Srl di Villabassa

B.Nr.	Datum   Data	Betreff	Oggetto
393	21.12.2015	Neubau der Feuerwehrrhalle von Wahlen (CUP B69H13000120007) - elektrische Anlagen (CIG 6463870A42): Vergabe der Arbeiten an die Firma Leitner Electro GmbH aus Bruneck	Nuova costruzione del magazzino per i Vigili Volontari del Fuoco di Valle San Silvestro (CUP B69H13000120007) - impianti elettrici (CIG 6463870A42): Appalto dei lavori alla ditta Leitner Electro Srl di Brunico
395	30.12.2015	Finanzjahre 2016-2018: Bestimmung der für die Gemeindedienste verantwortlichen Beamten und Genehmigung des Arbeitsplanes (GvD Nr. 118/2011)	Esercizi finanziari 2016-2018: individuazione dei responsabili dei servizi ed approvazione del Piano operativo (decreto legislativo n.118/2011)
410	30.12.2015	Änderungsentwurf des Durchführungsplanes der Erweiterungszone "Roter-Turm-Straße 1" betreffend die Baulose G1+G2	Proposta di modifica del piano di attuazione della zona di espansione "Roter-Turm-Straße 1" riguardante i lotti G1e G2
8	11.01.2016	Genehmigung des Kostenvoranschlages und der Spesenaufteilung der Bezirksgemeinschaft Pustertal für den Müllsammeldienst und die Deponiestelle im Gebiet der Gemeinden Niederdorf, Toblach, Innichen und Sexten für das Jahr 2016	Approvazione del preventivo di spesa e della ripartizione spese della Comunità Comprensoriale Valle Pusteria per il servizio di raccolta ed asporto dei rifiuti e per la discarica degli stessi nel territorio dei Comuni di Villabassa, Dobbiaco, San Candido e Sesto per l'anno 2016
9	9 11.01.2016	Bauleitplanänderung betreffend öffentliche Einrichtungen lt. Art. 21 Abs. 3 des geltenden Landesraumordnungsgesetzes - Eintragung Kreisverkehre	Modifica al P.U.C. ai sensi dell'art. 21 comma 3 della Legge urbanistica provinciale vigente - Inserimento Rotatorie
25	25.01.2016	Sanierung des abgerutschten Straßenkörpers "Straße Mellaten": Vergabe der Arbeiten an die Firma Ploner GmbH aus Bruneck	Risanamento del corpo stradale coinvolto da frana "strada Mellate": Appalto dei lavori alla ditta Ploner Srl di Brunico
27	01.02.2016	Beauftragung der Firma Rotaltek GmbH aus Cadino di Faedo (TN) mit der Lieferung eines Allzweckfahrzeugs Mod. VEM 4x4 für den Gemeindebauhof	Conferimento d'incarico alla ditta Rotaltek Srl di Cadino di Faedo (TN) della fornitura di un veicolo multiuso mod. VEM 4x4 per il cantiere comunale
29	01.02.2016	Definitive Grundzuweisung der G.p. 418/3 und des Anteils von 35.170/63.936 der G.p. 418/2 K.G. Toblach in der EWZ "Sulzenhof" an das Institut für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol	Assegnazione definitiva della p.f. 418/3 e e della quota di 35.170/63.936 della p.f. 418/2 C.C. Dobbiaco nella zona d'espansione "Sulzenhof" all'Istituto per l'edilizia sociale della Provincia Autonoma di Bolzano
34	01.02.2016	Aufenthaltsabgabe Jahr 2015 - Klassifizierung der Wohnungseinheiten	Imposta di soggiorno anno 2015 - Classificazione delle unità abitative
37	01.02.2016	Änderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone "Roter-Turm-Straße 1" betreffend die Baulose G1+G2	Modifica del piano di attuazione della zona di espansione "Roter-Turm-Straße 1" riguardante i lotti G1e G2
46	15.02.2016	Genehmigung der Rechnungslegung 2015 der öffentlichen Bauvorhaben	Approvazione del rendiconto 2015 dei lavori pubblici
51	22.02.2016	Definitive Grundzuweisung der G.p. 363/1, 363/3, 363/4, 363/5, 363/6 und 363/2 K.G. Toblach in der EWZ Roter-Turm-Straße 1	Assegnazione definitiva delle pp.ff. 363/1, 363/3, 363/4, 363/5, 363/6 e 363/2 C.C. Dobbiaco nella zona di espansione Roter-Turm-Straße 1
52	22.02.2016	Neugestaltung des Eingangsbereichs zur Pfarrkirche zum Hl. Johannes dem Täufer in Toblach: Genehmigung Ausführungsprojekt in verwaltungsmäßiger Hinsicht, Validierung und Festlegung Vergabeart, Verfahren und Kriterium für die Zuschlagserteilung	Nuova sistemazione dell'ingresso alla Parrocchia San Giovanni Battista a Dobbiaco: Approvazione del progetto esecutivo dal punto di vista amministrativo, validazione e determinazione scelta del contraente, criterio e metodo di aggiudicazione
53	22.02.2016	Realisierung der letzten Meile des Breitbandnetzes im Ortsgebiet von Toblach: Genehmigung des Ausführungsprojektes in technischer Hinsicht für das Baulos 1 und für das Baulos 2	Realizzazione dell'ultimo miglio della rete a banda larga nella località di Dobbiaco: Approvazione del progetto esecutivo dal punto di vista tecnico per il 1° lotto e per il 2° lotto

# Ratsbeschlüsse | Consiglio Comunale

B.Nr.	Datum   Data	Betreff	Oggetto
64	21.12.2015	Ernennung der Rechnungsrevisoren der Abschlussrechnung 2015 der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Toblach Hauptort	Nomina dei revisori del Conto consuntivo 2015 dell'Amministrazione Separata dei Beni d'uso civico della Frazione di Dobbiaco Capoluogo
65	21.12.2015	Ernennung der Rechnungsrevisoren der Abschlussrechnung 2015 der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Wahlen	Nomina dei revisori del Conto consuntivo 2015 dell'Amministrazione Separata dei Beni d'uso civico della Frazione di Valle San Silvestro
66	21.12.2015	Genehmigung der Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren Toblach Hauptort, Wahlen und Aufkirchen - Jahr 2016	Approvazione bilanci di previsione dei Corpi Vigili del Fuoco Volontari di Dobbiaco Capoluogo, Valle San Silvestro e Santa Maria - esercizio 2016
67	21.12.2015	Genehmigung des einheitlichen Strategiedokumentes für die Finanzjahre 2016-2018	Approvazione del documento unico di programmazione per gli esercizi finanziari 2016-2018
68	21.12.2015	Genehmigung des Haushaltsvoranschlags der Gemeinde für die Finanzjahre 2016-2018 sowie der Anlagen zum Haushaltsvoranschlag	Approvazione del bilancio di previsione del Comune per gli esercizi finanziari 2016-2018, nonché degli allegati al bilancio di previsione
2	25.02.2016	Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates	Modifica del Regolamento Interno del Consiglio Comunale
3	25.02.2016	Änderung der Verordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle	Modifica del regolamento per l'applicazione della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani
4	25.02.2016	Durchführungsplan für die Zone für touristische Einrichtungen "Schopfenhof"	Piano di attuazione per la zona per impianti turistici "Schopfenhof"

# Baukonzessionen | Concessioni edilizie

Nr. - Datum Data	Inhaber titolare	Arbeiten Lavori	Lage Bau Posizione	Adresse Indirizzo
2015 / 86 / 02/11/2015 Bauakt 2012-139-0	Nocker Petra geb. 23.12.1970 in Toblach (BZ) Urthaler Charlotte geb. 08.02.1942 in Toblach (BZ) Nocker Walter geb. 25.06.1963 in Innichen (BZ) Nocker Ingrid geb. 08.07.1964 in Innichen (BZ) Nocker Irmgard geb. 04.10.1965 in Innichen (BZ)	Anpassung des Hotelbetriebes an die Brandschutzbestimmungen - Umschreibung Baukonzession Nr. 17/2015 - Adegua-mento dell'attività ricettiva alla normativa antincendio - voltura concessione edilizia n° 17/2015	B.p. 350/1 K.G Toblach - p.ed. 350/1 CC. Dobbiaco	Dolomitenstraße 21 Via Dolomiti 21
2015 / 87 / 05/11/2015 Bauakt 2015-146-0	Taschler Herbert geb. 04.08.1974 in Toblach (BZ)	Errichtung eines Windfanges - Costruzione di una bussola	B.p. 1046 K.G Toblach - p.ed. 1046 CC. Dobbiaco	Gratsch 26 Grazze 26
2015 / 88 / 10/11/2015 Bauakt 2008-8-1	Eigenverwaltung B.N.R. Toblach Hauptort Sitz: Graf-Künigl-Straße 1 39034 TOBLACH	Variante I - Sanierungsmaßnahmen auf der Bergalm in Toblach	Weidesäuberung, Sanierung von best. Schupfen bzw. Viehtriebsteigen und Errichtung von Weidezäunen - Variante I - interventi di risanamento sulla malga "Bergalm" a Dobbiaco	pulizia dei campi, risanamento di fienili esistenti risp. di sentieri del bestiame e costruzione di steccati per il pascolo Kandellen - Gandelle

Nr. - Datum Data	Inhaber titolare	Arbeiten Lavori	Lage Bau Posizione	Adresse Indirizzo
2015 / 89 / 10/11/2015 Bauakt 2015-135-0	Saceo S.R.L. Sitz:	Errichtung eines Windfanges - Costruzione di un paravento	B.p. 446 K.G Toblach - p.ed. 446 CC. Dobbiaco	Pustertaler Straße 5 Via Pusteria 5
2015 / 90 / 11/11/2015 Bauakt 2013-148-4	Nagler Gregor geb. 20.05.1985 in Innichen (BZ) Nagler Kathrin geb. 28.01.1982 in Innichen (BZ) Nagler Karl geb. 29.12.1957 in Innichen (BZ)	3. Varianteprojekt zur Errichtung einer unterirdischen Garage und geringfügige Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes - 3. progetto di variante per la costruzione di un garage sotterraneo ed ampliamento non sostanziale dell'edificio d'abitazione esistente	B.p. 792 K.G Toblach - p.ed. 792 CC. Dobbiaco   G.p. 414/2 K.G Toblach - p.f. 414/2 CC. Dobbiaco	Franz-Anton-Zeiller-Str. 26 Via Franz Anton Zeiller 26
2015 / 91 / 17/11/2015 Bauakt 2015-110-0	Rainer Stefan geb. 18.04.1964 in Innichen (BZ)	Errichtung eines Wintergartens und eines Witterungsschutzes - Costruzione di una veranda e di una protezione atmosferica	B.p. 751 K.G Toblach - p.ed. 751 CC. Dobbiaco	Zipfangerstraße 22 Via Zipfanger 22
2015 / 92 / 17/11/2015 Bauakt 2015-123-0	Feichter Bernhard geb. 17.03.1961 in Toblach (BZ)	Einreichplan zur Errichtung von 2 Überdachungen, zur unwesentlichen Erweiterung der Räumlichkeiten für die Satzrocknung sowie den geringfügigen internen Umbau auf der Bp. 923 in der K.G. Toblach - Progetto per la costruzione di 2 tettoie, per l'ampliamento non sostanziale dei vani dell'impianto a secco e lievi modifiche interne sulla p.ed. 923 nel C.C. Dobbiaco	B.p. 923 K.G Toblach - p.ed. 923 CC. Dobbiaco	Zipfangerstraße 1 Via Zipfanger 1
2015 / 93 / 19/11/2015 Bauakt 2015-94-0	Selnet G.m.b.H. Sitz: Kanonikus Michael Gamper Str. 9 39100 Bozen	Sanierungsarbeiten beim Elektrizitätswerk Selnet GmbH in Toblach - Lavori di risanamento presso la centrale elettrico Selnet srl a Dobbiaco	B.p. 916 K.G Toblach - p.ed. 916 CC. Dobbiaco   G.p. 2417/1 K.G Toblach - p.f. 2417/1 CC. Dobbiaco   G.p. 4709/2 K.G Toblach - p.f. 4709/2 CC. Dobbiaco   G.p. 2590/1 K.G Toblach - p.f. 2590/1 CC. Dobbiaco   G.p. 2611/1 K.G Toblach - p.f. 2611/1 CC. Dobbiaco   B.p. 819 K.G Toblach - p.ed. 819 CC. Dobbiaco	Säge - Seghe
2015 / 95 / 25/11/2015 Bauakt 2015-141-0	Eni S.p.A. Sitz: Corso Stati Uniti 29 35127 PADOVA	Durchführung von Erneuerungsarbeiten an den unterirdischen Leitungen betreffend die mechanischen Anlagen i.S. des L.G. Nr. 8/02 vom 18.06.2002 und der diesbezüglichen Durchführungsverordnung des D.LH. Nr. 6/2008 - Esecuzione dei lavori di rifacimento delle tubazioni interrato relative all'impiantistica meccanica in ottemperanza alla L.P. n° 8/02 del 18/06/2002 e al relativo regolamento di esecuzione D.P.P. n° 6/2008	B.p. 553 K.G Toblach - p.ed. 553 CC. Dobbiaco	Pustertaler Straße 2 Via Pusteria 2
2015 / 96 / 03/12/2015 Bauakt 2015-137-0	Mair Bernhard geb. 17.05.1952 in Toblach (BZ)	Einreichplan zur Errichtung von Kellerräumen als Zubehör für die Erstwohnung des Antragstellers auf der Zubehörfläche der B.p.116 und G.p.115/4 KG Toblach - Progetto per la costruzione di cantine come accessorio della prima abitazione del richiedente sulla superficie di pertinenza delle p.ed. 116 e p.f. 115/4 C.C. Dobbiaco	B.p. 116 K.G Toblach - p.ed. 116 CC. Dobbiaco   G.p. 115/4 K.G Toblach - p.f. 115/4 CC. Dobbiaco	Rudolf-Schraffl-Straße 8 Via Rudolf Schraffl 8

Nr. - Datum Data	Inhaber titolare	Arbeiten Lavori	Lage Bau Posizione	Adresse Indirizzo
2015 / 97 / 14/12/2015 Bauakt 2014- 7-2	WIENERER BAU AG Sitz: Handwer- kerzone 1 39030 KIENS	Variante November 2015 (frei- konventioniert) - Änderung der Zweckbestimmung im 1. OG und teilweise im 2. OG des Kom- plexes Ariston lt. Art. 29 Abs. 2 Buchstabe a) des geltenden Lan- desraumordnungsgesetzes Nr. 13/97 - Variante novembre 2015 (libero-convenzionato) - Cambio della destinazione d'uso nel 1° piano superiore e parzialmente nel 2° piano superiore del comp- lesso Ariston ai sensi dell'art. 29 comma 2 lettera a) della Legge urbanistica provinciale vigente n. 13/97	B.p. 1169 K.G To- blach - p.ed. 1169 CC. Dobbiaco I B.p. 1187 K.G Toblach - p.ed. 1187 CC. Dobbiaco I B.p. 1185 K.G Toblach - p.ed. 1185 CC. Dob- biaco I B.p. 1186 K.G Toblach - p.ed. 1186 CC. Dobbiaco	Gustav-Mahler- Straße 1 Via Gustav Mahler 1
2015 / 98 / 14/12/2015 Bauakt 2015- 9-1	Baur Andreas geb. 12.07.1939 in Toblach (BZ) Baur Alexander geb. 17.04.1973 in Innichen (BZ) Baur Günther geb. 15.09.1979 in Innichen (BZ)	Energetische Sanierung mit bau- licher Umgestaltung und Erwei- terung des Wohngebäudes auf der Bp. 95/1 K.G. Toblach laut D.P.R. 380/2001 Art. 3 Bst. b, c, d - 1. Variante - Risanamento ener- getico con ristrutturazione edili- zia ed ampliamento dell'edificio d'abitazione sulla p.ed. 95/1 C.C. Dobbiaco ai sensi del D.P.R. 380/2001 art. 3 lettera b, c, d - 1° variante	B.p. 95/1 K.G Toblach - p.ed. 95/1 CC. Dob- biaco	Graf-Künigl-Straße 21 Via Conti Künigl 21
2015 / 99 / 15/12/2015 Bauakt 2015- 137-0	Mair Bernhard geb. 17.05.1952 in Toblach (BZ)	Einreichprojekt zur Errichtung eines landwirtschaftlichen Lager- und Verarbeitungsraumes mit Erschließungseinrichtungen und von Kellerräumen als Zubehör für die Erstwohnung des Antrag- stellers auf der Zubehörfläche der B.p.116 und G.p.115/4 KG Toblach - Progetto per la costruizi- one di un vano per deposito e la- vorazione agricola con impianti di urbanizzazione e di cantine come accessorio della prima abitazione del richiedente sulla superficie di pertenanza delle p.ed. 116 e p.f. 115/4 C.C. Dobbiaco	B.p. 116 K.G Toblach - p.ed. 116 CC. Dob- biaco I G.p. 115/4 K.G Toblach - p.f. 115/4 CC. Dobbiaco	Rudolf-Schraffi- Straße 8 Via Rudolf Schraffi 8
2015 / 100 / 16/12/2015 Bauakt 2015- 141-0	Eni S.p.A. Sitz: Corso Stati Uniti 29 35127 PADO- VA	Durchführung von Erneuerungs- arbeiten an den unterirdischen Leitungen betreffend die mecha- nischen Anlagen i.S. des L.G. Nr. 8/02 vom 18.06.2002 und der diesbezüglichen Durchführungs- verordnung des D.LH. Nr. 6/2008 - Esecuzione dei lavori di rifacimen- to delle tubazioni interrato relative all'impiantistica mecca- nica in ottemperanza alla L.P. n° 8/02 del 18/06/2002 e al relativo regolamento di esecuzione D.P.P. n° 6/2008	B.p. 553 K.G Toblach - p.ed. 553 CC. Dob- biaco	Pustertaler Straße 2 Via Pusteria 2
2015 / 101 / 21/12/2015 Bauakt 2014- 182-0	Galazzo Laura geb. 30.01.1970 in (PN)	Energetische Sanierung zum Ausbau des Dachgeschosses. - Risanamento energetico per l'ampliamento del sottotetto.	B.p. 1071 B.E. 1 M.A. 1 E.Z. 1500/II K.G To- blach - p.ed. 1071 sub 1 P.M. 1 P.T. 1500/II CC. Dobbiaco	Ehrenbergstraße 60 Via Ehrenberg 60
2015 / 102 / 23/12/2015 Bauakt 2015- 150-0	Kristler Peter geb. 28.03.1964 in Innichen (BZ)	Hangsicherungs- und Drainage- arbeiten am bestehenden Feld- weg - Lavori di stabilizzazione del- la scarpata e di drenaggio presso la strada campestre esistente	G.p. 4284 K.G Toblach - p.f. 4284 CC. Dobbi- aco I G.p. 4278/2 K.G Toblach - p.f. 4278/2 CC. Dobbiaco	Kandellen - Gandelle

Nr. - Datum Data	Inhaber titolare	Arbeiten Lavori	Lage Bau Posizione	Adresse Indirizzo
2015 / 103 / 23/12/2015 Bauakt 2015- 142-0	La Prova Maria geb. 29.12.1953 in Treviso (TV) Vita Luigino geb. 06.04.1952 in Armantea (CS)	Antrag um Baukonzession im Sa- nierungswege für die Errichtung einer Veranda/Wintergarten und 2 Dachliegefenster - Richiesta di concessione edilizia in sanatoria per la costruzione di una veranda/ Wintergarten e 2 finestre Velux	B.p. 719 M.A. 14 K.G Toblach - p.ed. 719 P.M. 14 CC. Dobbiaco	Johann-Perger-Str- aße 5/A Via Johann Perger 5/A
2015 / 104 / 23/12/2015 Bauakt 2014- 15-1	Burger Rosmarie geb. 21.12.1959 in Innichen (BZ) Burger Fabian geb. 27.02.1982 in Innichen (BZ) Burger Manuel geb. 09.10.1985 in Brixen (BZ) Patzleiner Jan geb. 25.07.1981 in Innichen (BZ)	Sanierung und Erweiterung des Gebäudes auf Bp. 748 K.G. To- blach mit Errichtung eines über- dachten Autoabstellplatzes als Zubehör zur Wohnung materiel- ler Anteil 2 und Sanierung und Er- weiterung des Gebäudes auf Bp. 749 K.G. Toblach mit Errichtung eines überdachten Autoabstell- platzes als Zubehör zur Wohnung materieller Anteil 2 - Variante - Risanamento ed ampliamento dell'edificio sulla p.ed. 748 C.C. Dobbiaco con costruzione di un posto macchina con tettoia come pertinenza dell'abitazione p.m. 2 e risanamento ed ampliamento dell'edificio sulla p.ed. 749 C.C. Dobbiaco con costruzione di un posto macchina con tettoia come pertinenza dell'abitazione p.m. 2 - variante	B.p. 749 K.G Toblach - p.ed. 749 CC. Dob- biaco I B.p. 748 K.G Toblach - p.ed. 748 CC. Dobbiaco	Zipfangerstraße 40 Via Zipfanger 40  Zipfangerstraße 42 Via Zipfanger 42
2016 / 1 / 11/01/2016 Bauakt 2015- 5-0	Hotel Huber- tushof KG des Walter Baur & Co. Sitz: Pustertaler- straße 1 39034 TOBLACH	Projekt zur Überdachung der bestehenden Garagenrampe so- wie zum Anbau von Balkonen im 2. Obergeschoss beim Ho- tel Hubertushof - Progetto per la costruzione di una tettoia per l'esistente rampa del garage non- chè per il montaggio di balconi nel 2° piano superiore	B.p. 640 K.G Toblach - p.ed. 640 CC. Dob- biaco	Pustertaler Straße 1 Via Pusteria 1
2016 / 2 / 12/01/2016 Bauakt 2010- 117-1	Strobl Meinrad geb. 06.11.1966 in Innichen (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau Werkstatt - Antrag um Verlän- gerung der Baukonzession Nr. 10 vom 17.02.2014 - Demolizi- one e ricostruzione dell'officina - richiesta per la proroga della concessione edilizia n° 10 del 17/02/2014	B.p. 18/1 K.G Toblach - p.ed. 18/1 CC. Dob- biaco I G.p. 56/1 K.G Toblach - p.f. 56/1 CC. Dobbiaco I B.p. 18/3 K.G Toblach - p.ed. 18/3 CC. Dobbiaco I G.p. 4788/3 K.G To- blach - p.f. 4788/3 CC. Dobbiaco	Silvesterstraße 2 Via S.Silvestro 2
2016 / 3 / 13/01/2016 Bauakt 2015- 163-0	Rogger Elmar geb. 28.12.1962 in Innichen (BZ)	Austausch der bestehenden Heizungsanlage - Sostituzione dell'impianto di riscaldamento esistente	B.p. 73 K.G Wahlen - p.ed. 73 CC. Valle S. Silvestro	Wahlen 8 Valle S.Silvestro 8
2016 / 4 / 14/01/2016 Bauakt 2015- 76-0	Hackhofer Johanna geb. 08.05.1956 in Toblach (BZ) Tommaseo Pon- zetta Lodovico geb. 12.07.1959 in Venedig (VE) DM GmbH Sitz: Maria Am Rain- weg 17 39035 Welsberg	5. Variante Umbau- und Sanie- rungsarbeiten am Wohnhaus - 5° variante - lavori di ristrutturazione e risanamento presso la casa d'abitazione	B.p. 94 K.G Toblach - p.ed. 94 CC. Dobbiaco I G.p. 166 K.G Toblach - p.f. 166 CC. Dobbiaco	Graf-Künigl-Straße 22 Via Conti Künigl 22

Nr. - Datum Data	Inhaber titolare	Arbeiten Lavori	Lage Bau Posizione	Adresse Indirizzo
2016 / 5 / 21/01/2016 Bauakt 2013- 148-5	Nagler Gregor geb. 20.05.1985 in Innichen (BZ) Nagler Kathrin geb. 28.01.1982 in Innichen (BZ) Nagler Karl geb. 29.12.1957 in Innichen (BZ)	4. Varianteprojekt zur Errichtung einer unterirdischen Garage und geringfügige Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes - 4. progetto di variante per la costruzione di un garage sotterra- neo ed ampliamento non sostanziale dell'edificio d'abitazione esistente	B.p. 792 K.G Toblach - p.ed. 792 CC. Dob- biaco   G.p. 414/2 K.G Toblach - p.f. 414/2 CC. Dobbiaco	Franz-Anton-Zeiller- Str. 26 Via Franz Anton Zeil- ler 26
2016 / 6 / 01/02/2016 Bauakt 2014- 195-0	Pircher Jessica geb. 07.03.1979 in Bozen (BZ) Gratschwirt KG der Kröll Rosa- linde & Co. Sitz: Gratsch 1 39034 TOBLACH	Erweiterung des Wohngebäu- des mit energetischer Sanie- rung - Ampliamento di fabbricato residenziale con riqualificazione energetica	B.p. 158/1 K.G Toblach - p.ed. 158/1 CC. Do- bbiaco	Gratsch 2 - Grazze 2
2016 / 7 / 01/02/2016 Bauakt 2015- 122-0	Rehmann Markus geb. 27.06.1983 in Innichen (BZ) Rehmann Matthias geb. 01.03.1982 in Innichen (BZ) Rehmann Ulrike geb. 25.02.1989 in Innichen (BZ) Rehmann Josef geb. 02.02.1946 in Innichen (BZ)	Umbau, Sanierung und Erwei- terung - Ristrutturazione, risana- mento ed ampliamento	B.p. 361 K.G Toblach - p.ed. 361 CC. Dob- biaco	Gebr.-Baur-Straße 2 Via F.Lli Baur 2
2016 / 8 / 15/02/2016 Bauakt 2013- 17-2	Elektrizitätswerk Toblach AG Sitz: Rathausplatz 1 39034 TOBLACH Gemeinde To- blach Sitz: Graf- Künigl-Straße 1 39034 TOBLACH	Umbau und Sanierung altes Rathaus Toblach - Variante 2 - Ristrutturazione e risanamento del vecchio Municipio di Dobbia- co - variante 2	B.p. 67 K.G Toblach - p.ed. 67 CC. Dobbiaco	Rathausplatz 1 Piazza Municipio 1
2016 / 9 / 19/02/2016 Bauakt 2015- 4-1	Gemeinde To- blach Sitz: Graf- Künigl-Straße 1 39034 TOBLACH Pfarrei zum Hei- ligen Johannes der Täufer Sitz: Herbstenburg- Straße 8 39034 Toblach	Variante - Behindertengerechter Zugang Pfarrkirche Toblach - Vari- ante - Adattamento dell'accesso per disabili Chiesa parrocchiale di Dobbiaco	G.p. 4631/1 K.G To- blach - p.f. 4631/1 CC. Dobbiaco   B.p. 1 K.G Toblach - p.ed. 1 CC. Dobbiaco	Kirchplatz Piazza Parrocchia
2016 / 10 / 25/02/2016 Bauakt 2016- 18-0	Durnwalder Peter geb. 26.03.1932 in Toblach (BZ)	Errichtung einer Grenzmauer mit Zaun - Costruzione di un muro di confine con steccato	B.p. 572 K.G Toblach - p.ed. 572 CC. Dob- biaco	Gustav-Mahler-Stra- ße 26 Via Gustav Mahler 26
2016 / 11 / 25/02/2016 Bauakt 2015- 160-0	Intercamp der Klettenhammer Martha & Kinder KG Sitz: Camping 1 39034 TO- BLACH	Errichtung eiens Einfahrtsportals beim Camping Olympia - Costru- zione di un portale di accesso presso il Camping Olympia	G.p. 2717/6 K.G To- blach - p.f. 2717/6 CC. Dobbiaco   B.p. 822 K.G Toblach - p.ed. 822 CC. Dobbiaco   B.p. 823 K.G Toblach - p.ed. 823 CC. Dobbiaco	Camping 1

# Thema Glasfaser

## Schnelles Internet in Toblach und Innichen

### Ein Interview mit Dr. Christian Plitzner

**Herr Plitzner, wie Sie uns schon in einer der letzten Ausgaben des Toblach Info erklärt haben, ist Toblach noch nicht mit Glasfaserkabeln für ein schnelles Internet ausgestattet. Gibt es Neuigkeiten diesbezüglich und wenn ja, welche?**

Ja, es gibt Neuigkeiten diesbezüglich: Das Fernheizwerk Toblach-Innichen (FTI) wird im Auftrag der Gemeinde Toblach im Frühjahr 2016 mit den Arbeiten für ein schnelleres Internet beginnen. Ende 2016 sollten die Arbeiten abgeschlossen sein.

**Können Sie unseren Leserinnen und Lesern kurz erklären, wer in den Genuss des Glasfaserkabels kommt und wie die Anmeldung dafür abläuft?**

Alle Bürgerinnen und Bürger, die sich im Einzugsgebiet des FTI und in der Gratsch befinden, haben die Möglichkeit einen Anschluss zu bekommen. Jeder interessierte Bürger muss eine Verpflichtungserklärung unterzeichnen und beim FTI abgeben. Das hierfür nötige Formular kann auf der Homepage der Gemeinde Toblach bzw. auf der Homepage des FTI heruntergeladen werden. Nähere Informationen hierzu gibt es bei der Informationsveranstaltung zum Thema Glasfasernetz am 21. März 2016 um 20.00 Uhr in der Aula der Mittelschule von Toblach. Bei dieser Veranstaltung wird auch Landesrätin Deeg anwesend sein.

Wichtig: man muss nicht Kunde des FTI sein, um Nutznießer des schnellen Internets zu werden, man muss sich nur in dessen Einzugsgebiet befinden. Im Unterschied zu den FTI-Kunden muss jedoch ein Leerrohr zur Verfügung gestellt werden, in welchem das Glasfaserkabel eingezogen werden kann.

**Auf wieviel Euro belaufen sich die Anschlussgebühren für Bürgerinnen und Bürger?**

Die Anschlussgebühren sind gestaffelt und sind einmalig zu zahlen: Für Privathaushalte belaufen sich die Kosten auf 150 € inkl. MwSt., für Familienbetriebe (ohne Drittpersonen) auf 150 € plus MwSt. und für alle anderen Betriebe auf 300 € plus MwSt. Die Anschlussgebühren werden für das Einziehen des Glasfaserkabels und für die Montage der Anschlussdose auf Privatgrundstücken je Wohneinheit verrechnet. Das FTI wird die Anschlussgebühren in Rechnung stellen. Das notwendige Leerrohr für nicht FTI Kunden sind in den Anschlussgebühren nicht enthalten.

**Kann man das Internet nach dem Anschluss sofort benutzen?**

Nein, das ist nicht möglich. Der Internetnutzer muss warten, bis alle Anschlüsse im gesamten Gemein-

degebiet fertiggestellt sind. Ist dies passiert, dann geht das Glasfaserkabel in den Besitz der Gemeinde über, und die Gemeinde muss daraufhin eine öffentliche Bekanntmachung für interessierte Internetanbieter (z.B. Brennercom, Telekom Italia, Fibernet usw.) machen. Sind die Internetanbieter bekannt (voraussichtlich mit Beginn 2017), werden diese von der Gemeinde öffentlich gemacht und der Internetnutzer kann sich daraufhin einen der Internetanbieter aussuchen und mit diesem einen Vertrag abschließen. Die Kosten für die Internetnutzung hängen also vom jeweiligen Anbieter ab, mit dem man den Vertrag abschließt. Auch die Schnelligkeit des Internet hängt davon ab, was man mit dem Internetanbieter aushandelt. Mit dem Glasfaserkabel ist eine Schnelligkeit von bis zu max. 200 MB/s möglich.

**Herr Plitzner, wieviel kostet der Gemeinde Toblach dieses Projekt?**

Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich laut Ausführungsprojekt auf 1,7 Millionen Euro. Durch die Zusammenarbeit mit dem FTI, das ja die Benutzung der Leerrohre zur Verfügung stellt, erspart sich die Gemeinde 1,5 Millionen Euro. Ohne Vereinbarung mit dem FTI würden die Kosten bei über 3 Millionen Euro liegen. Grabungsarbeiten im Dorf sind allerdings trotzdem notwendig. Die größte Strecke dieser Grabungsarbeiten wird die vom FTI bis zum Busbahnhof sein, weil dort das Hauptrohr des Glasfaserkabels läuft. Weitere größere Grabungsarbeiten wird es von der Handwerkerzone Gratsch bis in die Rienz geben, da diese Strecke noch nicht vom FTI erschlossen ist. Pünktuell sind auch einige kleinere Grabungsarbeiten notwendig.

**Die Fraktionen Aufkirchen und Wahlen sind nicht an das FTI angeschlossen und sind damit auch nicht Nutznießer des Glasfaserkabels. Welche Lösungen schlägt die Gemeinde für diese Fraktionen vor?**

Es soll noch im laufenden Jahr eine Umfrage in den Fraktionen gestartet werden, mit dem Ziel herauszufinden, wie viele Haushalte wirklich Interesse an einem Glasfaseranschluss hätten. Die Kosten für die Erschließung der Fraktionen sind nämlich sehr groß. Ist das Interesse entsprechend groß, wird sich die Gemeinde bemühen, auch die Haushalte der Hauptorte der Fraktionen mit Glasfaser zu erschließen.

**Herr Plitzner, danke für das Gespräch.**

Interview: Iris Dapoz

# Eine weitere Attraktion für unser Dorf und seine Besucher aus nah und fern

Wir schreiben das Jahr 1909. Zwei Inbegriffe des Kulturlebens Europas, die sich schwerlich aus eigenem Antrieb je mit einander befasst hätten, begegnen sich durch hartnäckige und listige Einwirkung von Verehrern und Freunden schließlich doch. Ergebnis dieses Zusammentreffens ist ein einzigartiges bildhauerisches Werk, wodurch sich beide Herren auf ewige Zeiten der Nachwelt in Erinnerung rufen werden.

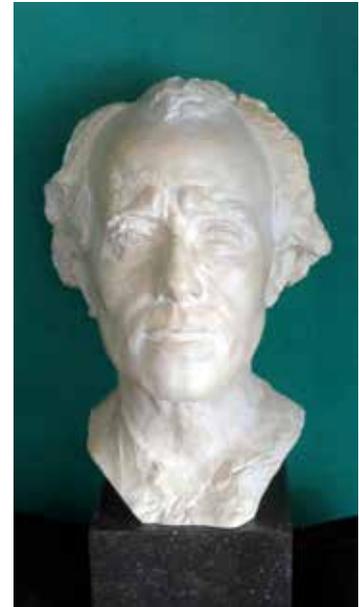
Dem Franzosen Auguste Rodin, dem damals wohl bedeutendsten Bildhauer Europas, saß also zwischen April und Oktober 1909 in Paris ein Mann als Modell, welcher zweifelsfrei der damals wohl bedeutendste Dirigent Europas und somit der gesamten Musikwelt war und in seinem bahnbrechenden Genie als Komponist erst in Ansätzen verstanden wurde: Gustav Mahler, seines Zeichens erst kürzlich durch jüdenfeindliche Hetze vertriebener Direktor der Wiener Hofoper, des zu jener Zeit wichtigsten Postens überhaupt, den die damalige Musikwelt, zu vergeben hatte.

Wäre es jedoch nach diesen beiden Herren gegangen, die beide im Zenit ihres jeweiligen Schaffens standen und dementsprechend über knappe Zeitbudgets verfügten bzw. sich nur der eigenen Kunst verpflichtet fühlten, wäre es niemals zur Entstehung einer Verewigung des Kopfes von Gustav Mahler gekommen, den wir seit kurzem in einer oberflächenbearbeiteten Harzreplik hier bei uns in Toblach als eine weitere Attraktion begrüßen dürfen, die die enge Verbindung unseres Dorfes mit Leben und Wirken dieses Titanen der Musik weiter bekräftigt.

Gustav Mahler empfand bekanntermaßen jede Tätigkeit, die nicht im Dirigieren oder viel eher im Komponieren lag, als glatte Zeitverschwendung und Auguste Rodin hatte - wenn überhaupt - nur eine sehr ungefähre Ahnung von der zentralen Stellung, die Gustav Mahler für die damalige Welt nicht nur in Europa, sondern auch für die Vereinigten Staaten von Amerika innehatte. So ist es nur einer List der Familie seiner Frau, Alma Mahler bzw. des weiteren Wiener und Pariser Verehrerkreises zu verdanken, um an Auguste Rodin zum Zweck der Schaffung einer Büste vom Kopf Gustav Mahlers überhaupt „heranzukommen“ und ihn zu dieser Arbeit zu überreden. Laut Quellen über die Entstehung der Büste zu seinen Ehren soll Gustav Mahler dem Bitten und Drängen des Verwandtenkreises seiner Frau Alma und der weiteren seiner Verehrer, für Auguste Rodin Modell zu sitzen, erst dann nachgekommen sein, als die Initiatoren ihm glaubhaft versichern konnten, dass Auguste Rodin selbst diesen als des Bildhauers persönlichen Wunsch geäußert habe. Es war dies freilich eine glatte Lüge. Als Ergebnis jedoch von listiger Einfädelung im Vorfeld ist der Nachwelt ein Zeugnis geschenkt worden, das einen extrem fragilen Mann bestaunen lässt, in faszinierendem Übergang von Sensibilität und fordernder Stärke, bei dessen

Betrachtung es so manchem staunenden Zeitgenossen entfahren sein soll: Es ist, als ob er seine Musik mit den Augen dirigieren würde.

Keine Frage daher: Diese beiden Genies müssen trotz aller Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten einander auf einer vergeistigten Ebene dennoch wie blind verstanden und vertraut haben. Wenn man außerdem bedenkt, dass diese Büste Gustav Mahlers



den offiziellen Titel Mozart trägt und just dieses das angeblich letzte gehauchte Wort Mahlers auf dem Totenbett gewesen sein soll, ist es nicht verwegen zu behaupten, dass das Werk wie ein Grund-Symbol für die sich im Menschen Bahn brechende Kraft der Musik, der Kunst, seiner Musik, seiner Kunst, eines jeden Musik und eines jeden Kunst steht und gesehen werden kann.

Die Gemeinde Toblach darf sich auf alle Fälle darüber freuen, im Rahmen einer einzigartigen Sonderedition des Museums Auguste Rodin in Paris auf jahrelanges Betreiben von Toblach-Freund, Träger der Ehrenurkunde der Gemeinde Toblach und weltweit trotz seiner über 90 Jahren noch immer wichtigste Gustav-Mahler-Biograph Henry Louis de la Grange; als einzige öffentliche Körperschaft für eine dieser erstmals 2015 geschaffenen weltweit zwanzig Repliken berücksichtigt worden zu sein. Neben dem Komponierhäuschen in Altschluderbach soll dieses einzigartige Kunstwerk, nunmehr im Eigentum der Gemeinde Toblach, die enge Verbindung mit Leben und Werk Mahlers für alle Einheimischen und Besucher aus nah und fern zum Ausdruck bringen.

Die Büste bleibt daher bis März 2016 zuerst in der Gemeindebibliothek Hans Glauber ausgestellt, damit in erster Linie unsere Bürger sie sehen können und soll dann dauerhaft in geeigneterem Rahmen das Grand Hotel Kulturzentrum zieren. Wenn es nach Wunsch der Initiatoren geht, im Gustav Mahler Musiksaal zur weiteren Stärkung eines Bandes, dem endlich auch das Land Südtirol, zusätzlich zum sommerlich traditionellen Musikbetrieb zu Ehren Gustav Mahlers, seinen Respekt zollt.

*Christian Furtschegger  
Kulturreferent Gemeinde Toblach*

# LANGIS im Kulturzentrum Grand Hotel

Kultur und Musik für jeden Geschmack

## Primavera al Centro Culturale Grand Hotel

Cultura per tutti i gusti



**2.4.2016 – 18.00 h**

Das **Orchester des KONSERVATORIUMS BOZEN** macht im Rahmen seiner jährlichen Konzertreihe auch in Toblach Halt und wird Werke von P.I. Tschai-kovsky und L.v. Beethoven präsentieren.

L'Orchestra del Conservatorio di **BOLZANO** nell'ambito del loro tour annuale farà tappa anche a Dobbiaco con opere di P.I. Tchaikovsky e L.v. Beet-hoven



**29.4.2016 – 20.00 h**

Die Bozner Gruppe **NACHTCAFÉ** tritt am **29. April** im Spiegelsaal auf und wird selbstkomponierte Welt-musik mit Jazz-Einflüssen und poetischen Texten und Melodien präsentieren.

Il gruppo di Bolzano **Nachtcafé** si presenterà il **29 aprile** presso la Sala degli Specchi con proprie com-posizioni di pezzi di "world music" con elementi di jazz e testi di poesie e melodie.



**26.05.2016 – 20.00 h**

Bereits zum dritten Mal freuen wir uns, am **26. Mai 2016** das **IMPROTHEATER des Bozner Kleinkunstthe-aters Carambolage** im Spiegelsaal begrüßen zu kön-nen. Theater à la carte: „Sie wünschen - wir spielen.“ Ein garantiertes Aphrodisiakum für die Lachmuskeln.

Siamo lieti di accogliere per la terza volta il **Improthe-ater del teatro-cabaret Carambolage di Bolzano** il **26 maggio 2016** nella Sala degli Specchi. "Teatro à la carte" in lingua tedesca.



**10.06.2016 – 18.30 h**

Das Tanzbein schwingen und sich auf die Sommer-ferien einstimmen – Musik genießen und Freunde treffen – den Feierabend bei tollen Rhythmen und Klängen auskosten.

Das **Langis.klong Open Air** geht in die 6. Runde! Ballare assaporando l'inizio delle vacanze estive – godersi la musica incontrando gli amici - assaporare la serata con grandi ritmi e suoni.

E' l'edizione N°6 del **Langis.klong Open Air!**



## Klassik im Kulturzentrum



## Musica classica al Centro Culturale

### Gustav-Mahler-Musikwochen

Die 36. Gustav-Mahler-Musikwochen (16.- 28.7.16) werden vom Beethoven Orchester Bonn unter der Leitung von Stefan Blunier eröffnet. Auf dem Programm Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 9, die vom österreichischen Komponisten 1909 während seines Sommeraufenthalts in Toblach geschrieben wurde und die sich wie ein roter Faden durch das diesjährige Programm zieht. Neben hochkarätigen Vorträgen zum Thema „À propos Mahlers Neunter oder: Harmonie und Dissonanzen aus musikalischer, philosophischer, psychologischer und zerebraler Sicht“ darf man sich auf ein vielfältiges Konzertprogramm mit drei weiteren sinfonischen Höhepunkten freuen: Das Haydn-Orchester unter der Leitung von Sybille Werner – erstmals eine Frau am Dirigentenpult in der 36jährigen Geschichte des Toblacher Mahlerfestivals - präsentiert Mahlers Symphonische Präludium in der Originalversion und die Hamburger Fassung seiner Sinfonie Nr. 1. Kasper de Roo gibt mit Windkraft-Kapelle für Neue Musik die preisgekrönten Werke der Finalisten des Kompositionswettbewerbes des Südtiroler Künstlerbunds zum Besten. Den Abschluss des Konzertreigen bildet das Konzert der Gustav Mahler Akademie Bozen unter der Leitung von Matthias Pintscher mit einer eigenen Komposition und Werken von Mahler und Schönberg. Auch kammermusikalisch haben die Gustav-Mahler-Musikwochen Einiges zu bieten: den Kammerchor Saarbrücken unter der Leitung von Georg Grün, die Pianistin Cathy Krier, das Aris Quartett, das ATOS Trio und ein außergewöhnlicher Abend erwartet Sie – mit Jorge E. Lopez Gebirgskriegsprojekt tauchen Sie ein in einen „Wachtraum für Videogestaltung mit konkretem und instrumentalem Raumklang“.

### Festspiele Südtirol

In der Tradition der Künstler- und Aristokratentreffen im späten 19. Jahrhundert wird das Grand Hotel Toblach zudem im Sommer Treffpunkt für die Protagonisten der heutigen Musikszene und bedeutende internationale Künstler.

Die Festspiele Südtirol holen heuer im August und September 2016 unter anderem Sonata Island, das Bayerisches Landesjugendorchester, Giora Feidman, die Budapest-Klezmer-Band, das Youth Orchestra Netherlands, das Haydn Orchester, Comedian Harmonists, Romanian Youth Sinfonietta und Ludovico Einaudi nach Toblach.

Das aktuelle Programm der Festivals finden Sie hier: [www.gustav-mahler.it](http://www.gustav-mahler.it) | [www.festspiele-suedtirol.it](http://www.festspiele-suedtirol.it)

### Settimane Musicali Gustav Mahler

La 36esima edizione delle Settimane musicali Gustav Mahler (16 – 28 07 16) sarà inaugurata dalla Beethoven Orchester Bonn diretta da Stefan Blunier. In programma la Sinfonia n. 9 di Gustav Mahler, capolavoro che il compositore boemo scrisse nel 1909 proprio qui a Dobbiaco durante il suo soggiorno estivo. Sarà proprio l'opera dobbiacense di Mahler a fare da filo conduttore al programma di quest'anno. Accanto a conferenze di alto livello che ruotano intorno al tema „A proposito della Nona di Mahler: ossia: Armonia e Dissonanze dal punto di vista musicale, filosofico, psicologico, e cerebrale“, vi aspetta un programma ricco di appuntamenti musicali da non perdere –tra cui ben tre concerti sinfonici. L'Orchestra Haydn diretta da Sybille Werner – per la prima volta una donna sul podio nella storia del festival mahleriano – eseguirà il Preludio sinfonico nella versione originale e l'arrangiamento amburghese della Sinfonia n. 1 di Mahler. Kasper de Roo dirigerà l'orchestra Windkraft- Kapelle für Neue Musik e presenterà le opere dei finalisti del Concorso di composizione dell'Associazione Artisti Sudtirolesi. Gran finale della kermesse mahleriana con il concerto dell'Accademia Gustav Mahler Bolzano diretta da Matthias Pintscher. In programma una composizione del direttore e musiche di Mahler e Schönberg. Grande spazio sarà dato anche alla musica da camera – si eseguiranno solisti ed ensemble di spicco quali il Coro da camera di Saarbrücken diretta da Georg Grün, la pianista Cathy Krier, il Quartetto Aris, il Trio ATOS. E infine vi aspetta una serata davvero speciale con il Progetto Guerra nelle Dolomiti di Jorge E. Lopez e vivete un'esperienza sonora e strumentale dal vivo!

### Alto Adige Festival

Riacciando alla tradizione dei salotti nei quali a cavallo tra i secoli si davano appuntamento artisti e l'aristocrazia, il Grand Hotel Dobbiaco ogni anno d'estate diventa punto d'incontro per musicisti e artisti provenienti da tutto il mondo. Nell'ambito dell'Alto Adige Festival 2016 ad agosto e settembre a Dobbiaco si esibiranno, tra l'altro: la Sonata Island, la Bayerisches Landesjugendorchester, Giora Feidman, la Budapest-Klezmer-Band, la Youth Orchestra Netherlands, l'Orchestra Haydn, i Comedian Harmonists, la Romanian Youth Sinfonietta e Ludovico Einaudi.

Qui trovate il programma attuale dei 2 festival: [www.gustav-mahler.it](http://www.gustav-mahler.it) | [www.festspiele-suedtirol.it](http://www.festspiele-suedtirol.it)

# DolomitArt | Das Projekt geht weiter

Im Jahr 2016 wird das vom Bildungsausschuss Toblach, Bibliothek Hans Glauber und Naturparkhaus Drei Zinnen initiierte Projekt DolomitArt fortgesetzt. Der Schwerpunkt liegt heuer in der Werte-Bildung und in der historischen, kritischen und kreativen Auseinandersetzung mit dem Titel „UNESCO Welterbe“ sowie seiner Bedeutung für die Dolomiten. Im April sind zwei Vorträge geplant:

## Vortrag zum Titel „UNESCO Welterbe“

**Referent:** Thomas Franchi (Master in World Heritage Management)

**Zeitraum:** 13. April 2016 | 20 Uhr | Bibliothek Hans Glauber

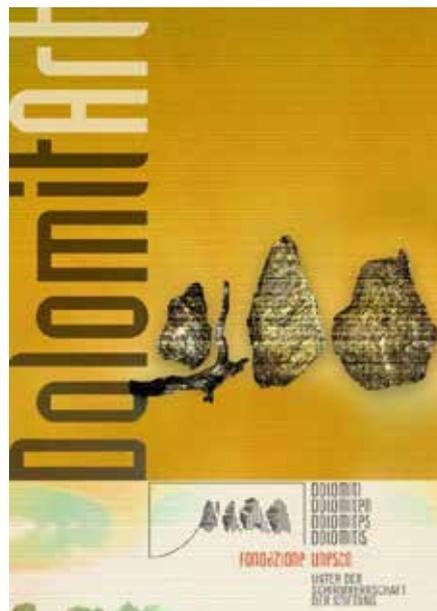
In diesem Vortrag wird ergründet, was es mit der Bezeichnung „UNESCO Welterbe“ auf sich hat. Welcher Werdegang hat zur Institution dieses Titels geführt? Welche Attribute sind damit verbunden?

## Vortrag: „Dolomiten UNESCO Welterbe - Ein Titel mit Verpflichtung!“

**Referent:** Elisabeth Berger (Amt für Naturparke)

**Zeitraum:** 20. April 2016 | 20 Uhr | Bibliothek Hans Glauber

Dieser Vortrag setzt sich konkret damit auseinander, was der Titel „UNESCO Welterbe“ für das Dolomitengebiet und seine Bewohnern bedeutet, welche Auflagen und welche moralische Verpflichtung damit einhergehen.



## Italienisch für arbeitslose Menschen

Sind Sie arbeitslos gemeldet und wollen Sie Ihre Italienischkenntnisse auffrischen, um sich auf den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt vorzubereiten? Dann melden Sie sich doch bei ihrem zuständigen Arbeitsvermittlungszentrum und fragen Sie dort nach einem Gutschein für einen Kurs: Die Gutscheine haben einen Wert von 250,00 Euro und decken somit die Kosten für Kursgebühren und Kursbücher.

Weitere Informationen erteilt das jeweils zuständige Arbeitsvermittlungszentrum oder das Amt für Weiterbildung (Tel. 0471 413394; sonja.logiudice@provinz.bz.it).

## Autorenlesung

„Wenn Körper & Seele zueinander finden“  
Altes Heil- und Lebenswissen aus den Südtiroler Bergen  
mit Bernadette Schwiabacher

31.03.2016 | 20<sup>00</sup> Uhr

Bibliothek „Hans Glauber“ Toblach

### „Gesundheit auf allen Ebenen“

Mit diesem Buch möchte ich die reichen Schätze, die mir zugänglich wurden, an alle weitergeben, die das Gefühl haben, wieder zu einer natürlichen Basis, zum »richtigen Leben« finden zu wollen. Und genauso an alle, die ihren Alltag um etwas traditionelles (Heil-)Wissen bereichern wollen.

Bernadette Schwiabacher liest aus ihrem Buch:  
Wissen und Erfahrungen aus dem Herzen der Natur

Mit dieser Gewissheit wächst Bernadette Schwiabacher auf einem einsamen Bergbauernhof in Südtirol auf. Früh lernte sie, dass die Natur fast alles bereit hält, was man zum Leben benötigt.

Bernadette Schwiabacher eröffnet faszinierende Einblicke in das ursprüngliche bäuerliche Leben. Sie zeigt, wie wir die Kraft der Natur in unseren Alltag integrieren können, um zu einem gesunden und bewussten Leben zurückzufinden.



Bibliothek Hans Glauber | Biblioteca Hans Glauber  
Gebrüder Baur Str. 5b | Via Fratelli Baur 5b  
39034 Toblach | Dobbiaco  
www.bibliothek-toblach.com  
Tel.: 0474 | 97 20 40 Fax: 0474 | 97 29 86



Information:  
mobil +39 348 5642361  
info@therapie-bz.com

# Offene Jugendarbeit

## 1. BEGLEITETE ÖFFNUNGSZEITEN IN DEN JUGENDRÄUMEN AB 10 JAHREN:

- Toblach: Donnerstag: 16.00-18.00

Während der Öffnungszeiten können verschiedene Spiele gespielt werden und folgende Angebote:

**März:** Kreatives mit Draht, Perlen und Knöpfen

**April:** Tassen und Gläser bemalen

**Mai:** Handytaschen aus Stoff und Filz herstellen

**Juni:** Individuelle Freundschaftsarmbänder gestalten

## 2. KURSE, VERANSTALTUNGEN, WORKSHOPS, AKTIONEN: ANMELDUNGEN IM JUGEND- DIENST HOCHPUSTERTAL

### KINO „ANGRY BIRDS“

Samstagnachmittag, 14. Mai, Treffpunkt Toblach Zugbahnhof, Zielgruppe: ab 10 Jahren, Kosten: nähere Infos im Jugenddienst Hochpustertal;

### GRILLFEIER

Samstagnachmittag, 11. Juni, im Garten vom Jugenddienst Hochpustertal, Zielgruppe: für alle Interessierten, keine Anmeldung erforderlich;

### Dj – WORKSHOP

Freitag, 04. März, Jugendraum Sexten, Dauer 15.00 bis 18.00 Uhr, Zielgruppe: alle Jugendlichen, Kosten: keine;

### LERNWORKSHOP FÜR GRUND- UND MITTEL- SCHÜLER

Der Jugenddienst Hochpustertal organisiert in Zusammenarbeit mit „la strada- der Weg-Bruneck“ einen Lernworkshop. Damit Kinder und Jugendliche den Anforderungen gestärkt und positiv gegenüberstehen können, kann ein Lerntraining Unterstützung bieten. Es werden die Grundlagen für ein erfolgreiches Lernen auf kreative und aktive Weise vermittelt. Verschiedene Lerntechniken werden so erlernt, dass sie mit Spaß und Kreativität in der Gruppe trainiert werden. Dabei spielen beispielsweise Lernorganisation, Lernstrategien, Prüfungskompetenz, Konzentration, Motivation usw. eine zentrale Rolle. Nähere Informationen zu Anmeldung und Kosten gibt es im Jugenddienst Hochpustertal.

Termine:

- Samstag, 19. März 2016 von 09.00-12.00 Uhr im Jugenddienst Hochpustertal für 5. Klasse Grundschule und 1. Klasse Mittelschule, Anmeldeschluss: 09. März 2016
- Samstag, 09. April 2016 von 09.00-12.00 Uhr im Jugenddienst Hochpustertal für 2. und 3. Klasse Mittelschule, Anmeldeschluss: 30. März 2016;

## 3. PROJEKTE

### PROJEKT „LAUF“

Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren haben die Möglichkeit bei öffentlichen und sozialen Betrieben des Hochpustertals für einige Stunden im Monat mitzuhelfen und erhalten im Gegenzug Gutscheine (z.B. Pizzateessen, Reiten, Klettern, Kinobesuche usw.), die sie im Jugenddienst Hochpustertal abholen können.

### „OBOPUSCHTRA FERIENSPAß“

Auch heuer wird wieder der „Obopuschtra Ferienspaß“ stattfinden mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm. Mit Actionwochen, Reitwochen, Kletterwoche, Gitschnwoche, Naturwoche, Töpferwoche und vielen anderen Wochen bieten wir im Sommer 2016 wieder rundum reiche Unterhaltung für Kinder und Jugendliche. Nähere Informationen zum Anmeldebeginn und zu den einzelnen Wochen gibt es im Jugenddienst Hochpustertal.

### ELTERNINFOSTAND IN DER MITTELSCHULE TOBLACH

Der Jugenddienst ist mit einem Infostand beim Elternsprechtag vertreten und informiert über das Sommerprogramm und andere Projekte.

### VOLLVERSAMMLUNG

Am 15. April 2016 findet die Vollversammlung des Jugenddienstes mit Neuwahlen des Vorstands statt. Ort: Jugendzentrum UNDA Toblach

Beginn: 20.00 Uhr

Eingeladen sind alle Mitgliedsvereine des Jugenddienstes.

Sämtliche Kandidatenvorschläge bitte bis zum 14. April im Jugenddienst mitteilen.

## Religiöse Jugendarbeit

### JUGENDWALLFAHRT NACH AUFKIRCHEN

Samstag, 19. März, Pfarrkirche Toblach, Zeit 20.00 Uhr, Hauptzelebrant: Pfarrer Artur Schmitt;

### OPEN-AIR MINIMESSE

Mittwoch, 01. Juni, Seebühne Niederdorf, Dauer 18.00 bis 20.00 Uhr, nähere Informationen gibt es im Jugenddienst Hochpustertal;

Jugenddienst Hochpustertal | Dolomitenstraße 29 | 39034 Toblach

Telefon: 0474 97 26 40 | E-Mail: hochpustertal@jugenddienst.it

Bürozeiten: Dienstag – Freitag 10.00 – 12.00 Uhr & Mittwoch – Freitag 15.00 – 18.00 Uhr

# LEBENSILFHE sucht Begleiter



Wir suchen Begleiter/innen und Leiter/innen für unsere Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung:

- Urlaub am Meer und anderswo
- Tagesbetreuungen in Südtirol
- persönliche Assistenz („vivo“)

Uns sind wichtig: Volljährigkeit, Empathie, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit. Eine Ausbildung im Sozialbereich ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.  
Info: Martina Pedrotti, 0471 062528 oder 348 2467756, pedrotti@lebenshilfe.it



## SCHULSPRENGEL TOBLACH

### Ansuchen um Genehmigung zur Benutzung schulischer Einrichtungen für außerschulische Tätigkeiten

Für die Einreichung der Gesuche um Benutzung von schulischen Einrichtungen für außerschulische Tätigkeiten gelten folgende Termine:

- 30. April 2016: Für Ansuchen um Genehmigung zur Benutzung der Einrichtungen während der Sommermonate.
- 15. Juli 2016: Für Ansuchen um Genehmigung zur regelmäßigen Benutzung während des Schuljahres 2016/17.
- Die Ansuchen um gelegentliche Benutzung von schulischen Räumlichkeiten müssen 14 Tage vor dem Termin der Veranstaltung eingereicht werden.

Nach Ablauf dieser Fristen werden die Ansuchen geprüft und den Antragstellern wird bis spätestens 20. Mai (Benutzung über die Sommermonate) bzw. 15. Oktober (regelmäßige Benutzung während des Schuljahres) mitgeteilt, ob die Ermächtigung zur Benutzung erteilt wird. Bei den Ansuchen um gelegentliche Benutzung der schulischen Einrichtungen erhalten die Antragsteller die Mitteilung innerhalb von 10 Tagen.

*Dr. Stephan Oberrauch  
Schuldirektor*

### Domande per l'utilizzo di edifici, attrezzature ed impianti delle scuole per attività extrascolastiche

I termini per la presentazione della domanda sono i seguenti:

- Il 30 aprile 2016 per l'uso durante le ferie estive.
- Il 15 luglio 2016 per l'utilizzo frequente durante l'anno scolastico 2016/2017.
- Le domande per l'utilizzo sporadico devono essere presentate 14 giorni prima del termine della manifestazione.

In seguito alla scadenza dei termini le domande vengono esaminate e i richiedenti vengono informati, se l'autorizzazione viene data. Nel caso di domande per l'utilizzo sporadico i richiedenti ottengono una risposta entro 10 giorni.

*Dr. Stephan Oberrauch  
direttore della scuola tedesca*

# Medienpaket Bücher und Filme zum Thema „Familiäre Anvertraung von Minderjährigen“ in den Bibliotheken des Pustertales



Zu den Aufgaben der Bezirksgemeinschaft Pustertal gehört es, die Bevölkerung über soziale Phänomene zu informieren sowie zu sensibilisieren. Ein besonderes Anliegen ist die so genannte „Familiäre Anvertraung von Minderjährigen“. Wenn Kinder oder Jugendliche aus unterschiedlichen Gründen Schutz brauchen, ihre Bedürfnisse in der eigenen Familie aber nicht mehr ausreichend gesehen werden, kann eine vorübergehende Unterbringung in einer Pflegefamilie notwendig sein.

Bibliotheken sind Orte der Bildung und der Begegnung. Sie zählen in den Dörfern und in der Stadt zu den Institutionen mit den höchsten Besucherfrequenzen. Sie eignen sich also bestens, einer breiten Bevölkerungsschicht die Thematik der familiären Anvertraung mit ausgewählten Büchern und Filmen näherzubringen.

Die Bezirksgemeinschaft Pustertal und die Stadtbibliothek Bruneck haben gemeinsam ein Medienpaket gestaltet, das aus Sachbüchern, Bilderbüchern für die Kleinsten, Kinderbüchern und Filmen besteht. Alle Medien können ausgeliehen werden. Das Medienpaket ist ab 22. Februar 2016 jeweils für einen Monat in den Bibliotheken von Sand in Taufers, St. Martin in Thurn, St. Sigmund, Sexten, Innichen, Welsberg, Olang, Toblach, Stadtbibliothek Bruneck, St. Johann, Gais, Pfalzen und Terenten verfügbar. Begleitet wird die Aktion von Informationsveranstaltungen in verschiedenen Orten:

**17. Oktober, Bibliothek Hans Glauber Toblach**  
Weitere Informationen: Bezirksgemeinschaft Pustertal, Fachteam familiäre Anvertraung, Tel. 04 74 / 41 29 25 und Stadtbibliothek Bruneck, Tel. 04 74/54 54 00.

## Veranstaltungen | Manifestazioni

### Mi 30. März, 20:00 – 22:00

Konzert: Mannheimer Bläserphilharmonie  
Grand Hotel Dobbiaco

### Do 31. März, Do 7., Do 14., Do 21., Do 28. Apr., Do 5., Do 12., Do 19., Do 26. Mai, Do 2., Do 9., Do 16., Do 23. Juni, 20:30 – 21:30

Yoga con Cristina e Marino  
Bibliothek Hans Glauber | Biblioteca Hans Glauber

### Sa 2. Apr., 18:00 – 20:00

Konzert: Orchester des Konservatoriums Bozen  
Grand Hotel Dobbiaco

### Di 12., Di 19., Di 26. Apr., Di 3., Di 10., Di 17. Mai, 19:45 – 21:15

Yogakurs mit Rakesh Nanda  
Bibliothek Hans Glauber | Biblioteca Hans Glauber

### Mi 13. Apr., 19:30 – 21:30

DolomitArt: Vortrag mit Thomas Franchi  
Bibliothek Hans Glauber | Biblioteca Hans Glauber

### Mi 20. Apr., 20:00 – 22:00

DolomitArt: Vortrag mit Elisabeth Berger - Bibliothek Hans  
Glauber | Biblioteca Hans Glauber

### Mo 25. Apr., ganztägig

Tag der Befreiung Italiens

### Fr 29. Apr., 20:00 – 22:00

Konzert: Nachtcafé - Grand Hotel Dobbiaco

### So 1. Mai, ganztägig

Tag der Arbeit

### Fr 6. Mai, 09:00 – 12:00

Vortrag für Oberschulklassen „Schlangen in Südtirol“  
Naturparkhaus Drei Zinnen

### Sa 14. Mai, 18:00 – 19:00

Eröffnung Sonderausstellung „Die Schlangen Südtirols“  
Naturparkhaus Drei Zinnen

### Do 26. Mai, 20:00 – 22:00

IMPROTHEATER - Grand Hotel Dobbiaco

### Do 2. Juni, ganztägig

Tag der Republik (Nationalfeiertag)

### Fr 3. Juni, 21:00 – 22:00

Conferenza: L'alimentazione dell' „homo“ sportivo dai primati  
ai giorni nostri  
Centro visite Tre Cime

### Sa 4. Juni, 19:30 – 20:30

Vortrag: „Die Schlangen Südtirols“  
Naturparkhaus Drei Zinnen

### So 5. Juni, ganztägig

Exkursion: „Auf den Spuren der Alpensalamander“  
Fischleintal - Sexten

### Fr 10. Juni, 19:00 – 00:00

Langis.klong Open Air 2016  
Park, Grand Hotel Toblach

### Sa 11. Juni, ganztägig

13. Benefizlauf und 5. Benefizmarsch der Südtiroler Krebshilfe

## Erreichbarkeit muss gesichert werden

Ein starker Wirtschaftsraum, wie Südtirol ihn hat, muss heute die Voraussetzungen schaffen, dass er auch in Zukunft auf starke Unternehmen und erfolgreiche Wirtschaftssektoren setzen kann. Dazu gehören zahlreiche Faktoren, unter anderem auch die Erreichbarkeit, die Mobilität, ein gutes Aus- und Weiterbildungssystem und vieles mehr. Das trifft natürlich auch auf einen Bezirk, aber auch auf ein Dorf wie Toblach zu. Auch unsere Betriebe und unsere Bevölkerung sind auf schnelle Internetverbindungen angewiesen, ebenso auf einen funktionierenden öffentlichen Nahverkehr, auf zeitgemäße Straßenverhältnisse und schließlich

auch auf die Möglichkeit, einen Regionalflughafen nutzen zu können. Der Flughafen in Bozen ist ein Teil der Südtiroler Mobilität und verhilft der gesamten Region, sich international besser zu vernetzen. Südtiroler können komfortabel, ohne lange zeitliche Anreise, in den Urlaub fliegen. Südtirol selber ist für ausländische Gäste unkompliziert erreichbar. Zum Bozner Flughafen wird im Juni eine Volksbefragung abgehalten, bei welcher die Südtiroler Bevölkerung sich zum Flughafen bekennen bzw. sich dagegen aussprechen kann. Die Südtiroler Wirtschaft, insbesondere der HGv, haben sich entschieden, mit der neuen Internetseite „Forum Flughafen“ einen Beitrag zum Dialog rund um den Südtiroler Regionalflughafen Bozen zu leisten. Mit der Website [www.forum-flughafen.info](http://www.forum-flughafen.info) ist eine Plattform für all jene entstanden, die sich über die Hintergründe, Chancen und Risiken des Südtiroler Regionalflughafens informieren wollen. Das Forum Flughafen lädt ausdrücklich zum intensiven Austausch und Kontakt ein. Sowohl optimistische wie sorgenvolle Fragen können an das Forum gestellt werden.

*Thomas Walch  
HGv-Bezirksobmann Pustertal/  
Gadertal und Ortsobmann von Toblach*

## Deve essere garantita la raggiungibilità

Un'area economica come l'Alto Adige, deve creare i presupposti per garantire alle aziende dei vari settori economici anche in futuro di essere competitivi e di poter crescere. Tra i quali fa sicuramente parte la viabilità, la mobilità e il continuo sviluppo della formazione professionale. Questo vale anche per

la nostra vallata ma anche per il nostro paese di Dobbiaco. Le nostre strutture e la popolazione hanno bisogno di un connessione internet veloce ed efficiente, di collegamenti pubblici funzionanti, di condizioni stradali sicure, e senza dubbio anche dell'opportunità di un aeroporto regionale.

L'aeroporto di Bolzano fa parte della

mobilità altoatesina e permette a tutto il territorio di reticolarsi in tutte le direzioni. Persone del luogo – inteso gli altoatesini - possono spostarsi comodamente in aereo senza lunghe attese per trascorrere per esempio le loro vacanze all'estero e viceversa l'Alto Adige è facilmente raggiungibile dagli ospiti stranieri.

A giugno si terrà un referendum popolare, dove si chiederà agli altoatesini se sono a favore dell'aeroporto oppure se sono contrari. Il mondo economico sudtirolese, in particolare, l'Unione albergatori e pubblici esercenti (HGv) ha deciso di creare una piattaforma su internet, per dare la possibilità a tutti di informarsi sul tema e di scambiare i vari punti di vista. Il sito [www.forum-flughafen.info](http://www.forum-flughafen.info) è una sito studiato per tutti quelli che vogliono informarsi sui retroscena, le potenzialità ed i rischi di un aeroporto regionale sudtirolese. Il Forum invita tutti i cittadini al dialogo aperto e costruttivo. Tutti gli aspetti sia di natura ottimista che le incertezze possono essere poste sul forum.

*Thomas Walch  
Presidente della sezione  
albergatori pubblici esercenti della Val Pusteria/  
Val Badia e presidenti di Dobbiaco*



# Gemeinde Toblach

## Öffnungszeiten



Gemeinde der Drei Zinnen  
Comune delle Tre Cime

# Comune Dobbiaco

## Orari di apertura

### Parteienverkehr

Montag - Freitag	8.00 – 12.30 Uhr
Samstag (Melde- u. Standesamt)	9.00 – 11.00 Uhr

### Amtsstunden des Bürgermeisters

Guido Bocher 0474 970500 | Mobil: 328 4728612  
zu Bürozeiten oder nach telefonischer Vereinbarung

### Sprechstunden der Referenten

Furtschegger Christian	349 3671051
Niederstätter Serani Margareth	333 6240196
Plitzner Christian	348 7495999
Rienzner Martin	339 5274297
Schubert Watschinger Irene	347 0840449

nach telefonischer Vereinbarung

### Recyclinghof Toblach

Jeden Montag	9.00 – 13.00 Uhr
Jeden Freitag	14.00 – 17.30 Uhr
Jeden Samstag	8.00 – 10.00 Uhr

### Mülldeponie „Kassetrojele“

Jeden Montag	8.00 – 12.00 Uhr
Jeden Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Jeden Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	8.00 – 12.00 Uhr

### Bibliothek Hans Glauber

#### Öffnungszeiten Schuljahr

Montag	14.45 – 18.45 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 und 14.45 – 18.45 Uhr
Mittwoch	14.45 – 18.45 Uhr
Donnerstag	14.45 – 19.45 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 und 14.45 – 18.45 Uhr
1. Samstag im Monat	9.00 – 12.00 Uhr

#### Öffnungszeiten Sommer

Montag	15.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 – 12.00 Uhr

### Telefonverzeichnis

Bauamt	0474 970551
Buchhaltung, Ökonomat, Personalamt	0474 970530
Gemeindepolizei	0474 970560
Wahlamt, Lizenzamt, Sanitätsamt	0474 970510
Sekretariat	0474 970520
Standes-, Melde-, Militär-, Protokollamt und Fundbüro	0474 970500
Steueramt	0474 970531
Mülldeponie „Kassetrojele“	0474 972979
Bibliothek/Infoblatt	0474 972040

Internet	www.toblach.eu
Email	info@toblach.eu

Veranstaltungen [www.toblach.info](http://www.toblach.info) · [www.toblach.eu](http://www.toblach.eu)  
[www.bibliothek-toblach.com](http://www.bibliothek-toblach.com)

### Orario per il pubblico

Lunedì - venerdì	ore 8.00 – 12.30
Sabato (Ufficio anagrafe e stato civile)	ore 9.00 – 11.00

### Orario d'ufficio del sindaco

Guido Bocher 0474 970500 | Mobil: 328 4728612  
durante l'orario ufficio o su appuntamento telefonico

### Gli assessori sono a disposizione

Furtschegger Christian	349 3671051
Niederstätter Serani Margareth	333 6240196
Plitzner Christian	348 7495999
Rienzner Martin	339 5274297
Schubert Watschinger Irene	347 0840449

su appuntamento telefonico

### Centro di riciclaggio Dobbiaco

Ogni lunedì	ore 9.00 – 13.00
Ogni venerdì	ore 14.00 – 17.30
Ogni sabato	ore 8.00 – 10.00

### Discarica „Kassetrojele“

ogni lunedì	ore 8.00 – 12.00
ogni mercoledì	ore 8.00 – 12.00
ogni venerdì	ore 8.00 – 12.00
1° sabato del mese	ore 8.00 – 12.00

### Biblioteca Hans Glauber

#### Orario d'apertura anno scolastico

Lunedì	ore 14.45 – 18.45
Martedì	ore 10.00 – 12.00 e 14.45 – 18.45
Mercoledì	14.45 – 18.45
Giovedì	14.45 – 19.45
Venerdì	ore 10.00 – 12.00 e 14.45 – 18.45
1° sabato del mese	ore 9.00 – 12.00

#### Orario d'apertura estate

Lunedì	ore 15.00 – 19.00
Martedì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
Mercoledì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
Giovedì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 20.00
Venerdì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
1° sabato del mese	ore 09.00 – 12.00

### Elenco telefonico

Ufficio tecnico	0474 970551
Uff. contabilità, economato, uff. personale	0474 970530
Polizia municipale	0474 970560
Ufficio elettorale, Ufficio licenze e sanità	0474 970510
Ufficio segreteria	0474 970520
Ufficio anagrafe e stato civile, ufficio militare e protocollo, Ufficio oggetti smarriti	0474 970500
Ufficio tributi	0474 970531
Discarica „Kassetrojele“	0474 972979
Biblioteca/Info	0474 972040

Internet	www.dobbiaco.eu
Email	info@dobbiaco.eu

Manifestazioni [www.dobbiaco.info](http://www.dobbiaco.info) · [www.dobbiaco.eu](http://www.dobbiaco.eu)  
[www.dobbiaco-biblioteca.com](http://www.dobbiaco-biblioteca.com)



Ich vertraue dem,  
der auf meine Stimme hört.  
Posso fidarmi  
di chi sa ascoltare la mia voce.

Die Raiffeisenkasse ist eine lokale Genossenschaft, die meine Werte teilt. Als Mitglied genieße ich viele Vorteile. Ich kann mitreden und mitbestimmen und dazu beitragen, dass wir gemeinsam mehr erreichen. Die Bank meines Vertrauens.

La Cassa Raiffeisen è una cooperativa locale che condivide i miei valori. Come socia godo di molti vantaggi. Posso intervenire e contribuire alle decisioni per ottenere di più insieme. La mia banca di fiducia.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**

Meine Bank  
La mia banca